

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 1. bis 14.5. | nr. 10/17

SPIELPLATZ: DAS ANDROMEDA-DESASTER * FILME: MAIKÄFER FLIEG * GET OUT
DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU
WAHLEN: AB IN DIE URNE!



ESCHWEGE, 9. BIS
BILLY TALENT - RISE AGAINST
ALLIGATOAH - SSIO
IN EXTREMO - SDP
SHANTEL - DANKO JONES
THE AMITY AFFLICTION
JULY TALK - JORIS

OF
**OPEN FLAIR
FESTIVAL**

13. AUGUST 2017
BROILERS - BIFFY CLYRO
HEAVEN SHALL BURN
MADSEN - PENNYWISE
BLUES PILLS - ANTI-FLAG
ANTILOPEN GANG - U.V.A.
WWW.OPEN-FLAIR.DE



BROILERS

BILLY TALENT

Semester starts with ARMINIA

SUPPORTED BY

HEIMAT
KRANKENKASSE

Studi-Block in der SchücoArena

www.arminia.de/tickets

Sitzplatz für nur 15,00 Euro (regulär 26,00 Euro), erhältlich im Fan- und Ticketshop des DSC Arminia Bielefeld, in allen Vorverkaufsstellen oder online unter www.arminia.de/tickets

Der Studi-Block ist eines von vielen Angeboten von Arminia für Studierende.

Alle Infos zum Arminia Campus-Programm unter www.facebook.com/CampusProgramm

Das Arminia Campus-Programm wird unterstützt von der



STUR • HARTNÄCKIG • KÄMPFERISCH

HEIMAT
KRANKENKASSE

INHALT



Die Nazis gehen, die Russen kommen: »Maikäfer flieg«;
auf Seite 11

MIX

Der Film »Embrace« feiert den Körper; Die Ausstellung »Drawing in the Dark«; Harms Helden; Wahlhilfe; Der Big Brother Award; Dokumentationen in der Kamera; Die Netflix-Serie »Tote Mädchen lügen nicht« in der Kritik 4

HELPERLEIN

Was bei einer Wahl wirklich passiert: »Ab in die Urne!« 6

RUDI

Heute: Siffers Job.
Von Peter Puck 9

FILME

Alles im Kino 8
TV Serien 8
Die Schlösser aus Sand 10
5 Frauen 10
Get Out 10
Victoria – Männer und andere Missgeschicke 11
Maikäfer flieg 11
Sieben Minuten nach Mitternacht 12
Shin Godzilla 14
Happy Burnout 14

DVD

Agentenpoker; Z Nation (2); Rogue One; Das kalte Herz; Marie Curie; The Missing (1) 15

TONTRÄGER

Body Count; St. Etienne; Fazerdaze; Nick Cave & The Bad Seeds; Bonnie »Prince« 17

KONZERTE

5 Tage Vollbedienung: Das 33. Open Flair-Festival; Düsterer Gothic-Indieblues: Emma Ruth Rundle 20

SPIELPLATZ

Das Andromeda-Desaster; Beat Cop; Guardians of the Galaxy (1) 22

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 1.5. bis 14.5. 26
Ausstellungs-Übersicht 40
Adressen 41
Feste Termine 42

LIES MAL WIEDER!

Gratis-Comic-Tag-Giveaway 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

Das stille Blatt 47

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
NEIN DANKE

UMMELNER GEMEINSCHAFT E.V.
WWW.WIR-SIND-UMMELN.DE

In Zusammenarbeit mit CVJM Brackwede + B.A.C.A.

CVJM

UMMELNER
HIGHLAND GAMES

IM
TRÜGGELBACHTAL
BÜRGERPARK UMMELN

DO. 25.05.2017
HIMMELFAHRT
11.30 – 18.00 UHR

Weitere Infos unter:
www.wir-sind-ummeln.de

ANMELDUNGEN bis 15. Mai 2017
vorstand@wir-sind-ummeln.de facebook.com/WirSindUmmeln

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
NEIN DANKE

KUNST

Am Zaun entlang

Der weltweit längste Grenzzaun trennt Indien von Bangladesh. Den Streifen dazwischen nennt man Null-Linie. *Drawing in the Dark* ist der Titel einer Ausstellung der indischen Künstlerin Shilpa Gupta. Die 1976 in Mumbai geborene und dort lebende Medienkünstlerin bezieht sich mit dem Titel auf die heimlichen Bewegungen und Geschäfte in der 4000 km langen Grenzregion, in der laut Statistik alle vier Tage ein Mensch getötet wird. Meist geht es um Rinderschmuggel, in Indien gelten Rinder bekanntlich als heilig, in Bangladesh dürfen sie geschlachtet werden. Shilpa Guptas Interesse gilt allgemein den Wechselbeziehungen von Strukturen, speziell denen zwischen Staat und Individuum, sowie den Veränderungen, denen diese an Grenze und Peripherie unterliegen. Auch für ihre erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland im Bielefelder Kunstverein recherchierte Gupta erneut im streng bewachten Grenzgebiet zu Bangladesh. Mit *Drawing in the Dark* verweist sie aber auch auf die Metapher der Linie, die mehrere ihrer Arbeiten aus den Be-



reichen Video, Fotografie, Skulptur, Performance und Sound verknüpft.

Der Rezeption von Sound widmet sich auch die Ausstellungsreihe *WYHIWYG (What You Hear Is What You Get)*, die parallel zu Shilpa Guptas Medienausstellung drei internationale Klangkünstler vorstellt. *WYHIWYG* ermöglicht Besuchern, die experimentellen Klangteppiche der eingeladenen Künstler in Studioqualität zu genießen. Das erste Drittel der neuen Reihe ist den „begehbaren Partituren“ des Bochumers Thomas Köner gewidmet („Permafrost“, „Daikan“, Mitglied der Band „Porter Ricks“). Köners auf Reisen aufgezeichneten und in Eigenkompositionen übersetzten ortsspezifischen Klänge und Geräusche sind atmosphärische Ereignisse vom Feinsten und bewegen sich doch jenseits aller Ambient-Grenzen. Sie sind in Bielefeld bis zum 21. Mai zu erleben. Im Anschluss an Köners Soundinstallation folgt eine Arbeit des südafrikanischen Künstlers James Webb. Ab Ende Juni schließen die Klangcollagen des Dänen Jacob Kierkegaard die aktuelle *WYHIWYG*-Reihe ab.



Mit dieser „Vorher-Nachher“-Montage machte die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt 2013 auf sich aufmerksam. Genauer: Sie postete die Montage auf Facebook als äußeres Zeichen für ihre Entscheidung, Diäten und Schlankheitswahn hinter sich zu lassen und den eigenen Körper zu umarmen – *Embrace* heißt der Film, den sie über sich und ihre Entscheidung gemacht hat und wie sie plötzlich von Frauen aus aller Welt angeschrieben wurden, die ihre Geschichte erzählten und sie für ihren öffentlichen Auftritt bewunderten. Taryn Brumfitt reiste um die Welt und traf ein paar von den Frauen, Aktivistinnen, Redakteurinnen, Models und sprach mit ihnen über – sich. Ergänzt um Straßeninterviews („Wie findest du deinen Körper?“,

fragt sie junge Mädchen auf der Straße, und die meisten antworten „abstoßend“, „zu fett“, „ich könnte heulen...“) und einige Statistiken ist *Embrace* ein Film über den täglichen Horror, dem Frauen unterworfen sind, weil sie niemals mit ihrem Körper und sich zufrieden sein können. Denn nicht mal die Models in den Magazinen sehen „so“ aus und haben alle eine Photoshop-Diät hinter sich. *Embrace* verliert keine Zeit mehr damit, wer Schuld hat an der Misere und wer und warum dieses Frauenbild befördert („Frauen, die übers Essen und Diäten und Hungern nachdenken, denken über nichts anderes nach“, heißt es im Film) – *Embrace* spricht direkt die Frauen an: Ihr müsst aufhören, euch dies antun zu lassen! Steht zu eurem Körper, lebt gesund und glücklich und kümmert euch um das Wesentliche in eurem Leben! Die tränenrührende und dennoch im Grundton fröhliche Produktion (an der Nora Tschirner beteiligt war, die ebenfalls auftritt) hat es nicht zu einem regulären Kinostart gebracht – aber am 11. Mai, ist der Film in einer Sondervorstellung in ausgesuchten Kinos zu sehen.

(11.5., 20.00h, Bielefeld, Cinestar)

WAHLEN

Welches Schweinderl...

Am 14. Mai findet die Landtagswahl in NRW statt. Einen guten Eindruck von den Kandidaten verschafft der WDR Kandidatencheck. Auf kandidatencheck.wdr.de/kandidatencheck hat der WDR 966 knapp 4minütige Videos der 1329 in NRW angetretenden Kandidaten ins Netz gestellt. Über einen Filter sind die Kandidaten des eigenen Wahlkreises leicht gefunden. In den Videos beantworten sie Fragen nach ihren Themen und ihren Zielen, falls sie gewählt würden. Zusätzlich gibt es noch persönliche Daten und weiterführende Links.

Harms Helden



Big Brother

Das sind nicht die Preise zum billigen TV-Format, dafür will sie auch seit 16 Jahren keiner haben. Aber das öffentliche Interesse wächst. Die Eintrittskarten sind schon knapp. Am 5. Mai zeichnet die Datenschutz- und Grundrechteorganisation **Digitalcourage** zusammen mit weiteren Organisationen nun wieder sechs Unternehmen, Behörden und Personen für ihren besonders unverantwortlichen Umgang mit Daten und Grundrechten aus. Es trifft in der Regel Innenminister, Computerfirmen und andere Datenschlamper, und manchmal geißelt auch ein Sonderpreis Verirrungen wie den Kampfbegriff „Datenreichtum“. Mit dem wollte im letzten Jahr ein gewisser Verkehrsminister die von Datenschützern propagierte „Datensparsamkeit“ als unmodernes Knickertum verunglimpfen.

Wer es nicht persönlich in die Hechelei schafft, um beim Publikumspreis mit abzustimmen, kann die ganze Veranstaltung auch per Livestream im Internet beobachten. Sicherheitshalber vielleicht über IP-Anonymisierer.

Big Brother Awards. 5. Mai, 18:00 h, Hechelei. Stream: www.bigbrotherawards.de/stream

KINO

Real World

Seit Jahren steigt die Zahl der Dokumentarfilme, die ins Kino drängen. 2016 waren es 139, allein 23 im November. Diese Flut überfordert Kinos und Zuschauer. Selbst in Metropolen wie Berlin kann nur ein Teil der Filme gezeigt werden. Dass dabei Dokus auf der Strecke bleiben, die es verdient hätten, gesehen zu werden, liegt auf der Hand. Mit der neuen Reihe *insight reality* will das Bielefelder Kino *Kamera* Abhilfe schaffen. Einmal im Monat wird ein filmisch hochklassiger Dokumentarfilm gezeigt, der deutlich macht, welche erzählerischen Möglichkeiten Dokumentarfilme besitzen und dass sie spannend wie Spielfilme sein können. Die Filme werden der Authentizität wegen im Original mit Untertiteln gezeigt. Um die Vorstellung zu einem Kinoerlebnis zu machen, sollen die Filmemacher eingebunden werden und nach dem Film zum Beispiel per Skype den Besuchern für Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen.

<http://www.kamera-filmkunst.de/besonderes/insight-reality/>

SCHULDIG!

Die Netflix-Serie »Tote Mädchen lügen nicht« ist ebenso erfolgreich wie umstritten

Ob vor dieser -Serie gewarnt werden sollte, ist derzeit die meist diskutierte Frage in den Medien. Aufgrund einer expliziten Suizidszene sowie Bilder von Vergewaltigungen in *13 Reasons Why* (zu Deutsch *Tote Mädchen lügen nicht*) warnt (nicht nur) die australische Gesundheitsorganisation „Headspace“ davor. „Save“, eine Organisation zur Prävention von Selbstmord, hat eine Anleitung zum Seriengebrauch herausgebracht, in der jede Folge analysiert wird Übertrieben?

13 Reasons Why basiert auf Jay Ashers gleichnamigen Bestseller aus dem Jahr 2007 und wurde von dem ehemaligen Disney-Star Selena Gomez produziert. Auf der Filmseite IMDb hat die Serie derzeit einen Stand von 8,9 Punkten.

Nach dem Tod der Schülerin Hannah Baker (Katherine Langford) geht ein Kettenbrief in Form von Kassetten rum, die sie kurz vor ihrem Tod besprochen hat. In denen liefert sie 13 Gründe, warum sie sich umgebracht hat. Jeder Grund ist eine von 13 Personen aus ihrem Umfeld, die ihr wehgetan hat. Sie müssen das Erbe anhören und an den nächsten weiterreichen – ansonsten droht die Veröffentlichung. Diese Tapes erreichen auch Clay Jensen (Dylan Minnette), den sympathischen Vorzeigelangeweiler und überzeugten Helm-Träger, der in Hannah verliebt war. Der Zuschauer begleitet Clay dabei, wie ihn Hannahs Stimme und eine von ihr beschriftete Karte zu Schauplätzen führt, wo sich die ausschlaggebenden Ereignisse ihres Lebens abgespielt haben. Vergangenheit und Gegenwart gehen ineinander über, werden durch eine warme und kalte Färbung der Bilder voneinander abgegrenzt.

13 Reasons Why ist keine typische Teenager-Serie. In keiner anderen Soap werden Slut-shaming, Cybermobbing und sexuelle Übergriffe in der Highschool so in den Fokus gerückt wie hier. Nicht als Mittel zum Zweck, um die Story voranzubringen – im Gegenteil. Die Geschichte lässt den Zuschauer die Wahl, ob er Hannahs Anschuldigungen für gerechtfertigt hält. Denn auch die Hintergründe der Täter



Täter oder Opfer? – Die Hinerbliebenen

werden gezeigt, die meist ebenfalls Opfer sind: Von gewalttätigen Stiefvätern, Männlichkeits-Zwängen oder Minderwertigkeitskomplexen. Jemand anderes wird zum Opfer gemacht, um von der eigenen Unzulänglichkeit abzulenken. Hannah ist selbst nicht immer die einfühlsamste Person: Als ihr Stalker sie fragt, ob sie mit ihm ausgeht, lacht sie nur verächtlich ohne weitere Erklärung. Der deutsche Zuschauer sollte zudem im Hinterkopf behalten, dass amerikanische Wertestandards den Rahmen bilden. Situationen, die uns vielleicht banal vorkommen, können auf einer amerikanischen Highschool schon ein Skandal sein.

Der Serie zu unterstellen, sie löse Selbstmorde aus, ist genauso absurd wie die Annahme, Ballerspiele seien für Amokläufe verantwortlich. Bewusst wurde Clay und nicht Hannah zum Hauptcharakter auserkoren, eine Identifikation soll vermieden werden. Nie wird nur ihre Sicht der Dinge gezeigt. Hannah möchte ihre Mobber mit ihrem Suizid abstrafen, aber sie verfehlt ihr Ziel: Statt Reue zu zeigen, ist der erste Impuls der Angeklagten, die Schuld zurückzuweisen. Sie behaupten, Hannah lüge, sei eine Dramaqueen. Die Trauer ihrer Mitschüler ist falsch, und dient dazu, sich in der



Anlass zur Unruhe: Katherine Langford

Gemeinschaft oder auf Instagram besser darzustellen. Die Menschen, die sie wirklich liebt, verletzt sie zutiefst: Das beste Beispiel dafür ist Hannahs Mutter Olivia – nie haben wir Schauspielerinnen Kate Walsh kaputt und fertiger gesehen, als in dieser Rolle.

Die so viel verurteilte Selbsttötungsszene hat nicht das Erleichternde, dass sich Suizidgefährdete darunter vorstellen könnten. Sie hat nichts Heroisches und nichts Befriedendes. Was ihren Tod für viele jugendliche Zuschauer tragisch machen könnte, ist die Chemie zwischen Hannah und Clay. Seit Vada und Thomas aus *My Girl* hat es nicht mehr so ein ekelhaft perfektes Paar gegeben. Für einen kurzen Moment begreift Hannah, wie es sein könnte, mit Clay zusammen zu sein. Doch in der Nichterfüllung dieser vollkommenen Vision liegt auch das abschreckende des Freitods: all die Möglichkeiten, die nie ausgeschöpft werden können.

Lena Kley



Wahlurnen in Gambia

AB IN DIE URNE!

In diesem Jahr finden in NRW zwei große Wahlen statt, die Landtagswahl am 14. Mai und die Bundestagswahl am 24. September. Wahlhelfer werden noch gesucht

In jedem Wahllokal sorgt ein achtköpfiger Wahlvorstand für das Gelingen der Wahl. Da in zwei Schichten zu je fünf Stunden gearbeitet wird, ist die Doppelbesetzung jedes Postens notwendig. Der Wahlvorsteher leitet unter anderem die Wahlhandlung, weist die Mitglieder des Vorstandes auf Verschwiegenheit und Unparteilichkeit hin, eröffnet um 8 Uhr die Wahlhandlung, gibt Entscheidungen des Vorstandes bekannt, schließt um 18 Uhr das Wahllokal und beaufsichtigt die Auszählung.

Der Schriftführer prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit, führt das Wählerverzeichnis, füllt die Niederschrift aus und rechnet die jeweiligen Summen zusammen. Da hier viel Verantwortung liegt werden diese Posten mit erfahrenen Wahlhelfern besetzt. Den ruhigsten Job haben die Beisitzer. Sie unterstützen die Vorbereitungen und den Ablauf der Wahl. Wenn es ans Auszählen der Stimmen geht, sind aber alle gefordert.

DAS WAHLLOKAL

Am Eingang des Wahlgebäudes angebrachte Hinweisschilder und Wegweiser sollen den Wählern dabei helfen, das Wahllokal zu finden, in dem sie ihre Stimme abgeben können. Oft befinden sich in Wahlgebäuden mehrere Wahllokale. Eine Orientierungshilfe ist der am Eingang des Wahlraumes angebrachte Musterstimmzettel. Wahlpropaganda und Beeinflussung sind am Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zum Gebäude

nicht nur nicht erwünscht sondern glatt verboten. Grundsätzlich gilt eine befriedete Zone von 10 bis 20 Metern, je nach örtlichen Gegebenheiten.

DURCHFÜHRUNG DER WAHL

Nachdem das Wahllokal um 8 Uhr geöffnet wurde, kann bis 18 Uhr gewählt werden. Nur Personen, die im Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk aufgeführt sind, dürfen in dem

jeweiligen Wahllokal wählen. Ein Sperrvermerk erfolgt etwa dann, wenn eine Person bereits Briefwahl beantragt hat. In dem Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten straßenweise und mit Geburtsdatum aufgelistet. Wer die Wahlbenachrichtigung zu Hause vergessen oder verlegt hat, kann seinen Personalausweis vorzeigt. Dann kann sich der Wahlvorstand anhand der angegebenen Adresse orientieren. Das dauert dann nur etwas länger. Es besteht übrigens keine Pflicht, die Wahlbenachrichtigung mitzubringen.

Neben der Führung des Wählerverzeichnisses muss der Wahlvorstand auch beachten, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Das heißt, es darf sich nur jeweils eine Person in der Wahlkabine befinden. Sollte jemand etwa durch körperliche Beeinträchtigung nicht in der Lage sein, selbst den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten und in die Urne zu stecken, darf eine andere Hilfsperson bestimmt werden, die sie unterstützt. Auch Mitglieder des Wahlvorstandes können als Hilfsperson fungieren.

ZÄHLEN, ZÄHLEN...

Nachdem Punkt 18 Uhr das Wahllokal geschlossen wird, beginnt die anspruchsvollste Aufgabe für die Wahlhelfer: Die Auszählung der Stimmen und die Niederschrift des Ergebnisses. Dabei gilt: „Sicherheit und Genauigkeit vor Schnelligkeit!“ Zunächst wird die seit Beginn der Wahl verschlossene Urne geöffnet.

Danach beginnt die Zählung der Stimmzettel. Idealerweise passt deren Zahl mit den Markierungen im Wählerverzeichnis überein. Sollte das nicht der Fall sein, wird erneut gezählt. Maßgeblich sind bei Abweichungen am Ende aber immer aber die Stimmzettel. Bei der Auszählung der Stimmzettel wird dann geprüft, ob sie gültig sind oder nicht. Entscheidend ist dabei, dass der Wählerwille

eindeutig zu erkennen ist. Egal ob die Kennzeichnung durch ein Kreuz oder anders vorgenommen wurde. Allerdings gibt es bei allzu viel Kreativität auch immer wieder sogenannte Beschlussfälle, bei denen der Wahlvorstand gemeinsam berät, ob ein Stimmzettel gültig oder ungültig ist. Manch ein Wähler nutzt die Wahl auch, um seinen Unmut über die Politik oder den Staat auf dem Stimmzettel kund zu tun. Das ist zwar legitim, führt aber meistens dazu, dass der Zettel für ungültig erklärt wird. Und außer den Wahlhelfern und den Mitarbeitern im Rathaus wird auch niemand je den Zettel mit seiner Botschaft lesen.

Sind die Stimmen für die Parteien ausgezählt prüft der Schriftführer ob die Summen stimmen. Ist das der Fall wird alles an die Wahlorganisation durchgegeben und die Wahlniederschrift angefertigt, die alle unterschreiben müssen. Wahlvorsteher und Schriftführer bringen die Wahlniederschrift zur Kontrolle ins Rathaus. Danach ist dann nach einem langen Tag Schluss.

HELPER GESUCHT

Wahlen sind immer ein Kraftakt für die Kommunen. In ganz NRW werden für die Durchführung der diesjährigen Wahlen gut 100 000 Wahlhelfer benötigt. Ein guter Teil davon sind Angestellte der Kommunen. Das reicht jedoch nicht aus und daher werden immer im Vorfeld Wahlhelfer gesucht. Interessierte können sich bei ihrer jeweiligen Kommune melden.

Für ihren Aufwand werden Wahlhelfer je nach Kommune mit einem Erfrischungsgeld zwischen 30 und 60 Euro entschädigt. Ein hoher finanzieller Anreiz für dieses Ehrenamt, denn ganz genau um ein solches handelt es sich hier, ist das nicht. Man leistet aktiven Dienst an der Demokratie.

Olaf Kieser



Illegale Wahlhilfe...

STADTSPARKASSE BAD OEYNHAUSEN PRÄSENTIERT

PARK LICHTER

► DAS SPARKASSEN-KONZERT

BAD OEYNHAUSEN

PHILIPP POISEL
HENNING WEHLAND
DELLÉ / MINE
ALICE MERTON / VONA
LOTTE / MARCEL BRELL
TRISTAN BRUSCH / NEUFUNDLAND
LASSE MATTHIessen / PHELA

FR 04
AUGUST
2017

PARKLICHTER.COM

 Stadtparkasse
Bad Oeynhausen

PARK LICHTER
04. — 06. 08.



BAD
OEYNHAUSEN
KURPARK

PARKLICHTER.COM
TEL. 05731 / 1300

e-on



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Verstärkung
gesucht!**
 Lust bei uns einzusteigen?
 Wir suchen eine/n
 Friseurgesellen/in in Vollzeit.
 Schickt uns eine schriftliche
 Bewerbung - wir freuen
 uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
 Boulevard 7
 33613 Bielefeld
 T. 0521 5600113
 www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
 Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

TV SERIEN

American Gods – jahrelang lag das Projekt bei HBO auf Eis, dann übernahm „Starz“ die Produktion, unter Beteiligung des Autors Neil Gaiman, auf dessen 2001 erschienenem Roman die Serie beruht: Verschiedene Göttersysteme gehen aufeinander los, unterschiedliche Mythologien bereiten einen Krieg vor – als ob DC- und Marvel-Helden miteinander konfrontiert würden. Hauptfigur



ist ein Ex-Knacki (Ricky Whittle, re.), der den trickbetrügerischen Gott „Mr. Wednesday“ (der wahrlich göttliche Ian McShane; Bild links) begleitet; Ähnlichkeiten zum später entstandenen „Preacher“ werden unvermeidlich sein. (ab 1.5. auf amazon)

Die Toten von Turin – in Italien wurde Guiseppe Gagliardi für die Polit-Serie 1992 gefeiert, in der recht fiktiv aber eng an der Wirklichkeit entlang der Zu-



sammenbruch des politischen Systems in Italien in den 90ern gefeiert wurde. Das hier ist erstmal nur eine Krimiserie, mal wieder mit einer seelisch schwer belasteten Ermittlerin, deren „dunkle Vergangenheit sie einholt, als ihre Mutter aus dem Gefängnis kommt“ – so der Presstext. In Italien war das so erfolgreich, dass nach dem Ende der ersten Staffel von 12 Folgen à 90 Minuten bereits zwei weitere Staffeln bestellt wurden, die allerdings noch nicht gesendet wurden. (ab 11.5. auf arte)

I Love Dick – das die Komikerin Kathryn Hahn endlich Star einer Serie wird, ist mehr als überfällig. Auch Kevin Bacon als luzider Professor mit bösem Charme ist keine schlechte Besetzung. Trotzdem bekommt die Serie nach dem Buch von Chris Kraus von 1997 den Hintern nicht richtig hoch. Das Pärchen, das von der Hochkultur New Yorks in das dumpfe Selbstbewusstsein im tiefsten Texas gezogen wird und anhand des seltsam Professors Dick eine große Krise durchmacht, trifft selten den Punkt, noch seltener die Pointe. (ab 12.5. auf amazon)



ALLES IM KINO



Petas Rache: „Guardians Of The Galaxy Vol. 2“

SEIT DEM 27.4.2017

Beat Beat Heart – Liebeskomödie.

Der traumhafte Weg – Liebesromanze.

Die Schlösser aus Sand – Liebesdrama; siehe Seite 10.

Die verrückte Reise von Max & Leon – Lachen im Krieg.

Gimme Danger – Jim Jarmusch über Iggy Pop.

Guardians Of The Galaxy Vol. 2 – The Groot, The Bad and the Ugly.

Happy Burnout – Lachfilm mit Wotan Wilke Möhring; siehe Seite 14

Hey Bunny – der Kaninchenhacker.

Maikäfer, flieg – Villa Kunterbunt mit Schnaps und Russen; siehe Seite 11

Siebzehn – Lesbendrama.

The Kitchen: Mortal Kombat – Kochen mit Komik.

Toro – Callboy-Drama.

Unforgettable – Tödliche Liebe – Thriller mit Katherine Heigl und Rosario Dawson.

Wrong Elements – Kinderkrieger in Afrika; siehe letztes Heft.

AB 4.5.2017

5 Frauen – typisches deutsches Filmförderungsgewächs mit Anspruch; siehe Seite 10

Einsamkeit und Sex und Mitleid – deutsche Leiden; ein Episodenfilm.

Expedition Happiness – Felix Stark ist unterwegs.

Fighter – das Ausbeutungssystem der Mixed-Art-Kämpfe in Deutschland.

Get Out – als Schwarzer unter Weißen – ein Horrorfilm; siehe Seite 10

Ich. Du. Inklusion. – Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft – goldene Regel: Je länger deutsche Filmtitel sind, desto dümmere ist der Film.

Kommunion – Dokumentation über die 14jährige Ola, die sich um ihren autistischen Bruder kümmert.

Regeln spielen keine Rolle – Warren Beatty-Komödie über Howard Hughes; hatten wir vor ein paar Heften gelobt, daraufhin wurde der Filmstart verschoben.

Shalom Italia – Juden in Italien; Dokumentarfilm.

Shin Godzilla – die Folgen von Fukushima? Siehe Seite 14

Sieben Minuten nach Mitternacht – ein in vielerlei Hinsicht gruseliger Jugendfilm; siehe Seite 12

Victoria – Männer & andere Missgeschicke – die Frau, die zu viel will; siehe Seite 11

AB 11.5.2017

1917 – Der wahre Oktober – Dokumentation über die russische Revolution – animiert.

Berlin Rebel High School – Dokumentation.

Das Ende ist erst der Anfang – schwarze Weltuntergangskomödie aus Belgien; mehr im nächsten Heft.

Denk ich an Deutschland in der Nacht – Romuald Karmakar interviewt Musiker und DJs.

Ein Tag wie kein anderer – Leben nach der Trauer.

Fahr ma obi am Wasser – Dokumentation über Flößer.

Fünf Sterne – Dokumentation über den Krebstod der Künstlerin Ines Rastig.

Keeper – Teenagerliebe.

King Arthur: Legend Of The Sword – die Guy Ritchie-Version.

Rückkehr nach Montauk – beschauliche Kunstbetrachtung von Volker Schlöndorff.

Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper – Animationsfilm.

von Peter Puck

RUDI! ALTECH HAUCH! HE!
WIRTSCHAFT! EIN BIER FÜR
MEINEN ALTEN FREUND
RUDI !!

WAAG?

OH, GOOD! DAS MUSS DAS JÜNGSTE GERICHT SEIN!
DIE TOTEN WERDEN AUS IHREN GRÄBERN STEIGEN UND
SITZER HEINZ WIRD DIR EIN BIER ZAHLEN. ICH
BEKENNE MEINE SUNDEN, DA DER JÄGERMEISTER IN
FRED'S REKORDER, DAS WAR ICH UND DER KRÄSER
IM OFFERSTOCK DER ST. JUDAS-
KIRCHE - DAS WAR ICH AUCH...

EH.
RUDI....HÖR
DOCH MA
TCHU....

NÄÄ, RUDI! ICH HAB JETZT N'THOB!
UND TCHWAR AN DER UNN! ACHT...
ICH MACH JETZT KOHLE, WEICH...
CHLICH MIT DER CHINORREI UN
DEM KAPUTEN LEBEN!... UND DACH
BECHTE ICH, MEIN CHEF HAT GECHAGT,
ICH BRAUCH NICHT AUFHÖREN TCHU
CHAUFN! DER ICHT ACHT TOLERANT,
MEIN CHEF, ACHT...

MACH
SACHEN,
HEINZ~

JAWOLL, HEINTCH ICHT NICHT MEHR DER
VERCHAGER, DER NICHTCH AUF DIE
REIHE KRIEGT, DER CHUFFKOPF MIT
DEM CHFRACHFELER, DER CHICH
ÜBERALL NUR DURCHCHLAUCHT,
DACH CHTINKENDE WRACK, DACH
KEINER HABEN WILL: NEIN, NEIN,
CHAG NICHTCH, ICH WEICH, DACH
CHICH ALLE NUR LUCHTIG MACHEN
ÜBER MICH... ICH BIN DER CHZEN-
ARCH....

WOW! TRAURIGER
ALS ROBERT DE NIRO IN
"AWAKENINGS"!!

ABER DAMIT ICHT CHLUCH !!
ICH HAB JETZT ARBEIT UND
DIE ARCHIVIERER VOM CHOZIAL-
AMT CHEHN MICH NIE WIEDER !!
CHO, UN JETZT MUCH
ICH ZUR VOR-
LECHUNG

EINES DER LETZTEN EXEMPLARE
DER AUSSTERBENDEN
SPEZIES DER 'PUNK-ROCKER'.
DER GEHÖRT SOFORT IN
SPIRITUS UND IN DIE
LEHRSAMMLUNG !!

UND WAS
BRINGT ER NÄCHSTE
DEN ELEFANTENMEN
SOLCHE MONSTER GE
EINFACH EINGESCHLÄ

...UND WIE WAR DAS AUF DEM
LETZTEN MEDIZINERKONGRESS?
DA IST DER HERR PROFESSOR
BESOFFEN UND VOLL-
GÉKOTZT AUFM KLO
GELEGEN ... !!

QUATSCH! DER MANN
IST EINDEUTIG WEHR-
TAUGLICH !!

WENN DER TYP NOCH
SEINE UNTERHOSE AUS-
ZIEHT - MUSS ICH REINERN!

HÖR AUF ZU SÜLZEN.
KLUGSCHEISSER!...
ERZÄHL LIEBER WIE MAN
KRANKENSCHWESTERN
FLACHLEGT.....!!

DER PATIENT ZEIGT, NEBEN EINER MANGELERNÄHRUNG, EINEM SKOLIOTISCHEN BUCKEL UND EINER SKABIÉS (KRATZE), DIE KLASSISCHEN SYMPTOME EINES LANGJÄHRIGEN ALKOHOLIKERS: DIE UNBEHANDELTE, FETTLIEBER HAT ZU EINER LEBERZIRRHOSE GEFÜHRT, KOMPLIZIERT DURCH EINE CHRONISCH-PERSISTIERENDE HEPATITIS. ZUDEM LEIDET ER AN BAUCHWASSERSUCHT (ASZITES), EINER CHRONISCHEN PANKREATITIS, MAGENBLUTUNGEN, UND DER TYPISCHEN ALKOHOL- POLYNEURITIS, INSBESONDERE EINEM AUSGETRAGTEM TREMOR (ZITTERN) ... NA DAS KÖNNEN SIE DA DANN ALLES BEI DER OFFNUNG DER LEICHE SEHEN, DIE UNS DER PATIENT, GEGEN EIN GERINGES ENTGELT, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HAT.....

ICH DENKE, WIR KÖNNEN DIE SEKTION NOCH IN DIESEM SEMESTER VORNEHMEN...

CHON GIBT N'PUFFT VIEL HEINTZCH, DU BIST AUF DER ERDE...

CHON WIEDER
N' FUFFT VERDIENT!
HEINTCH, DU BICHT
AUF DER ERFOLGCH-
CHTRACHE! ECH
GEHT AUFWÄRTCH!



Am Strand der Erinnerungen: Das Ex-Pärchen und die sehr alleinstehende Immobilienmaklerin: „Die Schlösser aus Sand“

DIE SCHLÖSSER AUS SAND

Verlust und Vergessen

Eine melancholische Reflektion über verlorene Hoffnungen

Angesichts der Komödienflut, die seit „Monsieur Claude“ aus Frankreich über uns hereinbricht, hatte man schon fast vergessen, was die eigentlichen Qualitäten des französischen Kinos vor ein paar Jahren noch ausmachte. Von Eric Rohmer bis zu François Ozon hat wohl kein Film- und Fernsehland der Welt die Höhen und Tiefen, die Varianten und Schattierungen von Liebesbeziehungen gründlicher erforscht. Das war manchmal ermüdend und nicht frei von Klischees, aber zumeist dank genauer Beobachtungsgabe und emotionalem Detailreichtum so sehr viel erhellender, als alles, was das deutsche Kino zu dem Thema in seinen Beziehungskomödien zustande bekommen hat. Olivier Jahan's *Die Schlösser aus Sand* reiht sich ein in diese Tradition und stellt ein Paar, das keines mehr ist, ins Zentrum seiner melancholischen Studie über Trauer, Liebe und Verlust.

Éléonore (Emma de Caunes) und Samuel (Yannick Renier) sind schon seit längerer Zeit getrennt, aber als Éléonores Vater stirbt und dessen Haus verkauft werden muss, bittet sie ihren Ex-Freund, sie zu begleiten. Das Haus an der bretonischen Küste steckt voller Erinnerungen nicht nur an den geliebten Vater, sondern auch an glückliche gemeinsame Zeiten, die Éléonore und Samuel hier verbracht haben. Für Éléonore verbindet sich die Trauer um den Verstorbenen mit der Trauer um die gescheiterte Liebe. Samuel hingegen möchte keine nostalgischen Gefühle aufkommen lassen, schließlich lebt er längst in einer neuen Beziehung und hat

sich nur aus solidarischem Pflichtgefühl auf den Wochenendtrip in die Bretagne eingelassen. Die Verletzungen der Trennung scheinen zu tief, um sie zu verbergen, aber die Gefühle füreinander sind noch nicht abgestorben. Derweil muss das Haus aufgeräumt, die Terrasse erneuert und die persönlichen Dinge des Vaters sortiert werden, weil die Immobilienmaklerin Claire (Jeanne Rosa) mehrere Besichtigungstermine mit potenziellen Käufern ausgemacht hat.

Eine Geschichte vom Loslassen und Festhalten erzählt Jahan vor der wechselhaften Lichtkulisse der Bretagne. So wie Éléonore entscheiden muss, was sie von den Hinterlassenschaften des Vaters behalten will und wegwerfen muss, sortieren sich auch in ihrem eigenen Kopf allmählich Erinnerungen, Lebenswegentscheidungen und die Gefühle, die sie noch für Samuel empfindet.

Jahan findet für diese emotionalen Zwischenwelten nicht nur stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, sondern auch immer wieder poesievoll-Off-Kommentare und vollkommen unaufgesetzte Szenen, in denen die Protagonisten direkt in die Kamera hinein sprechen. Durch die Diskrepanz zwischen diesen Innenansichten und dem, was gegenüber dem Ex-Partner ausgesprochen wird, entsteht die latente Spannung des Filmes.

Emma de Caunes und Yannick Renier machen durch ihr unaufdringliches Spiel die widersprüchlichen Gefühle der Figuren zugänglich, aber es ist vor allem die fabelhafte Jeanne Rosa, die in der Rolle der sehr alleinstehenden Immobilienmaklerin Humor und Tiefe miteinander verbindet und den Film immer wieder aus der bloßen Pärchendynamik herausführt.

Martin Schwickert

Les Châteaux de sable F 2015 R: Olivier Jahan B: Diastème, Olivier Jahan D: Emma de Caunes, Yannick Renier, Jeanne Rosa, 102 Min.

5 FRAUEN

Trümmerfrauen

Ein in jeder Hinsicht übersichtliches deutsches Drama

Die Mädels ohne Männer, ein Wochenende lang in der freien Natur einfach nur Frau sein – Hach! Die eine vögelt natürlich trotzdem heimlich herum, die andere ist ein wilder Freigeist, die andere eine verklemmte Zicke... deutsche Filmförderungsthiller (und das hier ist einer) tun immer so, als würden sie Klischees in den Raum stellen, weil sie dann Dinge damit anstellen, die nie zuvor ... das ist hier wieder mal nicht so. Olaf Kraemers Frauendrama ist durchweg Klischee und hat auch offenkundig keine Ahnung, dass es ein Leben jenseits der Klischees gibt. Es sind noch keine zwei Filmminuten vergangen, wir kennen die Figuren noch gar nicht, aber schon sinken zwei ins Bett und tun dann das, was in deutschen Filmförderungsfilmern getan wird: Sie behält die Unterwäsche an, sein nackter Rücken bewegt sich rhythmisch... man will sowas ja später mal vor 22 Uhr im Fernsehen zeigen.

Die Schauspielerinnen zeigen durch die Bank, das sie im deutschen Flüster- und Nuschelfernsehen zu Hause sind, wo Weiblichkeit ausgedrückt wird durch wildes „die Haare zurückwerfen“ und Gefühlsausbrüche in wortlosen, ansonsten sinnlosen Umarmungen ausgedrückt werden. Dazu wackelt die Kamera genregerecht, ohne dass sie eine Ahnung davon hätte, warum sie hier eigentlich und vor allem was zeigt.

Es kommt dann – wir waren mit den Klischees noch nicht durch – ein Mann ins Spiel. Am Schluss ist alles kaputt (auch so ein deutsches Phänomen) und wir haben alle was gelernt. Allerdings nichts, was wir nicht schon vorher gewusst hätten. Etwa dass es kaum etwas öderes gibt als

deutsche Kinokrimis, die mit TV-Geldern produziert wurden. Deutschland – ein einziger Tatort.

Thomas Friedrich

D 2017 R & B: Olaf Kraemer K: Clemens Baumeister D: Anna König, Odine Johnne, Korinne Kraus, Julia Dietze, 110 Min.

GET OUT

Allein unter Weißen

Ein Horrorfilm mit Blick auf verdeckten und nicht so verdeckten Rassismus

Get Out beginnt mit einem klassischen Horrorfilm-Prolog: Das zukünftige Opfer geht nachts allein durch ein ihm fremdes Wohngebiet. Ein Auto fährt langsam heran. Ein maskierter Mann springt heraus, narkotisiert das Opfer und verstaut den leblosen Körper im Kofferraum.

Unzählige Teenie-Slasher-Filme haben so ihren Anfang genommen, aber in dieser Eröffnungssequenz ist einiges anders. Das Opfer ist nämlich kein verängstigtes weißes Mädchen, sondern ein junger Afroamerikaner. Die Gegend ist kein heruntergekommenes Viertel, sondern eine idyllische Vorstadtsiedlung. Schon von den ersten Filmminuten an bekennt sich Jordan Peeles *Get Out* zu den Gesetzen des Genres und ist gleichzeitig fest entschlossen, es mit eigenen Inhalten aufzuladen.

Nach dem Anfangsschocker wird der Film erst einmal in ruhigere Fahrwasser geleitet, und die eigentliche Hauptfigur vorgestellt: Seit mehr als fünf Monaten ist Chris (Daniel Kaluuya) mit Rose (Allison Williams) liiert. Nun will Rose den neuen Lover ihren Eltern vorstellen. „Wissen sie, dass ich schwarz bin?“ fragt Chris. Sie wissen es nicht, aber das sei kein Problem, meint Rose. Ihr Vater wür-



Die Leere im Blick: „5 Frauen“



Jeder gute Horrorfilm beginnt mit einer Idylle: „Get Out“

de Obama auch ein drittes Mal wählen. Die Eltern seien keine Rassisten. Und tatsächlich könnte die Begrüßung herzlicher nicht sein. Der Vater (Bradley Whitford) drückt den Schwiegersohnanwärter schulterklopfend an sich, führt ihn durch das geräumige Landhaus und betont schon bald, dass er Obama auch ein drittes Mal gewählt hätte.

Trotzdem fühlt sich Chris in dieser liberalen Vorzeigefamilie zunehmend unwohl. Die Freundlichkeit, die ihm entgegengebracht wird, wirkt angestrengt und erdrückend. Und dann sind da noch die schwarze Köchin Georgina und der Gärtner Walther, die mit einem gespenstisch servilen Dauerlächeln herumlaufen. Noch seltsamer wird es, als am nächsten Tag der komplette Freundeskreis zur Gartenparty anreist. Auch sie begegnen Chris mit vorgeschobener Offenheit und nehmen gleichzeitig auf immer krudere Weise Bezug auf die Hautfarbe des Gastes.

Es ist ein feines Netz von Mikroresentiments, das Peele im Verlauf des Filmes immer dichter verwebt. Präzise arbeitet er die latenten Rassismen der wohlhabenden weißen Oberschicht heraus und verdichtet sie schließlich zu einem Horrorgemälde samt lustvoll, blutigem Finale.

Es scheint, dass erst zum Ende der Amtszeit von Obama der Geist dieser Ära auch in Hollywood durchgesickert ist. Der Oscar-Sieger *Moonlight*, Denzel Washingtons fulminantes Drama *Fences*, der Publikumsliebbling „Hidden Figures“, das Sklaven-drama *Birth of a Nation* - vier Filme, die auf vollkommen unterschiedliche Weise afroamerikanische Geschichte und Lebensverhältnisse thematisieren, denen jedoch eines gemeinsam ist: die Souveränität, mit der sie sich im Mainstream-Kino verorten und ohne Anbiederungsorgien ein breites Publikum ansprechen.

Hier reiht sich Peeles *Get Out* nahtlos ein, der das Genre des Horrorfilms selbstbewusst entert und in des-

sen Festungsmauern eine beißende Gesellschaftssatire inszeniert. In den USA ist *Get Out* kurz nach der Amtseinführung Donald Trumps in die Kinos gekommen und erscheint in diesem Kontext als Zeitenwende-Film: Sein Selbstbewusstsein gründet auf der kulturellen Rückendeckung der Obama-Ära, gleichzeitig verweist der Film auf die intakten reaktionären Strukturen, die - wie die Zeitgeschichte gerade bestätigt - jederzeit unter der scheinbar zivilisierten Oberfläche wieder aufbrechen können.

Martin Schwickert

USA 2016 R&B: Jordan Peele K: Toby Oliver D: Daniel Kaluuya, Allison Williams, Bradley Whitford, 104 Min.

VICTORIA – MÄNNER & ANDERE MISSGESCHICKE

Die Kraft der Fehler

Eine französische Komödie mit mehr Tiefgang, als der deutsche Titel erwarten lässt

Victoria ist Ende 30 und Anwältin in Paris. Dass sie zwei kleine Töchter hat, hält die Juristin nicht davon ab, ein recht ausschweifendes Nacht- und Sexualleben zu führen. Das führt zur Kündigung des überforderten Babysitters. Aber Victoria stehen größere Schwierigkeiten als die Betreuung des Nachwuchses ins Haus. Vincent, ein alter Freund, soll auf der Hochzeitsfeier einer Freundin seine Lebensgefährtin mit einem Messer verletzt haben. Obwohl Victoria ihn darauf hinweist, dass die Nähe zwischen Anwältin und Mandanten heikel ist und ihr die nötige Distanz fehlen könnte, besteht er darauf, dass Victoria ihn vor Gericht verteidigt. Ein wenig Licht am Ende des Tunnels kommt in Sicht, als Sam, ein ehemaliger Mandant, auf-

taucht. Er sucht nach einer Bleibe und einem Job. Damit wäre immerhin ein neuer Babysitter gefunden. Dann folgt der nächste Nackenschlag. David, Victorias Ex-Mann, zahlt zwar seit Monaten keinen Unterhalt mehr, dafür schreibt er nun aber in einem Literatur-Blog wenig Schmeichelehaftes über sie und beruft sich dabei noch auf die künstlerische Freiheit.

Französische Komödien können mitunter sehr albern und überdreht sein. *Victoria – Männer & andere Missgeschicke*, so der etwas aufgeblähte, sehr nach Beziehungskomödie klingende deutsche Titel, kommt eher ruhiger daher. Das mindert aber nicht den Unterhaltungswert. Die größte Stärke liegt hierbei in der sympathischen, oft mehr oder weniger überfordert wirkenden Hauptfigur. Victoria ist keine perfekte Karriere-Powerfrau, sondern eine normale, recht attraktive, kluge Frau, die mit den Zumutungen des Lebens ebenso zu kämpfen hat wie mit ihren eigenen Fehlern. Ihr Charakter ist fein herausgearbeitet und verweigert sich allen Klischees. Victoria ist sich ihrer Schwächen durchaus bewusst. Sich von ihnen zu befreien, ist eine ganz andere Sache.

Leicht hätte die Fülle an Baustellen in Victorias Leben den Film überfrachtet wirken lassen können. Doch alles fügt sich erstaunlich gut zusammen und greift ineinander über. Bemerkenswert ist, dass Victoria mit Sam ein deutlich jüngerer Verehrer zur Seite gestellt wird. Eine weitere Stärke des Films sind teils wunderbar komischen Dialoge und Sätze: „Hinter meinen Fehlern stecken unglaubliche Fähigkeiten.“

Zum größten Teil ist der Film eine Tragikomödie mit romantischer Note. Wenn bei Vincents Verhandlung dann aber ein Dalmatiner und

ein Schimpanse als Zeugen geladen werden, entwickelt der Film sich zu einer Gerichtssatire. Dass das so gut funktioniert, liegt nicht zuletzt daran, dass hier mit dem nötigen Ernst zu Werke gegangen wird. Aus ihm speist sich viel Komik. Und der bezau-bernden Virginie Efira (zuletzt in *Elle*) zuzusehen ist allein schon ein großes Vergnügen.

Olaf Kieser

Victoria 2016 R: Justine Triet B: Thomas Levy-Lasne, Justine Triet K: Simon Beau-fils D: Virginie Efira, Vincent Lacoste, Melvil Poupaud, Laurent Poitrenaux. 92 Min.

MAIKÄFER FLIEG

Pippi im Krieg

Wie die Autorin Christine Nöstlinger als junges Mädchen das Ende der Nazis erlebte

Am Anfang rumst es gewaltig, offenkundig donnern Bomben vom Himmel, aber das Bild bleibt schwarz. Nur die Anfangskredits tanzen ein bisschen im Gewummer – damit gibt Regisseurin Mirjam Unger ganz gut den Ton vor, an den sich ihr Film halten wird: Die Angst ist real, die Situation absurd und die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst.

Aus dem Blick der jungen Christine sehen wir die letzten Tage der Menschheit, soweit sie in den Nazi-Krieg verwickelt war und in Wien lebte. Ausgebombt verlässt Christines Mutter mit ihren beiden Töchtern die Stadt Wien, wo man jeden Tag die Ankunft der Russen erwartet. Der Krieg ist offensichtlich verloren, trotzdem stehen noch wichtigtuere Nazis an den Kreuzungen und kontrollieren Flüchtlinge. Sie lassen nicht alle durch, es gibt immer noch Erschießungen.



Der ganz normale Wahnsinn: „Victoria – Männer und andere Missgeschicke“

FILME

So schnell die Anfangsbilder vorbei sind: Flüchtlinge, die vor Bombenterror fliehen, von niemandem beschützt – *Maikäfer flieg* ist kein Film der zwanghaften Gegenwartsbezüge, aber der Film ist auch nicht dumm genug, um Gegenwartsparallelen zu übersehen.

Christines Familie zieht aufs Land und erlebt in einer halb leerstehenden Villa die Ankunft der Russen. Die quartieren sich in der Villa ein, benehmen sich insgesamt ordentlich, saufen allerdings zuviel. Da rutscht alles manchmal etwas heftig ins Russenklischee ab.

Obwohl der Film die kindliche Perspektive beibehält, vereinfacht er nicht. Die Russen sind keine Angreifer, sie kommen aus einem Land, das angegriffen wurde. Sie sind ein bisschen zu gut genährt und ausgerüstet, aber der Schrecken, dem sie entrannten, wird zumindest einmal erwähnt: „In Russland haben deutsche Soldaten sich völlig anders verhalten als die russischen hier. Sie haben Frauen und Kinder einfach niedergemetzelt“, sagt eine Soldatin bitter. „Russische Soldaten sind besser als Deutsche!“. Kein Zweifel.

Der Film ist eher episodenhaft organisiert, und nicht immer passt alles aneinander. Aber die Entdeckungsreise der jungen Christine verbinden die Geschichten miteinander. Der Blick auf die blonde Nachbarin, die im Herzen Nazis bleibt, auf die Nazi-Funktionäre, die am Ende einfach fliehen und ein Haus voller Vorräte hinterlassen (das von Christine lustvoll geplündert wird), auf den Vater, der mit den Russen Freundschaft schließt, obwohl sie ahnen, dass er ein desertierter deutscher Soldat ist – alles spiegelt sich in den neugierigen Augen von Zita Gaier, die als Christine eine überwältigende Leistung abliefern. Ihre Christine ist ein bisschen Pippi Langstrumpf unter den Soldaten – kess, vorlaut, prinzipientreu und verletztlich. Ihre Freundschaft mit dem russischen Koch Cohn (der im zugrundeliegenden Buch eine größere Rolle spielt) ist von strikter Loyalität geprägt. Dass sie an seinem Untergang schuld sein soll, zerreißen ihr fast das Herz.

Am Anfang streicht sie in der schönen Frühsommersonne des Jahres 1945 an Gartenzäunen entlang, lässt ein Stöckchen über die Latten rattern und singt dazu das Kinderlied



Christine und ihr Freund Cohn: Zita Gaier und Konstantin Khabenskiy in „Maikäfer flieg“

„Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg...“. Am Ende, wenn die Russen weitergezogen sind („Wir müssen weiter nach Scheißdeutschland“), läuft sie den Zaun wieder entlang, mit dem Stöckchen in der Hand, und singt das Lied noch einmal. Diesmal auf russisch.

Maikäfer flieg hat manche Fehler und Lücken. Aber er macht so viel richtig, dass dieser bewegende und kluge Film die Mängel vergessen macht. Auch wegen der durchweg guten Schauspieler, die – wie in Jugendfilmen üblich – vorwiegend Klischees mit Leben erfüllen müssen.

Thomas Friedrich

Ö 2017 R: Mirjam Unger B: Sandra Bohle, Mirjam Unger. Nach dem Buch von Christine Nöstlinger. K: Eva Terstor D: Zita Gaier, Konstantin Khabenskiy, Ursula Strauss, Gerald Votava, 109 Min.

SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT

Mein Freund, der Baum

Ein 12jähriger hat ein sprechendes Gehölz zur Problembewältigung

Da hat das Schicksal aber mal kräftig hingelangt: Seine junge Mutter siecht langsam an Krebs dahin, in der Schule wird der 12jährige Conor regelmäßig von einer Ban-

de von Bullen verprügelt, und seine Oma ist ein spröder Knochen. Und während die Mutter in der Folge diverser Krebstherapien immer elender aussieht, wird Conor klar, dass er demnächst bei seiner Oma leben müssen.

Gut, dass regelmäßig um 7 Minuten nach Mitternacht ein ziemlich großer Baum bei Connor vorbeischaufelt, mit glühenden Ästen und (im Original) der mächtigen Stimme von Liam Neeson, der Connor drei Geschichten erzählt, aus denen er was lernen soll. Am Ende soll Connor dann selbst die vierte Geschichte liefern, weil der Kreis sich dann irgendwie schließt. Sagt der Baum.

In dieser Geschichte des Journalisten Patrick Ness (der auch das Drehbuch schrieb) wird Wirrnis mit Poesie verwechselt, Angst mit Lautstärke und Kindlichkeit mit blanker Unlogik. Die Weisheiten des wandelnden Gehölzes erreichen Tiefen wie „Nicht alles ist so, wie es scheint“ und „Manchmal muss man ein Monster rufen, um sich zu befreien“ – das Tier in dir verjagt die Ängste, macht dich aber einsam.

Die gewaltige und ärgerliche Schlichtheit der in jeder Hinsicht gruselige Botschaften werden überdeckt durch ein Effektgewitter (das nicht immer gut umgesetzt wurde) und vor allem großartige Schauspieler: Lewis MacDougall als Conor ist in beinahe jeder Szene und muss den Film auf seinen kindlichen Schultern tragen (was ihm überwältigend gut gelingt). Hilfe bekommt er dabei von Sigourney Weaver (als Oma) und Feli-



Kluge Oma: Sigourney Weaver in „Sieben Minuten nach Mitternacht“

VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK KALKRIESE

Römer- und Germanentage

Pfingsten, 4. und 5. Juni 2017
10:00 bis 18:00 Uhr

Venner Str. 69 | Bramsche-Kalkriese | Tel: 05468 9204-0 | www.kalkriese-varusschlacht.de

DER FÖRDERVEREIN HOCHSCHULKULTUR E. V. &
DAS KULTURAMT DER STADT MÜNSTER
PRÄSENTIEREN

E
DE

GRÖSSTES
SCHULKULTUR

NEUE WÄNDE

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES
FESTIVAL DER HOCHSCHULKULTUR

5. — 7. MAI 2017
FREITAG — SONNTAG
IM THEATER MÜNSTER



Das Picknick muss heute ausfallen: „Shin Godzilla“

city Jones, die als sterbende Mama vorwiegend schlecht aussehen muss. Atemberaubend an *A Monster Calls* ist vor allem die frivole Leichtigkeit, mit der ein schwieriges Thema im Krawallgewitter von oberflächlichen Effekten und oberflächlichen Sprüchen versenkt wird. Conors Baum würde man gerne mal zum Grillen einladen. Als Holzkohle.

Thomas Friedrich

A Monster Calls USA 2016 R: Juan Antonio Bayona B: Patrick Ness K: Oscar Faura D: Lewis MacDougall, Sigourney Weaver, Felicity Jones, Toby Kebbel, 106 Min.

SHIN GODZILLA

Trampeltier

Ein Monster-Film über Krisenbewältigung

Angeblich wollte das japanische Toho Studio keinen weiteren Godzilla-Film mehr produzieren. Der Erfolg von Gareth Edwards *Godzilla* 2014 führt dazu, dass man beschloss, dennoch ein Reboot der Erfolgsreihe zu wagen.

Es beginnt mit einer führungslosen Yacht und vulkanartigen Eruptionen in der Bucht von Tokio. Schnell wird klar, dass es sich hier nicht um Naturgewalten sondern das Wirken einer riesigen, unbekannten Meereskreatur handelt. Kaum ist das geklärt, offenbart sich das Vieh auch schon in voller Pracht und wälzt sich durch eine Stadt. Katastrophenpläne werden aktiviert und die Regierung versucht Herr der Lage zu bleiben. Das Militär rückt an und muss feststellen, das konventionelle Waffen bei dem ständig mutierenden und größer werdenden Ungeheuer nichts ausrichten können. Bleibt nur noch der Einsatz von Atomwaffen. Es sei denn ein Team von Wissenschaftlern und Spezialisten findet doch noch einen Weg, das Monster auszuschalten.

Auf den ersten Blick also alles wie gehabt. Tatsächlich wählt der Film einen anderen Schwerpunkt als erwar-

tet. Obwohl es allerhand Actionszenen gibt, stehen weder die randalierende Atomechse noch die erfolglosen Angriffe des Militärs im Mittelpunkt. Im Zentrum stehen die Politiker und der Krisenstab und ihre Versuche, die Situation irgendwie in den Griff zu bekommen. Greifen die Katastrophenpläne? Darf man angesichts dieser Bedrohung das Militär im Inneren einsetzen? Was kostet das alles? Und wie macht man das wütende Ungetüm unschädlich? Große Teile des Films bestehen aus Debatten und TV-Ansprachen. Dadurch wirkt *Shin Godzilla* oft fast dokumentarisch. Die sich überschlagenden Ereignisse finden eine filmische Entsprechung in der flotten Inszenierung mit teils hektischen Schnitten und Szenenwechseln.

Stets wurde in den Filmen der *Godzilla*-Reihe das soziale und politische Klima Japans reflektiert. Eine besondere Rolle spielen dabei das Trauma der Atombombenabwürfe während es 2. Weltkrieges und die sich daraus ergebenden (möglichen) Folgen. In *Shin Godzilla* sind die Verweise auf die Katastrophe von Fukushima und die Finanzkrise unverkennbar. Der Film ist nicht zuletzt deshalb trotz einiger humorvoller Momente insgesamt ernster als die anderen Teile der Reihe.

Den soliden Effekten gelingt es, den Film modern wirken zu lassen und gleichzeitig den Charme der Gummiekostüme früherer Werke zu bewahren. Zerstörungssorgien gibt es natürlich auch, besonders im letzten Viertel des Films. Teils sind das apokalyptische Bilder. Bemerkenswert ist aber der Optimismus, den der Film besitzt. Das Militär wird nur zögerlich aktiviert, es sieht seine primäre Aufgabe auch eher im Schutz der Bevölkerung und weder im Angriff noch in sinnlosen Opfern. Angesichts der Krise kommt es zu selbstloser nationaler und internationaler Zusammenarbeit. Keine schlechte Botschaft für einen Monsterfilm.

Olaf Kieser

Shin Gōjira J 2016 R: Hideaki Anno, Shinji Higuchi B: Hideaki Anno K: Kosuke Yamada D: Hiroki Hasegawa, Yutaka Takanouchi, Satomi Ishihara, Ren Osugi. 120 Min.

HAPPY BURNOUT

Therapie als Witzvorlage

Ein deutscher Lachfilm, der seine Themen verschenkt

Fussel – seinen Spitznamen hat Andreas Poschka (Wotan Wilke Möhring) noch aus der Schule. Der wurde ihm damals wegen seines spärlichen Bartwuchses angedichtet. Dass er ihn heute mit seinen 43 Lebensjahren immer noch stolz vor sich her trägt, zeigt, dass dieser nicht mehr ganz so junge Mann mit seiner Persönlichkeitsentwicklung ein wenig hinterher hinkt.

Seit seiner Jugend ist Fussel Punk und bekennender Systemverweigerer. „Sie beziehen Hartz 4, seit es Hartz 4 gibt“ sagt Frau Linde (Victoria Trauttmansdorff) vom Arbeitsamt. Das ist nicht als Kritik gemeint. Die Sachbearbeiterin hat eine Schwäche für ihren Stammkunden, der von sich behauptet, dass er in seiner umfangreichen Freizeit hilfsbedürftige Kinder im sozialen Brennpunkt betreut. Aber nun hat Frau Linde die Controller im Nacken, die ein kritisches Auge auf den legendären Langzeitarbeitslosen geworfen haben. Deshalb soll Fussel nun als Burnout-Patient in eine Klinik, wo nach hoffentlich misslungener Therapie vielleicht eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf Lebenszeit herauspringt.

Eigentlich keine schlechte Filmidee, einen Langzeitarbeitslosen aus der sozialen Hängematte heraus in die Welt der überarbeiteten Stresspatienten zu schicken. Aber in *Happy Burnout* verschenken Regisseur André Erkau und Drehbuchautor Gernot Gricksch (*Das Leben ist nichts für Feiglinge*) das interessante Thema ans oberflächliche Wohlfühlkino-For-

mat. Wenn sich im Gruppentherapie-raum der luxuriösen Klinikvilla die Patienten zum Gesprächskreis versammeln, ist das vor allem ein Zusammentreffen liebloser Drehbuchklischees. Die gestresste Übermutter (Julia Koschitz), der arbeitssüchtige Immobilienmakler (Torben Liebrecht), der schwule cholerische Puppenspieler Datty (Kostja Uhlmann), der tiefdepressive Solariumsketten-Betreiber Günther (Michael Wittenborn) – sie alle werden in Gesprächen mit braven Rückblenden vorgestellt und kommen in ihren Charakterisierungen doch nie über eine Grobprofilierung hinaus.

Wirklich glaubwürdig erscheint keiner der Stresspatienten. Allzu offensichtlich ist man darum bemüht, deren Macken auf küchenpsychologischem Niveau abzuhandeln, um die Empathiefähigkeit des Publikums nicht zu überstrapazieren. Da passt es, dass Fussel als Simulant entlarvt und von der Klinikleitung für die Rolle des Amateurtherapeuten unter Vertrag genommen wird, weil er mit seiner saloppen Art einen Zugang zu den Klinikinsassen findet.

Natürlich muss der Alt-Punk auch noch das eigene Lotterleben überdenken und sich vom Sozialschmarotzer zum verantwortungsvollen Vater entwickeln. Am Schluss haben sich alle ganz doll lieb und blicken mit freundschaftlicher Zuversicht in die Zukunft, während die Musiksoße aus den Surround-Lautsprechern tropft und der bekehrte Punk sogar noch mit der von Anke Engelke gespielten Psychologin im Gelbfilterlicht herumknutschen darf.

Einfältiger und belangloser kann man ein solches Thema, das eigentlich genug Stoff für eine interessante Gesellschaftssatire bietet, wohl kaum verarzten. *Martin Schwickert*

D 2017 R: André Erkau B: Gernot Gricksch K: The Chau Ngo D: Wotan Wilke Möhring, Anke Engelke, Julia Koschitz, 106 Min.



Wer die Bildsprache deutscher Komödien versteht, der sieht sofort: Das hier ist gerade witzig: „Happy Burnout“

AGENTENPOKER

Gefährliche Memoiren

Walter Matthau als Superagent

Vor seiner Karriere als Brummelpartner von Jack Lemmon war Walther Matthau auf Bösewichter spezialisiert. Und nach dieser Karriere konnte er das elegant verbinden, in dem er seine Action-Helden mit der lockeren Eleganz eines Komikers runterspielte. Das machte er für Don Siegel (in *Der große Coup*) und für Ronald Neame in *Hopscotch*: Weil Agent Kendig auf die CIA sauer ist, erzählt er überall herum, dass er seine Memoiren an den KGB verkaufen werde, weshalb ihm bald diverse Agenten recht aggressive Hausbesuche abstatten. Die 1980 entstandene Komödie mit Glenda Jackson und Ned Beatty ist so entspannt wie spannend, so witzig wie böse. Die Pidax-Veröffentlichung auf BluRay überzeugt weniger wegen des Bildes (geht so) oder der Ausstattung (Deutsch, Englisch, aber keine Untertitel) als wegen des wertsteigernden Druckfehlers auf dem Cover: Die beiden Kameramänner werden als Regisseur geführt.

-aco-

Hopscotch USA 1980 R: Ronald Neame B: Brian Garfield, Bryan Forbes K: Arthur Ibbetson, Brian W. Roy D: Walter Matthau, Glenda Jackson, Ned Beatty, Herbert Lom, Sam Waterston, 111 Min.

Z NATION (2)

Käse und Zombies

Die erfrischend andere Gruselserie geht in die zweite Season

Dem globalen Atomschlag am Ende von Staffel 1 haben Lt. Roberta Warren, Abby, Doc, 10K und Murphy, dessen Unachtsamkeit für die Raketenstarts verantwortlich war, gerade so überlebt. Unter der Anleitung von Citizen „Z“, der immer noch in der geheimen CIA-Basis in der Arktis die Stellung hält, setzt die Gruppe ihren Weg nach Kalifornien fort um dort eine CDC Labor zu finden, in dem aus Murphys Blut ein Impfstoff gegen das grassierende Zombievirus gewonnen werden soll. Neben der zunehmenden Divenhaftigkeit des Pakets erschweren der Gruppe Kopfgeldjäger, ein Drogenkartell, allerlei absonderliche Gestalten und natürlich Horden von Untoten die Reise.

Als trashige und spaßige Alternative zum grimmigen *The Walking Dead*-Franchise funktioniert *Z Nation* aus dem Hause The Asylum ziemlich gut. Einige Charaktere sterben, neue kommen hinzu. Darunter Gina



Bad Mama: Gina Gershon in „Z Nation (2)“

Gershon als Kartellchefin. George R.R. Martin tritt als Zombie auf. Ein gigantischer Käse wird als Waffe eingesetzt, und es gibt Zombie-Tiere. Neben schwarzem Humor, skurril-trashigen Einfällen, diversen Anspielungen, Splatter und Gore gibt es auch ernste Zwischentöne, was dem Spektakel gut tut. Das wichtigste ist aber, dass man die Charaktere mag und an ihnen hängt. Da verzeiht man auch einige billige Effekte und geschmacklose Entgleisungen wie die Geburt eines Zombiebabys.

-ok-

USA 2015 R: John Hyams, Abram Cox, Dan Merchant B: Craig Engler, Karl Schaefer K: Alexander Yellen, Frederico Verardi D: Kellita Smith, Keith Allan, Russell Hodgkinson, Nat Zang, Anastasia Baranova, D J Qualls. 4DVDs 533 Min. E: Making of Season 2, Behind the FX, Kill Reel

ROGUE ONE

Familienaufstellung

Die erste Stand-Alone-Erzählung aus dem Star Wars Zyklus

In einem Videogame hieße sowas „dlc“, eine Ergänzungssoftware zum Hauptprogramm, oft kostenlos, meistens für unter 20,- zu haben,

fügt sie irgendwo im Hauptspiel eine Episode hinzu, schaltet ein paar Gimmicks frei (neue Waffen, Karten oder Zaubertränke) und hat nur einen Zweck: Für wenig Geld das Interesse an einem Spiel am Leben zu erhalten, das inzwischen alle schon gespielt haben und daher ein abnehmendes Interesse zu befürchten ist.

Diese Geschichte spielt zwischen der 3. und 4. Episode, weshalb wir alle so tun müssen, als hätten wir das Wort „Todesstern“ noch nie gehört. Mit Felicity Jones und Mads Mikkelsen steht wieder ein „Wo ist mein Papa?“-Konflikt im Mittelpunkt, der zwar nicht logisch, aber mit viel Bumbum in Szene gesetzt wird. Gute Schauspieler (Forrest Whitaker, Riz Ahmed) spielen schlechte Szenen, die Trickabteilung gibt ihr bestes, und wenn in der großen Betriebsversammlung in der Mitte des 2 Stunden zu langen Films plötzlich alles aussieht wie *Matrix*, fragt man sich, warum sich diese vorlauten Großproduktionen eigentlich immer ähnlicher werden und wann und warum das Imperium alle Drehbuchautoren ermorden und durch JJ Abrams-Klone ließ. Geradezu herzerreißend sind allerdings die Fan-Stimmen,



Sparwitze für die Kleingruppe: „Rogue One – A Star Wars Story“

die dieses rauchende Kinderzimmer die erste „erwachsene Episode“ nennen. Ernsthaft jetzt?

Alex Coultts

USA 2016 R: Garth Edwards (II) B: Chris Weitz, Tony Gilroy K: Greig Fraser D: Felicity Jones, Diogo Luna, Ben Mendelsohn, Mads Mikkelsen, Forrest Whitaker, Donnie Yen, Jiang Wen, Alan Tudyk, 135 Min.

DAS KALTE HERZ

Fluch des Schwarzwaldes

Eine gruselige Modernisierung des alten Märchens von der bösen Habgier

Um seine geliebte Lisbeth, immerhin Tochter eines wohlhabenden Glasbläfers, in die Arme schließen zu können, will der arme Köhler-ohn Peter Munk unbedingt reich und beliebt werden. Die drei Wünsche, die er vom Glasmännchen, einem weisen Waldgeist, gewährt bekommt, wählt Peter etwas kurzschichtig und schließt deshalb bald einen Pakt mit dem verfluchten Holländermichel, der dem jungen Mann Reichtum im Austausch für dessen Herz gewährt.

Von Schwarzwalkitsch oder leichter Märchenstunde ist Johannes Nabers Verfilmung von Wilhelm Hauffs Märchen *Das kalte Herz* weit entfernt. Die Sitten sind rau, in den dunklen Wäldern stehen Holzfäller gegen Köhler, Menschen tragen Stammesmarkierungen im Gesicht, und getanzt wird zu dumpfem Trommelklang. Horrormäßig wird es, wenn in der Höhle des Holländermichels schlagende Herzen früherer Kunden von der Decke hängen und sich allerlei wimmeln des Gewürm an ihnen labt. Im Film ist Peters Handeln durch die Liebe zu Lisbeth motiviert, im Märchen treibt ihn die reine Gier nach Reichtum an.

Diese Verschiebung verwässert die kritische Aussage etwas und zwingt das Drehbuch, an dem vier Mann gewerkelt haben, zu ein paar Twists, um Peters Deal mit dem üblen Geist einzuleiten. Trotz aller zum Teil übertriebenen Düsternis ist diese Filmversion freundlicher als das Märchen. Lobenswert, dass es auch eine Hörfilmfassung gibt.

Olaf Kieser

D 2016 R: Johannes Naber B: Johannes Naber, Christian Zipperle, Steffen Reuter, Andreas Marshall K: Pascal Schmidt D: Frederick Lau, Henriette Confurius, David Schütter, Moritz Bleibtreu E: Unveröffentlichte und erweiterte Szenen, Entstehung der visuellen Effekte, Interviews, Hinter den Kulissen, Schulmaterial als PDF, Musikvideo. 119Min.



Forscherin im Film: „Marie Curie“

MARIE CURIE

Strahlende Zukunft

Eine etwas zu hübsche Powerfrau von früher

Dies ist nicht das längst fällige Biopic über eine der unbekanntesten großen Damen der Wissenschaftsgeschichte. Aber doch ein berührender Bilderbogen über eine leidenschaftliche Frau, die auch mal aus lauter Forschungsdrang aus dem Ehebett aufspringt. Oder später aus lauter gesellschaftlich geächteter Liebelei einen Nobelpreis riskiert. Marie Curie

erfand die Radioaktivität, schäkerte mit Einstein, erzog zwei Töchter so neugierig und frei, dass die ebenfalls Naturwissenschaften studierten, und Karolina Gruszka sieht dabei so klug und schön aus, dass jeder mit ihr gern Atome spalten ginge. Der Film lässt viel weg, streift manches zu knapp, findet aber durchweg einleuchtende Bilder. -w-

Marie Curie Et La Lumiere Bleue. P/D/F 2016. R: Marie Noëlle B: Marie Noëlle, Andrea Stoll K: Michal Englert D: Karolina Gruszka, Ariele Worthalter, Charles Berling, André Wilms, Samuel Finzi, 100 Min. E: Making-of: Interviews mit Karolina Gruszka, Sabin Tambrea, Marie Noëlle

THE MISSING (1)

Zerstörte Welt

Ein Kind verschwindet

Weil der Wagen liegenblieb, übernachtet das britische Ehepaar Hughes im (fiktiven) Charlon du Bois. Und während Papa fröhlich ein paar Bier an der Theke bestellt, geht der kleine Sohn im Gewühl verloren und taucht nie wieder auf.

Über acht quälende Jahre hinweg verfolgt die steile britische Serie die Geschichte dieses Verlustes, dessen Tragik weit über das Schicksal des kleinen Oliver hinausreicht. Von Schuldgefühlen zerfressen, wird der Vater Tony Hughes zum bitteren Rächer, zur Nervensäge der Polizei. Und macht seiner Frau böse Vorwürfe, dass die nach einiger Zeit (und der Scheidung von Tony) versucht, wieder ein Leben auf die Beine zu stellen.

Die faszinierende Mischung aus Thriller und Melodram hält die Serie sehr gut in der Schwebe, vor allem James Nesbitt (Stan Lee's Lucky Man), die fleischgewordene schlechte Laune, liefert eine eindringliche Performance als Tony Hughes. Dass

in der 8. Folge dann eine letztlich läppische und sehr in die Länge gezogene Auflösung geliefert wird, tut der Spannung bis dahin keinen Abbruch.



Die fleischgewordene schlechte Laune: James Nesbitt

Eine zweite Staffel (mit einem völlig anderem Fall aber dem gleichen Chef-Ermittler) wurde bereits ausgestrahlt.

Die BluRay enthält neben einem Episodenguide ein paar Featurettes und Episodenkommentare. -aco-

GB 2014 Geschaffen von Harry & Jack Williams R: Tom Shankland K: Sle Bratt Birkeland D: Tchéky Karyo, James Nesbitt, Frances O'Connor, Jason Flemyng, 480 Min.





Veranstaltungen rund um die Themen Geld, ethische Investments, Ernährungssicherheit, saubere Energie und mehr Gerechtigkeit.

www.moneymattersmuenster.de

11.05.2017 LET'S MAKE MONEY Film & Diskussion Café Couleur in der „Brücke“ Wilmergasse 2 19:00 Uhr	15.05.2017 WENDE FÜRS KLIMA Vortrag & Diskussion VHS Münster Aegidiistraße 3 19:30 Uhr	18.05.2017 MIKROFINANZ AUF DEN PHILIPPINEN Vortrag & Diskussion Aula der KSHG Frauenstr. 3 19:30 Uhr
--	--	--



BODY COUNT BLOODLUST

CENTURY MEDIA / SONY MUSIC

Ice T ist sauer! Endlich wieder – muß man in diesem Fall sagen, denn erst jetzt ist ihm und seiner Rap-Metal-Gang *Body Count* 25 Jahre nach dem genreübergreifenden Debüt (dessen Index-Song „Cop Killer“ die Polizeigewalt des Staates krass thematisierte) wieder ein durchschlagkräftiges Statement gelungen. Nach einigen halbgenauen Veröffentlichungen hatte wohl niemand erwartet, dass der 1958 in New Jersey als Tracy Marrow geborene Rapper je wieder relevant werden würde. Gesangliche Gäste wie Dave Mustaine von *Megadeth*, *Soulfly*s Max Cavalera und Randy Blythe von *Lamb Of God* machen dem Metal nun auf „Bloodlust“ alle Ehre, doch die Power dieser auf den Punkt gebrachten Darbietung muß ja von der sechsköpfigen Kernband ausgehen. Und das tut sie: 41 wüste Minuten lang vom Opener „Civil War“ bis zum furiosen Finale „Black Hoodie“ hauen *Body Count* ein Brett nach dem anderen raus. „The Ski Mask Way“ reinkarniert den guten alten *Rage Against The Machine*-Spirit und für das brutale *Slayer*-Medley „Raining Blood/Postmortem“ gibt es sicher den Cover-Oskar! Der amtierende irre US-Präsident sowie der alltäglich agierende Rassismus im „Land Of The Free“ gießen zusätzlich Öl in den *Body Count*-Themenpark. Jaja, Ice T ist sauer... *Frank Möller*

SAINT ETIENNE HOME COUNTIES

HEAVENLY / PIAS

Will man wirklich wissen, dass es diese Band schon seit 27 Jahren gibt? *Saint Etienne* waren und sind immer noch das musikalische Versprechen eines ewig jungen Sommernachmittags in einer warmen Brise, die Verkörperung der englischen Sehnsucht nach dem Süden. Dazu passt, dass sie dieses Album den „Home Counties“ widmen, also jenen leicht langweiligen Gegenden, die London umgeben und von denen jeder hinaus in die richtige Welt will. Wieder also Sehnsucht, diesmal geträumt auf einer Liege vor dem Reihenhauses, während die Rasenmäher brummen und man über den Rand des Cocktailglases den am Himmel gen Süden strebenden Flugzeugen nachseufzt. Stilistisch geben sich *Saint Etienne* wieder mal offen nach allen Seiten: Sixties-Pop, Rare Groove, Zwischentitel für die fiktive nächste Staffel von „Downton Abbey“, *The Zombies*-, Serge Gainsbourg- und Burt Bacharach-Referenzen, insgesamt mehr originalgetreue Sixties-Sounds, als man es bislang von ihnen gewohnt ist. Aber alles hübsch wie immer hier. Nicht mehr, nicht weniger. *Karl Koch*



TONTRÄGER

Die Indie-Blaupause, Pop für Reihenhäuser
& ein Denkmal für Merle Haggard



FAZERDAZE MORNINGSIDE

GRÜNLAND / ROUGH TRADE

Was immer der Kalender auch behaupten mag: Anfang Mai kommt der Sommer! Denn Amelia Murray schickt ihn uns aus Neuseeland. Unter ihrem musikalischen Alter Ego *Fazerdaze* hat die Sängerin, Songwriterin, Gitarristin und Drumcomputer-Programmiererin zehn locker-leichte Indie-Nummern auf ein Album gepackt, die alle irgendwie danach schreien, mit Grashalm zwischen den Zähnen, auf der Motorhaube liegend und Schäfchenwolken guckend angehört zu werden. Melancholische Momente unterstreichen den Eindruck nur, den dieses über weite Strecken sonnige Album hinterlässt. Das ist Songwriting mit der Klarheit der frühen Pop-Jahre damals Mitte der 60er und dem Verve der 90er-Shoegazer. Sanft verweht der Hall Murrays Stimme und ihre filigranen Gitarrenmelodien und kann doch nicht verhindern, dass diese ebenso simplen wie eingängigen Harmonien hängenbleiben – und noch einmal und noch einmal gehört werden wollen. Mit jeder weiteren Runde wächst „Morningside“, schält sich die Kontur der anfangs verhuscht wirkenden Songs heraus. Bis am Ende alles an und in Dir lächelt. Hach, Sommer!

Christoph Löhr

NICK CAVE & THE BAD SEEDS LOVELY CREATURES

ADA / WARNER

Eigentlich sollte dieses Album schon 2014 erscheinen, denn damals wurde das *Bad Seeds*-Debüt 30. Und zur Feier ihres Jubiläums hatten sich Nick Cave und Band-Mitgründer Mick Harvey ins über weite Strecken gemeinsame Oeuvre verbuddelt, um eine amtliche Best-of-Platte zusammenzuklauben. „Lovely Creatures“ wurde seinerzeit dann aber doch nicht veröffentlicht. Erst jetzt ist es soweit. In der Zwischenzeit haben Cave und seine *Bad Seeds* mit „Skeleton Tree“ ihr an trostloser Schönheit kaum zu überbietendes 16. Studioalbum produziert, das bei dieser Compilation jedoch keinen Widerhall findet. Stattdessen bietet sie einen Rückblick aus der Warte des Jahres 2014: Je nach gewähltem Format erwarten den Zuhörer bis zu 45 Songs aus allen Alben von „From Her To Eternity“ bis „Push The Sky Away“. Sämtliche Hits sind dabei, was Cave-Neueinsteiger freuen dürfte, denn so bekommen sie einen hervorragenden Überblick. Langzeitlein mit Geschichten aus der Bandgeschichte und Fotos, Fotos, Fotos. *Christoph Löhr*



BONNIE 'PRINCE' BILLY BEST TROUBADOR

DOMINO RECORDS / GOODTODGO

Manchmal braucht es ein Vierteljahrhundert, ehe sich ein Kreis schließt. Bei seinem allerersten Auftritt vor rund 25 Jahren hatte Bonnie 'Prince' Billy einen Song von Merle Haggard gecover. Bis heute ist diese Ikone der nordamerikanischen Country- und Folk-Szene für ihn der „Best Troubador“. Darum wollte er seinem Lieblingskünstler noch zu dessen Lebzeiten ein klingendes Denkmal setzen. Mit Haggard starb im April 2016 beinahe auch dieses Projekt. Nach kurzer Bedenkzeit hielt Billy, alias Will Oldham, an seiner Idee fest, ein Album voller Haggard-Coversongs zu produzieren. Einzig das Setting veränderte er: Statt eines großen Studios in Nashville nahm er die 16 Stücke in der heime-

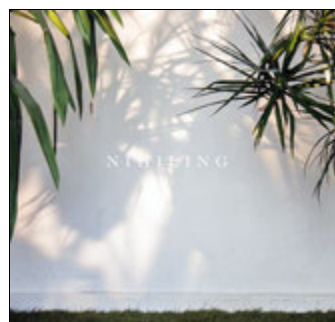
ligen Atmosphäre seines Privatstudios auf. Und diese Entscheidung tut diesem Album hörbar gut! Eine besondere Wärme durchströmt diese, das gesamte Schaffen Haggards umfassende Sammlung. Außerst behutsam fügt Oldham jeden Song in das ihm typische Klangbild, ohne ihn komplett zu vereinnahmen. Eine wirklich liebevolle Hommage!
Christoph Löhr



THE NEW PORNOGRAPHERS WHITEOUT CONDITION

CAROLINE / UNIVERSAL

Heimlich still und leise haben sich *The New Pornographers* zu einer gerne wiedergehörten Größe gemausert. Sie haben sich perfekt eingerichtet, weniger pathetisch und doch ähnlich hymnisch wie *Arcade Fire*, frischer im Sound als *Weezer*, rockiger als *The Shins*. Wie auch immer, der Wechselgesang von A.C. Newman und Neko Case ist auf diesem siebten Album zum Markenzeichen geworden. Locker aus der Hüfte rockt der Opener „Play Money“, „High Ticket Attractions“ klingt wie *Dandy Warhols* covern *The Cars*, plötzlich treffen *Modest Mouse*-Gitarrenriffs auf *Empire Of The Sun*. Mangofrischer Powerpop mit Schlagsahne, yummy!
Karl Koch



NIHILUNG BATTERI

KAPITÄN PLATTE / CARGO RECORDS

Wer je einen Beleg dafür gesucht hat, dass Postrock und Indiepop prima nebeneinander existieren können: Bitte sehr. *Nihilung* sind aus Hamburg und beim Musikmachen bislang vor allem durch clever durcharrangierte Progressive Rock aufgefallen. Auf ihrem inzwischen vierten Album wenden sie sich nun jedoch anderen Welten zu



– eben den besagten Postrock und Indiepop. Letzterer kommt vor allem während der ersten Hälfte von „Batteri“ zum Tragen. Ein wenig wavig verhangen erinnern die Gitarre und der eindringliche Gesang an Bands von der Insel. *The XX*, etwa, oder die *Foals*. Wenn im weiteren Verlauf des Albums dann die Instrumentalpassagen zunehmen, um den Stimmen gegen Ende den Raum sogar komplett abzuknapsen, liegt es plötzlich klar auf der Hand: Eingängige Melodien und flächige Gitarren, Ohrwurmpassagen und geduldig ausgebreitete Liedstrukturen, filigran Poppiges und rustikal Postrockiges passen ganz hervorragend unter einen Hut. Und der steht *Nihilung* richtig gut.
Christoph Löhr

SACRED PAWS STRIKE A MATCH

ROCK ACTION / ROUGH TRADE

31 Jahre ist es jetzt her, dass der New Musical Express mit seiner Sampler-Kassette „C86“ der Welt eine Blaupause für feinen Indie-Pop schenkte. Bis heute wirkt der darauf enthaltene Sound mit seinen twangenden Gitarren, dem Hang zum Uptempo und einer meist unverschämten guten Laune vor allem im United Kingdom nach. Jüngstes Beispiel einer von C86 beeinflussten Band: *Sacred Paws*. Auf deren Debüt „Strike A Match“ finden sich allerdings noch weit mehr Einflüsse: Da sind vertrackte Calypso-Rhythmen und passend gezupfte Gitarren, da ist der Tanzbefehl des Math-Rock und Bläser-Akzente runden das Ganze ab. Gitarristin Rachel Aggs und Schlagzeugerin Eilidh Rodgers werfen zudem noch ihre Punk-, Postpunk- und Riot-Grrrl-Banderfahrungen mit in den verdammt mitreißenden Mix. Dieser Platte scheint die Sonne aus dem Hintern. Sie schnappt Dich, schüttelt Dich durch und setzt Dich sanft wieder ab. Gerade rechtzeitig, ehe die Gleichförmigkeit vieler Songs die gute Stimmung trüben könnte.
Christoph Löhr

KULTUR IN DER PROVINZ

Sa. 6. Mai 2017, 20 Uhr
RINGSGWANDL & BAND
„Woanders“
Aula OPG



Sa. 13. Mai 2017, 20 Uhr
TUULETAR
A-Cappella aus Finland
Kleinkunstbühne OPG



Fr. 19. Mai 2017, 20 Uhr
INKA MEYER
„Kill me Kater!“
Kabarett
Kleinkunstbühne OPG



Kartenservice: 05221/964-200
www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Hymnen mit Bratzgitarren: Die schottischen Stadionhelden Biffy Clyro

Tumult in der Idylle

FÜNF TAGE VOLLBEDIENUNG: DAS 33. OPEN FLAIR-FESTIVAL

Innerhalb der deutschen Festival-landschaft bahnt sich so etwas wie ein besuchertechnischer Quantensprung an: Unter den Open Air-Insidern schon längst auf der Beliebtheitsliste weit oben positioniert, dürfte die diesjährige Ausgabe des bereits seit 1985 stattfindenden, fünftägigen Musikmarathons *Open Flair* für ein neues Level hinsichtlich des Besucherzuspruchs sorgen. Das idyllische

Eschwege, verkehrstechnisch günstig im Dreieck zwischen Kassel, Göttingen und Erfurt gelegen, wird in diesem Jahr zum Mekka für die klangliche Schnittmenge der Alternative-, Indie-, Punk-, Hip Hop- und Reggaefans. Neben den bislang rund 55 (!) bestätigten Bands gibt es mit Kleinkunst, Walking Acts, Kinderprogramm und weiteren Performances zudem ein breitgefächertes Rahmenprogramm, das weit über

Rahmen eines bloßen Musikevents hinausgeht.

Mit einer Tageskapazität von rund 20.000 Zuschauern bleibt das Menschaufkommen auf dem überschaubaren Festivalgelände dennoch im erträglichen Bereich und bietet damit eine durchaus attraktive Alternative zu den anonymen Massenabfertigungen bei *Rock Am Ring* oder auch dem *Hurricane-Festival* im norddeutschen Scheeßel.

Beim Booking des Line-Ups haben die Veranstalter in diesem 33. Jahr jedenfalls nicht gegeizt: Mit Publikumsbeliebten wie *Billy Talent*, *Rise Against*, *Biffy Clyro* oder auch *Pennywise* und *Anti Flag* lassen sich gleich auf den ersten Blick eine ganze Reihe großer internationaler Namen ausmachen. Dem gegenüber stehen mit den beiden Düsseldorfer Bands *Broilers* und *Antilopengang*, sowie *Madsen*, *In Extremo*, *Alligatoah*, *Heaven Shall Burn* und *Heisskalt* zahlreiche deutsche Acts, die ebenfalls innerhalb der Publikumsgunst weit

oben angesiedelt sind.

Doch auch in seinem Mittelbau kann das nordhessische Festival punkten: Bestätigungen von Künstlern wie *Danko Jones*, die schwedischen Retrorocker *Blues Pills*, *SDP*, *Joris*, *July Talk*, *Skinny Lister*, die *Kyle Gass Band*, *Shantel & Bucovina Club Orkestar*, *Von Wegen Lisbeth*, *Itchy Poopz*, *Adam Angst*, *The Baboon Show*, *Bukahara*, *Egotronic* oder Punk-Ikonen wie die *Abstürzenden Brieftauben* decken eine stilistische Bandbreite ab, die ihresgleichen sucht.

Auch hinsichtlich der Ticketpreise zeigt sich das Open Flair von einer geldbeutelfreundlichen Seite: Der Gesamtpreis für die fünf Tage beläuft sich auf vergleichsweise schlanke 110 Euro, inklusive Camping dann 140 Euro. Detaillierte Zeitpläne der auftretenden Bands und sonstige Infos wie Anfahrtswege etc. findet ihr unter www.open-flair.de.

Frank Möller

■ ESCHWEGE,
FESTIVALGELÄNDE 9.13.8.



Der Brummbar & das Engelchen: July Talk aus Toronto

Sweet Darkness

DÜSTERER GOTHIC-INDIEBLUES: EMMA RUTH RUNDLE

Drei Bands sind ihr offenbar nicht genug: Neben den *Red Sparrows*, den *Marriages* sowie *Nocturnes* braucht die 34-jährige Kalifornierin auch noch eine Solokarriere zur Entfaltung

der künstlerischen Reife. Ihre langjährige Tätigkeit als Verkäuferin in einem Musikgeschäft hatte zur Folge, dass Rundle dort viele Gitarristen traf, die die Musikbesessenheit der Sängerin und Songschreiberin

entsprechend unterfütterten. Nach zaghaften klanglichen Gehversuchen auf ihrem ersten Instrument, einer keltischen Harfe, brachte sich Emma Ruth das Gitarrenspiel in autodidaktischer Weise bei und veröff-

fentlichte 2011 mit der 6-Track-EP „Electric Guitar One“ einen Eindruck ihrer zunächst nur instrumental gespielten Melange aus experimentellen Ambientklängen und melancholischem Folk. Mit den bei-

KONZERTE

den Veröffentlichungen „Some Heavy Ocean“ (2014) und „Marked For Death“ zwei Jahre später emanzipierte sich Rundle von der Sicherheit eines Bandgefüges und mutierte zur selbstbewußt agierenden Solokünstlerin.

Ihr gesanglich irgendwo zwischen PJ Harvey und Hope Sandoval (*Mazzy Star*) zu verortender Shoegazer-Indieblues ist so ziemlich das krasse Gegenteil von gutgelauntem Radiopop. Ein Widerspruch, wenn man aus dem sonnigen Kalifornien stammt? Nicht für Emma Ruth Rundle, der die von der Intensität trauriger Themen ausgehende Kraft sehr am Herzen liegt: „Ich bin ein Mensch, der Lärm macht. Manchmal ist es Folk, manchmal

nicht.“ Klare Ansage, oder anders ausgedrückt: Verzerrter, leicht psychedelischer und mitunter entrückt wirkender Gitarrensound trifft auf melancholische Picking-Parts (die Frau Rundle anstelle eines Plektrums übrigens mit einem künstlich verlängerten Fingernagel spielt). In ihrer komplexen Gesamtheit erzeugen diese Klänge einen Kosmos voll sanfter Düsternis, gleichermaßen hypnotisch und verletzlich dargeboten. Laut Einschätzung des stilsicheren *Gleis 22*-Bookerteams ist Emma Ruth Rundle übrigens eine Anwärterin auf den „Konzert des Jahres“-Thron des Clubs für 2017... *Frank Möller*

■ MÜNSTER, GLEIS 4.5.



Psychedelisch, melancholisch, krachig: Emma Ruth Rundle

Fett! 33!!

**Münsters CD-Forum feiert
vom 6. bis 13. Mai Geburtstag
mit Hammerangeboten**

1984 gegründet auf anfangs 20 qm, ist **Jörgs CD-Forum** mit über 300 qm, individueller Kundenbetreuung durch ein kompetentes Team, sowie einer großen Auswahl an CDs & LPs zur ersten Adresse für münsteraner Musikfans geworden. Hier wird Service immer noch groß geschrieben: Im CD-Forum gibt es die direkte, freundliche Ansprache, Tipps auch außerhalb der Charts, über 80 CD-Stationen, individuelle Hörmöglichkeiten, einen Bestellservice sowie Geschenkgutscheine. Das kann kein Streamingdienst oder Onlineshop leisten!

Aber natürlich ist ergänzend auch alles unter www.rakuten.de/shops/joergscdforum bestellbar.

Das CD-Forum bietet auch Tickets und Eintrittskarten an – auch Messen, Theaterkarten und exklusive Hardtickets. Zudem gibt es ausgewählte Bücher, nicht vorhandenes kann kurzfristig bestellt werden. Ergänzt wird das Angebot durch Second Hand: Vinyl, CDs & Bücher. Der jährliche Record Store Day sowie die Plattenladenwoche finden hier natürlich ebenfalls statt.

Und nun das Wichtigste:

Zur Feier der CD-Forum-Jubiläumswoche vom 6. bis 13. Mai gibt es Angebote aus allen Bereichen zu HAMMERPREISEN!!!

Jörgs CD-Forum - Alter Steinweg 4-5 - 48143 Münster
Fon 0251-5 88 89 - www.cd-forum.com

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

GORILLA

JÜDEFELDERSTR.
54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



man's und konzentriert sich mehr auf die Frage, warum man's trotzdem veröffentlicht hat).

Mass Effect: Andromeda gehört ins SF-Subgenre der Archen-Abenteuer, Abt. „Wie konnte das passieren?“. Nach 600 Jahren Reise dockt ein Raumschiff von der Erde mit 20.000 Schläfern an einer zuvor errichteten Raumstation namens „Nexus“ an (eine Sparversion der wunderschönen Station „Citadel“ aus *ME:3*). Die „goldenen Planeten“, die für die Besiedlung vorgesehen waren, hat's inzwischen dahingerafft. Der Job der Spielfigur als „Pathfinder“ ist es, schnell besiedlungsfähige Ersatz-Planeten zu finden. Also sammeln wir unsere fröhliche Crew ein, steigen in unser Erkundungsschiff „Tempest“ (das aussieht als sei's von *Toys „R“ us*) und suchen und treffen Aliens, schießen eine Menge herum und führen viele oberflächliche Dialoge, die erstaunlich unpointiert sind.

DAS ANDROMEDA-DESASTER ODER NEULICH BEIM ZAHNARZT

Die »Mass Effect«-Reihe bekommt einen vierten Teil, den sie nicht verdient hat

Fünf Jahre hatte der Entwickler *BioWare* Zeit, nach dem Ende des 3. Teils der *Mass Effect*-Reihe eine Fortsetzung herauszubringen. Und es wurde gründlich versiebt.

Das Science-Fiction-Action-Rollenspiel hatte mit seinem Ende die Fans dermaßen bewegt und verärgert, dass die Entwickler noch im gleichen Jahr ein anderes, verständlicheres Ende der Trilogie als DLC herausbrachten. Trotzdem hieß es damals: Mit Shepard und seinem Kampf gegen die bösen „Reaper“ sei es endgültig vorbei.

Nach zwei Jahren verdichteten sich die Gerüchte, dass *BioWare* an einem vierten Teil arbeitet, der aber eigentlich ein erster sein sollte: Ein neues Universum, ein neuer Held, und alles viel besser. Vor allem die bisweilen texturarme Grafik wollte

man aufmöbeln und den Spielern was fürs Auge schenken.

Als vor einem Monat der vierte Teil *Mass Effect: Andromeda* erschien, gab's tatsächlich was für die Augen, und zwar ziemlich genau mit-

tendrauf: Die Bewegungs- und Gesichtsanimationen in neuer Pracht waren derart albern und offenkundig falsch programmiert worden, dass die Frage aufkam, wie so etwas geschehen konnte (inzwischen weiß

In *Mass Effect 3* herrschte, bei allem fröhlichen Krawall, ein melancholischer Grundton. Der kam nicht nur von der Story (alle Völker der Galaxis sind bedroht), der lag auch in den Figuren, in der ruhigen Stimme Shepards begründet, den Seitenblicken seiner Kollegen, der tiefen Emotionalität. Es gibt Momente in *Mass Effect 3*, die man als Spieler nicht vergisst, etwa wenn sich die Alien-Frau Tali'Zorah verzweifelt in den Abgrund stürzt, weil alles verloren ist (eine mögliche Variante... *ME:3* hatte viele davon).

In *Andromeda* herrscht der knackige Optimismus eines frisch ausgesetzten Holzfällertrupps: Lass uns rausgehen und ein paar Bäume fällen – oder Aliens erschießen.



Helden in Arbeitshaltung (1)

Und wo die Kamera in *ME 3* meistens dicht an den Figuren war, wird hier die räumliche Weite betont. Das bringt nicht nur die Lüfter der Grafikkarte ans Laufen, das schafft auch eine Distanz, die sich eher im Gigantismus von *Star Wars* ergeht. Es setzt auf das kindliche Staunen „Boah, was ist das groß!“ – *ME 3* baute mehr auf den erwachsenen Zweifel: Was da wohl drin ist?

Hinzu kommt: *Mass Effect 3* hatte ein immer wieder überwältigendes Design – die „Nexus“, die zentrale Raumstation in *Andromeda*, sieht hingegen aus wie neulich beim Zahnarzt, aber mit Blumenkübeln. Seltsam steif herumstehende Wesen führen in seltsam steifer Körperhaltung (der Torso scheint fixiert, nur die Arme bewegen sich unentschlossen) endlose Gespräche mit fester Kameraposition.

Und so schön die fremden Planeten aussehen, die man im Laufe des Spiels erkundet, so fantastisch der Weltraum inszeniert wurde (der allerdings schon wieder nicht schallfrei ist und jede Menge Geräusche macht), so albern schlecht sind die Figuren: Die Haare kleben auf dem Kopf als hätte der Friseur (oder sollte man sagen: Nylonverleger?) von Donald Trump Pate gestanden, die Texturen sind zwar unglaublich detailliert, aber sie bilden nichts ab: Jedes menschliche Gesicht ist mit unglaublicher Fantasielosigkeit gestaltet worden. Jeder Dialog wirkt, als sollte er eine große Leere überdecken, die sich in den Gesichtern der Figuren ausdrückt, aber wohl im Hirn der Spieldesigner beheimatet ist.

Inzwischen hat BioWare das Spiel mehrfach gepatcht, ohne dass große Unterschiede zu bemerken wären. Ein als unangemessener Dialog mit einer Transgender-Person wurde auf Fan-Proteste hin ausgetauscht, das Menü zum Erstellen der Spielfiguren soll aufgebohrt werden. Und der Chef-Entwickler hat in einem Interview erklärt, dass ihn die Kritik wirklich stark getroffen habe.

Es wird weitere Patches geben, *Andromeda* wird über Jahre die wahrscheinlich größte Baustelle im Spieluniversum bleiben. Fortsetzungen deuten sich überdeutlich bereits in diesem Spiel an. Die Entwicklung von *Mass Effect: Andromeda* soll 40 Millionen Dollar gekostet haben. So ein Spiel lässt man nicht einfach versanden.

Alex Coutts

Mass Effect: Andromeda. Hersteller: BioWare. Vertrieb: Electronic Arts. Für PS4, PC, Xbox One



Helden in Arbeitshaltung (2)

KRAWALL Helden in Hektik

Die »Guardians of the Galaxy«
haben jetzt auch ein Telltale-
Spiel spendiert bekommen

Im letzten Heft hatten wir die Fähigkeit zur Tragik gelobt (in der neuen Folge der *Walking Dead: New*

Frontier-Reihe), jetzt zeigt Telltale, dass es auch albern kann: Passend zum Kinostart des zweiten *Guardians of the Galaxy*-Films bekommt der Marvel-Comic seine Telltale-Umsetzung, und die ist, dem bunten Objekt angemessen, einigermaßen albern.

Die erste der geplanten fünf Folgen verliert erst gar keine Zeit mit irgendeiner Exposition – wer den Comic nicht kennt, muss ihn halt lesen, um zu wissen, wer der Böse ist und warum die drollige Heldentruppe

mit Behelfs-Gucky und sprechendem Baumstamm so ist, wie sie ist.

In der üblichen Telltale-Mischung aus weiterführenden Dialogen, kleinen Rätseln und Reaktionsspielen führt das hübsch auf Vintage-Science Fiction gestylte Spiel durch eine Krawall-Sequenz, in der es jede Menge blöde Sprüche, viel Ballerei und das genreübliche übertriebene Pathos gibt. Das sieht nett aus, ist wie immer mit einer hervorragenden (englischen) Sprachfassung (mit deutschen Untertiteln) und einem großartigen Soundtrack versehen. Dass man den Helden mit seinen Turbo-Stiefeln auf verschiedene Spiel-Ebenen transportieren kann ist dabei ebenso drollig wie das „Ich krieg hier gerade einen Funk-spruch“-Feature.

Wer den Telltale-Stil mag und die *Guardians* für ihre fröhliche Heldenblödelei im Stil der 70er mag, freut sich an der angemessenen Umsetzung. Der Rest macht halt in der Zeit was anders.

Alex Coutts

Guardians of the Galaxy 1. Hersteller: Telltale. Für PC, Android, iOS, PS4, Xbox One



PIXELCHEN

Yes, Sarge!

»Beat Cop« spielt die TV-Shows
der 80er nach

Der Chef kann nur fluchen und die Kollegen teilen sich auf in „dumm & notgeil“ und „ehrlich bemüht“. Wir selbst sind auf dem Revier als Streifenbulle gelandet, weil wir als Detective einen Einbruch im Haus eines Senators versiebt haben.

Beat Cop ist nicht nur eine wunderschöne Anhäufung sämtlicher Serienklischees aus den TV-Serien der 80er, es ist tatsächlich auch ein witziges Spiel, bei dem wir unseren kleinen Pixel-Polizisten auf einer rechts und links wegzuscrollenden 2D-Oberfläche täglich zum Dienst schicken: Parktickets ausstellen, Diebe fangen und jeweils die richtigen Punkte sammeln bei der schwarzen Nachbarschaft oder der italienischen Mafia – was die eine Partei erfreut, gibt Abzüge in der B-Note bei

der anderen. Die Kunst ist, das auszubalancieren.

Optisch erinnert das an die alten Sierra-Games, allerdings ohne deren Beweglichkeit. Inhaltlich merkt man, mit wie viel Liebe zum Detail (und fehlender correctness, it's the 80s, Babe!) das programmiert wurde. Es gibt keine Sprache, nur Text, einen fetzigen Soundtrack und jede Menge zu entdecken.

Alex Coutts

Beat Cop. Hersteller: Pixel Crow / 11 bit Studios. Für Windows, Mac, Linux. Via Steam ca 12,-



DAS NEUE NOIR

Die kleine Krimirundschau

Alles, was bei der Pariser Polizei unangenehm aufgefallen ist, wird in einer Loser-Brigade zusammengefasst. Und so wird Anne Capestan, gerade sechs Monate suspendiert, weil sie einen Kindesentführer einfach erschossen hat, Chefin aller Alkoholiker, Drückeberger, Unglücksraben und Sesselfurzer. **Kommando Abstellgleis** von **Sophie Hénaff** war in Frankreich recht erfolgreich, weil es aus der netten Idee eine absehbar zusammenwachsende Truppe macht, die natürlich trotzdem erfolgreich einen Fall abschließen kann, weil alle irgendwie doch ganz prima Polizisten sind. Zwischen modischer Albernheit und solider Plotentwicklung ist das mäßig amüsant, zumal Hénaff, gelernte Kolumnistin, einen etwas umständlichen Stil pflegt, der mehr Tiefe suggeriert als vorhanden ist. (*Aus dem Französischen von Karin Segerer, Carl's books, München 2017, 349 S., 14,99*)

Manche Titel würden vielleicht gar nicht so unangenehm auffallen, wären die Klappentexte nicht so maßlos neben der Spur. Zu **Über uns der Schaum** des Münsteraner FH-Stu-

denten **Hendrik Otremba** hat sich sein Verlag ausdenken lassen, er habe „das Genre des literarischen Neo-Noir“ erfunden, was nach ganz schön viel literaturwissenschaftlichem Grundstudium klingt, trotzdem Quatsch ist. Erstens hat sowas bereits in den 90ern stattgefunden, als die Cyber- und Neo-Punks den Krimi für sich entdeckten, zweitens ist ein Roman noch nicht dadurch „Noir“, weil das Setting irgendwie düster ist. Zum Beispiel sollte der Held auch keine Quasselstrippe sein. Otrembas Held ist allerdings einer, der auf der Suche nach seiner verlorenen Frau, die eigentlich tot sein müsste aber dummerweise genau so aussah wie die Frau, die er gerade beschatten sollte (auch ein Plot, den's noch nie gab...) ständig Auskunft gibt: Über seine Stimmung, das Jucken in der linken großen Zehe und den Zustand der Welt im Allgemeinen. Übers Beschreiben der inneren Wahrnehmung kommt er gar nicht dazu, seine Umwelt zu beschreiben. Alles ist ein großer, innerer (leider schlecht beschriebener) Rausch, das Gegenteil von „noir“. Einfach

mal zum Vergleich David Goodis lesen. Oder Jean-Pierre Manchette. (*Verbrecher Verlag, Berlin 2017, 277 S., 22,-*)

Zwar steht unübersehbar unter dem Titel **Weißer Magie – Vorsicht Stufe!** gleich beruhigend das Gattungsetikett **Kriminalroman**, aber wer würde schon einem Buch trauen, das in wesentlichen Teilen von einer Kartenlegerin verfasst wurde? Selbst wenn darin Leichen und Mörder und ermittelnde Trickbetrüger auftauchen, und am Ende sogar eine Ex-Leiche als Cliffhanger zur Fortsetzung ... der zweite Band der Magie-Serie, die Steve Hockensmith zusammen mit seiner Tarot-Beraterin Lisa Falco schreibt, benutzt nur alle Register des Krimis, um eine „Junge Frau überwindet alle Hindernisse“-Komödie zu schreiben. Und ein ungewöhnliches Lehrbuch für Kartenleger. Und ebenso eine Veralberung wie lebensweise Verwendung des ganzen esoterischen Unsinns, der sich offensichtlich auch in einer Kleinstadt in Arizona ausbreitet. Dort hat Alanis McLachlan den Wahrsageladen ih-

rer Mutter geerbt, die als Kartenlegerin und Humbug-Hexe zu etwas Geld und vielen Feinden gekommen war. Im ersten Band klärte Alanis ihre Ermordung auf und brachte sich Tarot als Tarnung bei. Im zweiten will sie armen, von der Mutter ausgebeuteten Seelen helfen und hat prompt eine Mordverdächtige am Hals. Aber sie hat auch immer ihr Tarot-Deck samt Handbuch bei sich, das erstens die Kapitel ordentlich sortiert (diesmal entlang der Kartenfarbe „Stäbe“), zweitens bei der Handlung mitspielt, und drittens trotzdem immer wieder so tut, als sei es bloß ein Witz. Da heißt etwa das Ass der Stäbe „heilige Gurke“ oder Alanis gibt zu, als Laiin die selbsterfundenen Lebensweisheiten ihrer Mutter einfach umgeschrieben zu haben. Dass sie trotzdem helfen, ist ja kein Beweis für Voodoo. So kommen Anhänger jeden Aberglaubens ins Schmunzeln und aufrechte Rationalisten können sich ein bisschen darüber gruseln, dass etwa Überheblichkeit und Selbstmitleid erstaunlich einsichtig von einer Karte ausgedrückt werden können. Und ganz nebenbei macht Alanis auch noch mindestens eine sarkastische Bemerkung pro Seite, hat angenehm lockere Ansichten zu diesem und jenem und löst sogar einen richtig komplizierten Kriminalfall. Der dritte Band erscheint gerade im Original. (*Deutsch von Britta Mümmeler, dtv Frankfurt 2017, 352 S., 9,95*)

Karges Land, das Debut von **Erik Storey** ist eine grüblerische Variante jener Burt Reynolds-Krimi aus den 70ern, in denen Burt gut gelaunt in ein Kaff einfällt, sich mit dem Obermottz und seinen Jungs einlässt und am Ende alles in die Luft fliegt (was ja nur die alberne Variante des ersten Hammett-Krimis ist, aber das ist eine andere Geschichte). Hier fährt der Held mit dem Pick-Up ins Städtchen, nimmt in einer Kneipenschlägerei ein paar üble Jung auseinander und die scharfe Barkeeperin unter seine Fittiche – und flieht dann erstmal zum Zelten aus der Stadt, immer auf der Suche nach seiner Schwester. Leider ziehen sich tief tragische Flashbacks durch das Buch und des Helden Gemüt: Wie er mal in Afghanistan ... oder gar Somalia ... Held und Geschichte werden damit künstlich mit einem Keller versehen, der für solch erzählerische Flachbungalows eher schädlich ist. Ein Erzähler, der Wert darauf legt, dass der Held seine Zigarettenschachtel aus der Brusttasche seines Flanellhemdes zieht, sollte keine Abstecher in Gebiete machen, von denen er weniger Ahnung hat als von der Herrenmode für Holzfäller. (*Aus dem Amerikanischen von Wulf Bergner, Piper, München 2017, 320 S., 15,00*)

-aco / thf / vl / w-

zwei wochen

programm vom 1. bis 14. mai

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



NEUE WÄNDE

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES FESTIVAL DER HOCHSCHULKULTUR
FREITAG, 5.5. BIS SONNTAG, 7.5. IM THEATER MÜNSTER

Zweischlingen
Team: Tinege, Birgitte, Kultur, Musik, Frischkäse, Tiramisu

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Samstag · 6.5.17 Comedy


VERA DECKERS
»Probleme sind auch keine Lösung« 17,- €
Samstag · 13.5.17 Kabarett


SIA KORTHAUS
»Sorgen? Mache ich mir morgen!« 17,- €
Samstag · 20.5.17 Comedy


ALAIN FREI
»Alle Menschen sind anders... gleich!« 16,- €
Samstag · 3.6.17 Kabarett


MORITZ NEUMEIER
»Stand up. Auf eine Zigarette mit...« 17,- €
www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Team: Tinege, Birgitte, Kultur, Musik, Frischkäse, Tiramisu

Montag, 1.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Alyth McCormack** Folk (Schnabulenz, Geiststr. 50)
20.00 **Jan Sievers** (Sputnikhalle)
21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

11.00 **Jazzfest Gronau** Jazz at the Pool – www.jazzfest.de (Parkfreibad im Stadtpark)
20.00 **Jazzfest Gronau** mit dem Yaron Herman Trio – www.jazzfest.de (Musikschule, Parkstr. 1)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the

Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Geht's noch?** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Schulzentrum Senne)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
19.00 **TheaterJugendOrchester: Gloria** (Theater, kleines Haus)
20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)
■ **BIELEFELD:**
18.00 **Charlotte Salomon** von

Marc-André Dalbavie (Stadttheater)

19.30 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Shutter Island** (USA 2010) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

Kinder

■ OELDE-STROMBERG:

11.00 **Kinder- und Familienfest** Literaturspaß, Spiele und Mitmachtheater der Burghühne Stromberg rund um Cornelia Funkes „Herr der Diebe“ – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Werse, Heide, Pättkesland** Radtour entlang Kanal und Werse in die Münsterländer Park- und Heidelandschaft mit StattReisen Münster (Stadtwerke, Hafenplatz)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Weberei-Terrassenfest** mit Kinder-Spielmobil, Live-Musik am Nachmittag und mehr (Die Weberei)

■ LANGENBERG:

11.00-18.00 **Tag der offenen Tür & Radlertreff** (Am KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Dienstag, 2.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Nakama** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Jean-Claude Séférian** Chansons (Boulevard)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** (Bunker Ulmenwall)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** „Great Voices“ mit Gregory Porter und Myles Sanko – www.jazzfest.de (Bürgerhalle, Spinnereistr.)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in

der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Zwischentöne. Das deutsche Kunstlied zwischen Religion und Bürgerlichkeit** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Musik und Religion“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Der Ursprung der kosmischen Strahlung** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruiper Str. 285)

20.00 **„Das Volk, das nie auf seine Dichter hört...“ Das deutsche Kabarett von 1945-1961** Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **„Something I want to**

say“ – Coming-out auf YouTube Vortrag & Diskussion im Rahmen der Reihe „Gay in May“ (Haus der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Wie es euch gefällt** Komödie von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

20.00 **Kabale und Liebe** Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Family Business** (Deutschland/Polen 2014, mehrsprachig) von Christiane Büchner (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITT's Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

10.00 **Traps!** Eine Aufführung des Theaters Glux für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

16.30 **Kinder-Literaturtage** Karsten Teich & Eva Muszynski: „Cowboy Klaus und Kaktus Krause“ (Stadtbibliothek)



Nakama (Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (15.5. bis 28.5.)

müssen spätestens bis

Di., 2.5.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Mittwoch, 3.5.

Freischütz

Carl Maria von Webers bekannteste Oper **Der Freischütz** wurde 1821 in Berlin mit großem Erfolg uraufgeführt. Entsprachen doch die düsteren und übersinnlichen Tendenzen der Oper genau dem damaligen romantischen Zeitgeist. Es geht um einen Jägersburschen, der sein Mädel nur dann krieg, wenn er beim Schieß-Wettkampf ins Schwarze trifft. Er lässt sich mit dem Teufel ein, der ihn mit dem Schicksals-Schuss überlisten will. Was letztlich jedoch vereitelt und damit alles gut wird. Zwar überwiegt im Freischütz das Düstere, Mystische, doch sind es gerade die eingängigen Arien und Chöre, die den Freischütz populär gemacht haben. So spottete Heinrich Heine mal: „Haben Sie noch nicht Maria von Webers 'Freischütz' gehört? Nein? Unglücklicher Mann! Aber haben Sie nicht wenigstens aus dieser Oper 'Das Lied der Brautjungern' oder 'den Jungfernkranz' gehört? Nein? Glücklicher Mann!“

■ **Münster, Theater/Großes Haus, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Tom Schilling & The Jazz Kids** (Gleis 22)

21.00 **FUNKschaltung** Funk & Groove Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der To + The Whiskey Foundation** (Studio von Kanal 21, Meisenstr.)

20.00 **Gregory Porter** Ausverkauft! (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Cashbags** A Tribute to Johnny Cash (Theater im Park)

■ DORTMUND:

20.00 **Joja Wendt** (Konzertsaal)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** Till Brönner und Aron Kos-Hutas E.T. Project – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ LINGEN:

20.00 **Tim Bendzko &**

Band Siehe Tagestipp am 4.5. (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Felix Meyer & Erik Manouz** Deutsch-Pop, Singer-Songwriter (Büdchen am Westerberg, Mozartstr.)

20.00 **Mammoth Mammoth + Riff Fist** (Bastard Club)

20.00 **Lewis & Leigh** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor

bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Lucas Scheermann & Paul Vollmer (Forum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Lyrik trifft Jazz** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Freischütz** Romantische Oper von Carl Maria von Weber (Theater, großes Haus)

20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Kabale und Liebe**

Trauerspiel von Friedrich Schiller (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ewig jung. Ein Song-drama** von Erik Gedeon (TAM)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Daddy Cool – Das Boney M. Musical** (OsnabrückHalle)

Filme

■ MÜNSTER:

18.15 **Shutter Island** (USA 2010) von Martin Scorsese (Schloßtheater)

19.00 **The Awakening. Zur Lebensrealität von Roma in Europa** Film (Deutschland/Kroatien/Serbien & Montenegro 2015) von Kenan Emin mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur und Volker Maria Hügel (GGUA), Moderation: Claudius Voigt (GGUA) – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schloss-theater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #98** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Hell-Records (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Knut hat Wut** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei)

Es wird Zeit

39. Schwul-lesbische Kulturtage

01.05. – 28.05.2017

www.gayinmay.de

rei Coerde, Hamannplatz 39)

10.00 **Traps!** Eine Aufführung des Theaters Glux für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00-18.00 **Infostand** der Fachstelle „Behinderte Menschen im Beruf“ (Foyer der Stadtbücherei)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

17.00 **Internetclub: Sicherheit im Netz** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr.)

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

06.05. NIGHTWASH LIVE MIT TAHNEE, DAVID WERKER, ILL YOUNG, UVM.

18.05. RADIOACTIVE SLAM LINGENS POETRY SLAM

25.08. AMORPHIS UNDER THE RED CLOUD TOUR 2017

23.09. CHRISTIAN STEIFFEN FERIEN VOM ROCK'N'ROLL 2017

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)

www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

Fr. 05.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 4. Rietberger Poetry Slam	Mo. 15.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Die 36. Montagmelange OWL's Kult Comedy Show mit Ingo Oschmann, Peter Shub uvm.	Fr. 19.05.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Wildes Holz „Astrein!“
So. 18.06.17 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 Bernd Stelter „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte!“	Fr. 30.06.17 20 Uhr Volksbank-Arena Silly „Wutfänger Open Air 2017“	Sa. 12.08.17 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 „On The Road“ Die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin

Fr., 23.06.17 Kriminacht mit Maren Graf, Inge Löhning und Monika Feth

Fr., 18. - So., 20.08.17 Cultura do Brasil - Samba Festival im Park

Fr., 6.10.2017 Frau Höpker bittet zum Gesang: Das Mitsing-Konzert Nr. 61

Sa., 11.11.2017 Cultura Rock Festival mit John Diva & The Rockets Of Love, Remode, Balkun Brothers

Mi., 13.12.2017 Michael Mittermeier „Wild Tour 2017“ - Restkarten -

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de

Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

**KING★
STAR
MUSIC**

**VAINSTREAM
ROCKFEST**
WITH: FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE
BROILERS · DROPKICK MURPHYS
A DAY TO REMEMBER · ARCHITECTS
OF MICE & MEN · CALLEJON · 187 STRASSENGANGS
FEINE SAHNE FISCHFILET · AGAINST ME! · COMEBACK KID
AND MANY MORE...
01.07.2017 MÜNSTER, AM HAWERKAMP

LOUD! FEST
DEICHKIND
MADSEN
RAF CAMORA
& BONEZ MC
PLUS MANY MORE
26.08.2017 MÜNSTER AM HAWERKAMP

**LIVE GIG
KRAFTKLUB**
24.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

**LIVE GIG
CASPER**
- lang lebe der tod - tour
31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (verlegt)

trailerpark
10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

ENTER SHIKARI
Mit: MALLORY KNOX
09.05.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SEPULTURA
11.07.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**SONDASCHULE
OPEN AIR**
09.09.2017 GELSENKIRCHEN, AMPITHEATER

SILVERSTEIN
30.09.2017 MÜNSTER, GLEIS 22

JULIAN PHILIPP DAVID
06.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
(verlegt aus April)

SELIG
03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE**
(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

KINGSTAR-MUSIC.COM

18.00 Schlechte Luft und Lärm – wo bleibt der Mensch?
Podiumsdiskussion mit Landes- und Bundespolitikern aus/für Münster mit musikalischer Untermalung von Ben Althoff (Jovel)

18.00 Der ewige Student
Kömdiantische Zeitreise durch 230 Jahre Münsteraner Studentenleben und Universitätsgeschichte mit StadtReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

18.00 Champions League
(Bohème Boulette)

20.00 Literaturverein Münster präsentiert: Michael Braun: Die zweite Schöpfung. Lyrik und Bildende Kunst. Im

Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Stadtbücherei)

20.00 Pubquiz (Heile Welt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 ZauberSalon (Druckerei)

20.00 Honig im Kopf
Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 Kawumm Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 Er ist wieder da
Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 Swing Mr. Jurmann – Briefe an Veronika
von Nick Westbrook, Walter Jurmann (Theater, Loft)

20.00 Ewig jung. Ein Songdrama
von Erik Gedeon (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 Die große Coperlin Show
(GOP Variété-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 Das abwesende Land – Ein Treffen mit Adonis
(NL 2013, OmU) von J.A. Jansen. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Schloßtheater)

19.00 Ich. Du. Inklusion. Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft
Dokumentarfilm (Deutschland 2017) von Thomas Binn (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 Spaceman
von Nick Barnes & Mark Down für Kinder ab 8 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 Riddle me this!
Das Musikquiz (Bohème Boulette)

20.00 Impro-Treff
der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

16.00-20.00 Schlemmer-Abendmarkt
(Innowroclaw-Platz)

Donnerstag, 4.5.

Tim Bendzko

Seine Karriere liest sich wie eine Chronologie der Superlative: Der junge Sänger aus Berlin wurde für sein Debütalbum „Wenn Worte meine Sprache wären“ mit dem Echo geehrt, gewann den MTV Europe Music Award in der Kategorie „Bester deutscher Act“ und die 1live-Krone als „Bester Künstler“, verkaufte über eine Million Alben, spielte im Vorprogramm von Legenden wie Elton John oder Joe Cocker. Nun präsentiert er live sein drittes, erstmals selbstproduziertes Album „Noch immer Mensch“, auf dem der tiefenentspannte Popstar, der evangelische Theologie studiert hat, den Fans wieder melancholisch das Herz öffnet, aber auch mit kritischen Songs wie „Wo sollen wir nur hin“ überrascht.

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.30 h**
(3.5. auch in Lingen)



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 Mensch mit Gitarre
mit Moritz von „Leider nur Frank“ (Lieschen Müller)

19.30 Tim Bendzko & Band
(Halle Münsterland)

20.00 Youngblood (Can)
Retro-futuristischer Pop (Rote Lola)

20.00 B-Tight (Sputnikhalle)

20.00 Benne Singer/Songwriter
(Hot Jazz Club)

20.00 Querbeat (Jovel)

21.00 Emma Ruth Rundle & Band + Jaye Jayle
(Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.00 Irie Miah + The Herbpates
(Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

21.00 Weird Candle + Void Mirror
(Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

■ **BORKEN:**

20.00 The Cashbags
A Tribute to Johnny Cash (Stadthalle Vennehof)

■ **DISSEN:**

19.30 Session und Open-Stage
Eintritt frei (KuK-Garten, Am Krümpel 1 a)

■ **GRONAU:**

20.00 Jazzfest Gronau
mit Johannes Oerding und Max Giesinger – www.jazzfest.de (Bürgerhalle, Spinnereistr.)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 Badakhshan Ensemble
Lieder aus den Pamir Bergen (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

17.30 Maiwoche Osnabrück
mit Pimpy Panda, Gelbes Haus, Das Wunder, The Diesel

Brothers, Russkaja u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

20.00 Max Raabe & Palast Orchester
(OsnabrückHalle)

20.00 Bernd Begemann
(Kleine Freiheit)

20.00 Lord Of The Lost
(Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 How sweet it is
Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk
(Plan B)

22.00 Supernova meets Germanistik Party 1. Floor:
2000er & aktuelle Superhits. 2. Floor: 90er & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 smartParty goes Comedy
Comedy Butt präsentiert: Alexandra Schiller und Aydin Isik (Jazz-Club)

■ **BÜNDE:**

20.00 Ich hab's doch nur gut gemeint...
Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Stadtgarten)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 Literaturtreff
Leseabend – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ **BIELEFELD:**

20.00 Autorenlesung
mit Susann Pásztor aus ihrem neuen Roman „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 9 1/2 Minuten: Speed Crime Night
Krimilesung und mehr – Eintritt frei, Spenden für die HHO erwünscht (Stadtgalerie, Große Gildewart 14)

■ **WARENDORF:**

19.30 Milchschaumschläger
Autorenlesung mit Moritz Nettenjakob (Hotel im Engel)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

17.00 PressReader – Zeitungen und Zeitschriften in über 60 Sprachen
Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 Was macht eigentlich soziale Ungleichheit mit der Gesellschaft?
Vortrag mit anschl. Diskussion – Eintritt frei (SpecOps network)

19.00 Gerechtigkeit nach dem Holocaust? Erfahrungen aus dem „Holocaust Claims Processing Office“ in New York
Vortrag & Diskussion (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

19.30 Das Trauma des Königsmordes und die Sakralität des englischen Königstums nach 1660
Vortrag (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.30 Orchesterprobe (Prova d'Orchestra)
Oper von Giorgio Battistelli – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 Circ...us
Tanzabend von Hans Henning Paar mit Musik von Fanfare Ciocarlia, Jun Miyake, Olafur Arnalds u.a. (Theater, kleines Haus)

BENNE
04.05. MÜNSTER HOT JAZZ CLUB

TIM BENDZKO
IMMER NOCH MENSCH – TOUR 2017

04.05. MÜNSTER GIG
MESSE+CONGRESS HALLE WDR

EIVØR
10.06. ESSEN ZECHÉ CARL

ALIN COEN BAND
07.09. MÜNSTER JOVEL CLUB

POPVERSAMMLUNG
www.popversammlung.de

Freitag, 5.5.

Max Raabe

Der Gentleman-Bariton aus Berlin hat eine unverwechselbare Stimme, aber vor allem seine lässige Art und das kenntnisreich interpretierte Liedgut aus der Weimarer Republik machten ihn zum Weltstar. Max Raabe wird auf den Bühnen von New York, Shanghai, Tokio, Rom, Paris und Moskau gefeiert – mit deutschen Liedern. Gemeinsam mit Pop-Ikone Annette Humpe schreibt Raabe seit einiger Zeit auch eigene ironische Lieder im Spannungsfeld von Kammermusik und Pop. Mit seinem aktuellen Programm „Das hat mir noch gefehlt“ bringt er Roaring Twenties-Klassiker à la „Herr Ober, zwei Mokka!“, Raabe/Humpe-Hits wie „Küssen kann man nicht alleine“, entstaubte Filmsongs und kleine Perlen wie „Ich bin nur gut, wenn keiner guckt“ auf die Bühne, wobei jeder Song auch optisch detailverliebt in Szene gesetzt wird.

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.30 h**
(7.5. auch in Bielefeld)



Acid Wars

Das Fusion lädt zur Kellerparty, es gibt ordentlich auf die Ohren. Die **Acid Wars**-Special Edition wartet dafür mit fünf Acts auf: Dirty Basscore live, Man At Arms vs. Sorgenkint als DJ-Battle, Dave Ryder, Cruel Activity live und 4EGO legen in den tieferen Gefilden des Clubs Acidklänge auf die Plattenteller. Geplant ist, mit XXL-Soundsystem, dass es ordentlich „schepert“. Bei gutem Wetter kann auch zusätzlich noch draußen getanzt werden. Und als weiteren Anreiz zur Sause gibt es noch für alle Gäste limitierte Acid Wars-Aufkleber...

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Poetry Slam

Zum Duell der Dichter, zum Ringen der Reimer, zum Battle der Bonmots, Wrestling der Wörter, Finale für Verse und Literaturschaulaufen mit Zeilenzielfoto laden zum vierten Mal der Rietberger Verein Kulturig, die Stadtbibliothek Rietberg und der Literaturzirkel OWL ein. Sechs Anekdoten-Athleten haben sich qualifiziert: Markus Freise tritt als Lokalmatador an, schließlich kommt er aus Rietberg und gewann schon den ersten Slam 2014 hier. Mit Florian Wintels (Foto) aus Bad Bentheim und Daniel Wagner aus Heidelberg laufen Slam-Landesmeister aus Niedersachsen und Rheinland Pfalz auf, Jay Nightwind aus Essen brachte es mehrmals ins NRW-Finale und Fatima Talalini aus Lünen und Lisa Christ aus Basel taten sich bei U20-Meisterschaften hervor. Karsten Strack moderiert und das Publikum bestimmt, wer gewinnt.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Halle Münsterland)

20.00 **Wildes Holz** „Astrein!“ (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Marvin Game** (Skaters Palace Café)

20.30 **TIDE Jazz** mit Joyce van de Pol (vocals), Thomas Hufschmidt (piano), Ingo Senst (bass) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **HISS** Polka, Rock & Folk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Klaus Latza** (Neue Schmiede)

20.00 **Majoe** (Stereo)

20.00 **Majorkonzert** „A Sea Symphony“ von Vaughan Williams (Oetker-Halle)

20.00 **Trio Picon & Mike Turnbull** Klezmer, Tango und Lieder (l'arabesque)

20.30 **Hot'n'Nasty** Power-Blues (Jazz-Club)

21.00 **Darkness – My Old Friend Festival** Post Punk / Dark Wave mit Traitors, Japan Suicide und Holygram,

anschl. Party mit DJ Thomas Wave (Movie)

■ **GRONAU:**

21.00 **Jazzfest Gronau** Die lange Nacht (verschiedene Spielorte in der Innenstadt)

■ **OSNABRÜCK:**

17.30 **Maiwoche Osnabrück** mit Dirty Deeds, RoxxBusters, 42nd Beat, Buddy & the Hotdogs, hot-te & bassmass u.a. Eintritt frei (Innenstadt)

19.00 **Toxpack + Aggressive + Civil Courage** (Bastard Club)

20.00 **Chris de Burgh & Band** (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Frightday Night** Wave, EBM, Futurepop, Industrial, Postpunk, 80s etc. mit DJ Skaramuz (Heile Welt)

21.00 **Power Yoga Disko** Punkrock, Lo-Fi, Grrrl-Punk, Twinkle Enno, Hardcore, Artverwandtes und Lieblingslieder – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Wilde Hilde** 1.Floor: die Wilde Hilde donnert mit Ihren Raketenbeats über den Dancefloor. 2.Floor: Monkey Hip-Hop Floor meets Reggaeton Tropical Island (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Mallorca Party** mit DJ C-Deluxe (Gazelle)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Mighty Jungle präsentiert: Mächtig Dschugel Vol. 4** Indoor: House/Techhouse mit effacé, Adam Apache, Felix Floegel & Finn Kortensbrede. Outdoor: Jungle/DnB (Sputnikcafé)

23.00 **Mojowax Party** Funky Beats / Nu Soul / Global Sounds / Reggae / Electro-Swing (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars „Ab in den Keller“** Dirty Basscore, Man at Arms vs. Sorgenkint, Dave Ryder, Cruel Activity und 4Ego (Fusion-Club)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** House, Black mit DJ Blackstar, Kid Vincent, Cino, Nils Liebich, Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** (Club Favela)

23.59 **The Classics „Real House Music“** mit Sven Kerkhoff, Tom Maverick und Harry Bee (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Floración Salsaparty** Vorher ab 20 h kostenlose Salsa-Schnupperstunde (Floración Dance & Fitness, Johanneswerkstr. 4)

23.00 **Loo & Placido** (Forum)

23.00 **Campusliebe** Gr. Klub: Party, Pop, Gitarre mit The Wollium & Till. Kl. Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae mit DJ Jawbone (Stereo)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Hazel Brugger** pas-siert Comedy mit Hazel Brugger (Lagerhalle)

■ **TELGE:**

20.00 **Kopfkino** Kabarett mit Martin Zingsheim (Bürgerhaus)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **U20 – Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

19.30 **Autorenlesung** mit Heike Drogies aus ihrem Buch „Autistin“ – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Sulaiman Masomi** (Bunker Ulmenwall)

■ **RIETBERG:**

20.00 **4. Rietberger Poetry Slam** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Friedensanleitung für Jedermann** Tanztheater mit bodytalk im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhause)

20.00 **Zieh den Stecker raus das Wasser kocht** Persiflage von Ephraim Kishon mit dem Club der Dilettanten (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **RatzFatz** Improtheater (Schnabulenz, Geiststr.)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling (Komödie, Saal 1)

20.00 **Romeo und Julia** Tragödie von William Shakespeare (Stadttheater)

23.00 **Freitagnacht 141** „Flotter Dreier“ (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **WARENDORF-FRECKENHORST:**

20.30 **Wer den Mächtigen stört...** Open Air-Theater (Kreuzgang Bonifatius)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Beat Beat Heart**

(Deutschland 2016) von Luise Brinkmann (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Einsamkeit und Sex und Mitleid** Regisseur Lars Montag und Hauptdarsteller Rainer Bock stellen den Film persönlich vor (Lichtwerk)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Knut hat Wut** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

10.00 **Traps!** Eine Aufführung des Theaters Glux für Kinder ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-16.00 **African Roots E.V.** Infostand (Foyer der Stadtbücherei)

13.00-19.00 **Smart Beach Cup** Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Kunst im öffentlichen Raum – überbewertet oder unterbewertet? Welche Rolle spielt Kunst in der Gesellschaft?** Diskussionsveranstaltung von Debatte e.V. Münster (Bezirksregierung Münster, Domplatz 1-3)

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

19.30 **Compania TangoX1** Ein Spaziergang durch Buenos Aires – Tangoshow von und mit Amira Campora (con corazon / Werkstatt für Tango, Friedrich-Ebert-Str. 7)

19.30 **Chaos & Order A** Mathematic Symphony (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

20.00 **Weitblick Science Slam Münster + Peng! Improtheater** Junge Wissenschaftler slammen um „Das Goldene Gehirn“. Peng! Improtheater trainiert die Lachmuskeln, nachdem das Gehirn des Publikums durch spannende Vorträge stimuliert wurde. Moderation: Christoph Tiemann – Im Rahmen des Festivals „Neue Wände“ (Theater, großes Haus)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

18.00-20.00 **Verleihung der BigBrotherAwards 2017** Sechs Unternehmen, Behörden und Personen erhalten für ihren besonders unverantwortlichen Umgang mit Daten und Grundrechten einen Negativpreis (Hechelei)

20.00 **1Live – Domian redet** (Ringlokschuppen)

JOE BONAMASSA

THE GUITAR EVENT OF THE YEAR



GIG 

06.05.

MÜNSTER

MCC HALLE MÜNSTERLAND

HOL DIR KOSTENLOS EINEN JOE BONAMASSA SONG AUF WWW.JOBONAMASSA.COM





RATINGER HOF
KULT & KNEIPE

DIE LÄNGSTE TAFEL MÜNSTERS



**TÄGLICH AB 18 UHR
MIT RHEINISCHER
KÜCHE BIS 22 UHR**

SONNTAGS RUHETAG

MÜNZSTRASSE 51 BUVO.DE

Samstag, 6.5.

Carmen Souza

Sie reist zwar auf dem Ticket „Weltmusik“, und ihre kapverdischen Wurzeln sind in ihrer Musik jederzeit präsent. Dennoch macht **Carmen Souza** gemeinsam mit dem Bassisten Theo Pascal und dem Perkussionisten Elias Kacomanolis erheblich mehr: Die Pianistin, Sängerin und Komponistin schafft mit ihrem Trio einen faszinierenden Mix aus Weltmusik, Jazz & Folk, präsentiert mit einer ungeheuren Spielfreude und großem Witz.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h (7.5. auch in Münster)**



Pothead

Sympathische Band! Die drei Jungs schrauben seit 25 Jahren und 15 Alben stur, aber mit Inbrunst ihren leicht angestaubten, psychedelischen Hardrock runter. Pothead sind nicht nur wegen des Namens (zwei der Musiker nennen sich auch noch Jeff und Brad Dope, tztztz) ein ziemlicher Kiffer-Soundtrack, doch Vorsicht: Pothead rocken auch. Aber natürlich nicht brutal, sondern eher hypnotisch und geschmeidig, mit staubtrockenen Riffs und differenziertem, voluminösen Gesang. 70er-Retrorock der angenehmen Art also, da bekommt auch der Grunge-Opa feuchte Augen. Und die Lider werden schweeier und die Beine federfederleicht. Ja, Pothead sind schon so ne Kifferband...

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Joe Bonamassa

Er ist ohne Frage der Superstar des zeitgenössischen Bluesrock und ein unvergleichlicher Virtuose an der Gitarre. Scheinbar mühelos bringt **Joe Bonamassa** Spaß und Leidenschaft, Professionalität, Perfektion und dieses gewisse Etwas unter einen musikalischen Hut. Den Wurzeln seiner Musik eng verbunden, führt er den Sound der Bluesgitarre in neue, zeitgemäße und zukunftstaugliche Sphären. Angetrieben wird er dabei vom Anspruch an sich selbst und der Freude daran, sich ständig neu zu erfinden. Angefeuert von Fans in der ganzen Welt. „Das Gitarren-Event des Jahres“.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

Straßenkünstler-Festival

Trommeln, Jonglieren, Musizieren, Tanzen? Daran könnten doch auch die Zootiere ihren Spaß haben. Dachten sich die Veranstalter und präsentieren das **Internationale Straßenkünstler-Festival** im Münsteraner **Allwetterzoo** jetzt bereits zum 7. Mal. Heute und morgen, zwischen 11 und 18 Uhr treten internationale Musiker, Artisten, Gaukler, Clowns, Comedians und Jongleure zwischen Löwen- und Affengehegen, Tiger-WG und Nashorn-Wiese etc. auf. Damit auch kein Zoobesucher was verpasst, wechseln sich die eingeladenen Künstler mehrmals ab. Wer sich Trommeln mit Affen, Tanzen mit Erdmännchen, Jonglieren mit Seehunden nicht entgehen lassen will, sollte sich mit genügend Kleingeld versorgen (oder am Zoo-Eingang Hardgeld-Rollen erwerben), denn die Straßenkünstler gehen nach ihrem Auftritt mit dem Hut herum.

■ **Münster, Allwetterzoo, ab 11.00 h**

Ringsgwandl

Auf dem Weg zu diesem Konzert bitte auf keinen Fall den Humor zuhause liegen lassen. Der Karl Valentin des Rock kommt in die Stadt. Mit einer herzerfrischenden Mischung aus alten Reißern und frischen Klassikern wird **Georg Ringsgwandl** einen Abend hinlegen, der sich gewaschen hat. „Saubere Musik und dreckige Geschichten“ verspricht der Mann, der musikalisch noch nie in irgendeine Schublade gepasst hat. Und wohl auch nie passen wird. Dazu sind er und seine Idee von guter Unterhaltung zu sperrig, zu gegen den Strich gebürstet. Im Verbund mit drei großartigen Musikern wird er genau diese Idee in die Tat umsetzen.

■ **Hiddenhausen, OPG, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Hypnos + Devil's Balls + The Great Beyond** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **An Early Cascade + City Life Thief** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Joe Bonamassa** (Halle Münsterland)

20.00 **Ufo361** (Skaters Palace Café)

20.00 **Liedfett** (Sputnikcafé)

20.00 **Bloo Helix** Funk, Soul, Jazz (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Leslie Meier Trio** Jazz & Lyrik von Peter Rühmkorf im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Black Box im Cuba)

20.00 **Fauré Quartett** Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Rachmaninov und Schumann (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Hello my Name is // volume 10** Open-Mic Session mit Live-Band: Phil Wood (Gitarre), Samuel Bosch (Keys), Max Emil (Bass), Baron (Drums) (655321 milchbar)

21.00 **Soul Bandits** Soul, Funk & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00 **Orchester 3Spinnen** (Cecilien-Gymnasium, Niederemühlenkamp 5)

19.00 **Chöre ohne Grenzen** (Oetker-Halle)

20.00 **Wildes Holz** „Astreint!“ (Theaterlabor)

20.30 **Pothead** (Forum)

20.30 **Carmen Souza** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Varmints & Vagrants** Punk, Hillbilly, Rockabilly (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Whitesnake** Tribute to Whitesnake (Schuhfabrik)

■ DÜLMEN:

20.00 **Echoes of Swing** feat. Colin T. Dawson, Chris Hopkins, Bernd Lhotzky, Oliver Mewes (Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums, An der Kreuzkirche 7)

■ GRONAU:

11.00 **Jazzfest Gronau** Jazz in the City – umsonst & draußen. www.jazzfest.de (Innenstadt)



Enissa Amani (Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h - siehe auch Tagestipp am 7.5.)

20.00 **Jazzfest Gronau** „Groove & more“ mit Klaus Doldinger's Passport, Kollegah & Max Mutzke und Matt Bianco & New Cool Collective – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Last Hope + Foxglove + Bullfinch** Hardcore (Werk II @ Weberei)



■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Georg Ringsgwandl & Band** „Woanders – saubere Musik und dreckige Geschichten“ (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Ahmed El-Salamony** Gitarrenkonzert „Rio Rhythms“ (Mokkaccino, Woldemei 23)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Von Weiden, Blue Vision, The Richtones, Faders Up!, Vintage Area u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

20.00 **Peter Licht** (Lagerhalle)

20.00 **Grolsch'n'Roll** mit Polo Donner & die leben-

den Leichen und Tomb of Giants (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Tankard** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Monsieur O** geniert sich nicht mit DJ Baba Cool (Heile Welt)

20.30 **TangoBall** mit Sebastian Volco (Piano), Pablo Gignoli (Bandoneon) & DJ Michael Lavocah (con corazón / Werkstatt für Tango, Friedrich-Ebert-Str. 7)

22.00 **Bessere Zeiten 1.** Floor: 2000er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House & Clubhits. 3. Floor: 90er (Cuba Nova)

22.00 **Mädelsabend Part II** EDM, Urban Beats, House – Eintritt frei für alle Mädels (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.00 **Blue One** Blue.One. deep.tronic – Entspanntes Elektronisches. Eintritt frei (SpecOps network)

23.00 **Hals über Kopf – Alles neu macht der Mai** Ausufernde Dekoeskapaden, noch mehr Liebe und Haselnusschnaps auf 3 Floors (Amp)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. mit DJ pfehlücks. und Disko-junge (Gleis 22)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: Cross-over, Rock, Alternative & Grunge mit DJ Iggy. Café: Der Mücke & der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Techno** mit Hausbach & Oetkers, Dennis Siemion, A Pferd Called

night wash
Das Original

19.11.17 Emsdetten | Stroetmanns Fabrik

03.12.17 Münster | KAP 8 Kinderhaus

02.02.18 Rheine | Stadthalle Rheine

25.03.18 Münster | H1

Still Collins

01.12.17 Münster | KAP 8

LIOBA ALBUS

02.12.17 Münster | KAP 8

SHANTY CHOR

Weihnachtskonzert

03.12.17 Münster | KAP 8

VÖLKERBALL

03.03.18

Stadthalle Rheine

VVK beginnt in Kürze

QUEENKINGS
04.05.18
Münster | KAP 8

The Ukulele Orchestra of Great Britain
24.03.18
Münster | H1

www.showsinmotion.de

SHOWS IN MOTION

MÜNSTER

events

OF OPEN FLAIR ESCHWEGE 09. - 13.08.17

BILLY TALENT RISE AGAINST BIFFY CLYRO BROILERS ALLIGATOAH HEAVEN SHALL BURN IN EXTREMO SDP MADSEN PENNYWISE SSIO DANKO JONES BLUES PILLS THE AMITY AFFLICTION ANTI-FLAG JORIS ANTILOPEN GANG JULY TALK SKINNY LISTER KYLE GASS BAND WATSKY HEISSKALT SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR MAECKES MOOSE BLOOD VON WEGEN LISBETH DJANGO 3000 COUNTERFEIT SHAWN JAMES AND THE SHAPESHIFTERS ITCHY ADAM ANGST THE BABOON SHOW BUKAHARA EGOTRONIC VERSENGOLD MARATHONMANN B-TIGHT THE INTERSPHERE LIEFETT ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN THE HIRSCH EFFEKT TIM VANTOL THE PROSECUTION RAZZ GIANT ROOKS BRKN SMILE AND BURN VAN HOLZEN RAKEDE JAMES KAKANDE WATCH OUT STAMPEDE DER FALL BÖSE BRETT WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS laut.de hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 05651-96163



Gay in May meets Gaystation-Party (Osnabrück, Green Mark, 23.00 h)

Boy und Die Zwei elastischen Drei (Club Favela)

23.00 **Chocolate & Champagne** Black Music mit Zeze, Rammar & Razn'B (Heaven)

23.00 **Disco** (Port Privé)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.00 **1Live Club** mit Jens Gusek, Philipp Isterewicz, Larissa Rieß & Christian Vorbau (Fusion-Club & Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Brazil Latino Nacht** mit Branko und Ronaldinho Moraes (Teutoburger Str. 106)

22.30 **Cocktailnacht** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Großer Club: Black Beat mit DJ Cut Spencer. Kleiner Club: Electronic Beatz mit DJ Alex Klein (Ringlokschuppen)

23.00 **Music is the answer** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Trap, Futurebeats & Bass mit Top & Clusta. Wald: House, Disco, 80s mit Victor Worms (Stereo)

23.30 **Reboot** Bassmusic (Nr.z.P.)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

23.00 **Gay in May meets Gaystation-Party** mit DJane Sterzi im Rahmen der Reihe „Gay in May“ (Green Mark, Theodor-Heuss-Platz 3)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Endabrechnung 2017** mit dem Kabarettquintett Schlachtplatte (Robert Griess, Jens Neutag, Matthias Reuter und Onkel Fisch) (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mainblick** Comedy mit Enissa Amani - siehe Tagestipp am 7.5. (Ringlokschuppen)

21.00 **Probleme sind auch keine Lösung** Comedy mit Vera Deckers (Zweischlingen)

■ **AHLEN:**

19.30 **Die Rathaus-Amigos** Comedy mit Baumann & Clausen (Stadthalle)

■ **LINGEN:**

20.00 **Nightwash live** mit Tahnee, David Werker, Ill Young u.a. (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Friedensanleitung für Jedermann** Tanztheater mit bodytalk im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhaus)

20.00 **Lost in Frame** Tanztheater mit ConFinI (Kreativ-Haus)

20.00 **Im Rahmen des Unmöglichen** Clownstheater mit der deutsch-chilenischen Theaterkompanie „Tat Sachen Theater“ (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhl (Komödie, Saal 1)

19.30 **Show!** von Simone Sandroni / Michael Heicks (Stadttheater)

19.30 **Die Stühle** von Eugène Ionesco. Szenische Lesung mit Daniela Giuccioli und Christian Knäpper (Movement-Theater)

20.00 **Kleiner Eisbär** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **InDiscreet – The Problem of Intimacy** Ausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes (Ausstellungshalle Hawerkamp)

20.00 **Vernissage** der Ausstellung „Sei nicht nett zu mir“ von Ahrang Kim – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Geschichten aus dem Kindergarten** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kinder-Literaturlage** Finn-Ole Heinrich: „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ (Stadtbibliothek)

15.00 **Herr A möchte singen** von Michael F. Britsch (Theater, Loft)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-20.00 **Smart Beach Cup** Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

10.30 **Münster jovel** Alt-

stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** Skateboard-Stuff und Streetwear (Innenhof des Skaters Palace)

11.00-18.00 **7. Internationales Straßenkünstler-Festival** (Allwetterzoo)

12.00 **Hansemahl** der Kaufleute (Prinzipalmarkt)

12.00-14.00 **Infostand** der AWO (Foyer der Stadtbücherei)

12.00-18.00 **Amelsbühner Gewerbeschau** Selbstgemachte Kleinodien, traditionelles Handwerk, Industrie und Wellness – Eintritt frei (Gelände der Alexianer Werkstätten, Kapfenberger Damm)

13.00 **Café Bohème** Frühstück, Kaffee & Waffeln oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.30 **Neue Wände 2017 – Festival der Hochschulkultur** Theater/gr. Haus: Eröffnung und Begrüßung, anschl. Hochschulsport Tanzensemble/improvischule münster/KOA (15.30 h), Freies Musical-Ensemble Münster (18 h), Konzertabend II: Piano Reloaded / Dochor / Jazzensemble der Musikhochschule Münster / Galaxy Brass + Uni-Big

Band I + Schlagwerker (20 h). **Theater/kl. Haus:** Musikalische Lesung mit Improtheater – Peng! Impro und Nicholas Wieling, Ina Lammer und Leon Jaekel (17 h), Konzertabend I: F.A.T. / Die Lieferanten / The Sea and Ease / KOJ (19 h). **Theatertreff:** Debattierclub der Universität Münster e.V. – Powerpoint-Karaoke (17.30 h), Konzert mit Kodia, looking for ella, Ronja, Sebastian und Franz (18.30 h), After-Show-Party mit Five and a half men (23 h). **Theaterfoyer:** Ausstellungen, Workshops, Filme... (www.neue-wände.de)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)

■ **WARENDORF:**

19.30 **XXL Jour fixe** Kleinkunst, Musik, Literatur & Theater (Theater am Wall)

Sonntag, 7.5.

Empty Veins

Die Baracke ist eines der letzten Refugien in Münster, wo es noch möglich ist, alles zu machen was man will. Sonntag Abend, 5 Bands, alle irgendwie Hardcore und alle irgendwie aus der Region. Eintrittspreis 2 Euro, 0,5 l Hansa kosten 1,50. 18.30 Uhr geht's los, 22.30 Uhr ist es vorbei. Mittendrinn:

Empty Veins aus Münster, die es bereits seit 2010 gibt. Emotionaler Gesang und ein gutes Gespür dafür, wann man auf die Bremse treten sollte und wann es kein Halten mehr geben darf, zeichnen sie aus. Der Mix aus deutschen und englischen Texten wirkt nicht aufgesetzt, sondern passt zur Stimmung der Lieder. Dies könnte eine gute Show werden, um die Baracke abzureißen!

■ **Münster, Baracke, 18.30 h**



Enissa Amani

Sie hat es schwer, so zwischen deutsch-iranischer Comedy-Hoffnung mit einem frühen Fernseh-Flop am Bein und streng sozialistisch erzogener Göre mit Shopping-Attitüde, die sich von Dieter Nuhr und Steffen Henssler einladen lässt. **Enissa Amani** aber marschiert weiter mit hohen Hacken und spitzer Zunge in Richtung Girl-Kracher und ist inzwischen schon mit dem zweiten Soloprogramm unterwegs. In „Mainblick“ zeigt Frau Amani uns frech die schöne Schulter und ihren scharfen Blick auf die Welt, bricht Tabus, vergreift sich an Klischees und überrascht immer wieder. Die selbsternannte Volltusse hat es faustdick hinter den Ohren. Und freut sich über jedes Missverständnis.

■ **Münster, Halle Münsterland, 19.00 h (6.5. auch in Bielefeld)**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Hanna Leess & Band** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

16.30 **We Will Kaledi** (Theatertreff)

17.00 **A-Roma Streichquartett** Werke von Josef Suk, Schumann und Mendelssohn – Eintritt frei (Adventskirche des Diakonissenmutterhauses, Coerdestr. 56)

17.00 **Opernprojekt 2017** Willkommen und Abschied – ein Opernpasticcio – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **Punkrock/Hardcore** mit Empty Veins, Kompressor, Bad Assumption, The Unexpected und Black 8 Balls (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Carmen Souza** Vocal Jazz & World Music – siehe Tagestipp am 6.5. (Hot Jazz Club)

20.00 **Urs Leimgruber – Roger Turner – Duo** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Le-Thanh Ho & Band** Im Rahmen der Kon-

zertreihe „Zwischen Torte und Tatort“ (Nr.z.P.)

18.00 **Chit Chat Company meets Couleur Jazz** Chorkonzert (Theaterlabor)

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** Siehe Tagestipp am 5.5. (Stadthalle)

■ **BAD IBURG:**

20.00 **Alyth McCormack** Folk – Eintritt frei (Casablanca, Osnabrücker Str. 35)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt** (Kolvenburg)

■ **GRONAU:**

11.00 **Jazzfest Gronau** Jazz in the City – umsonst & draußen. www.jazzfest.de (Innenstadt)

18.00 **Jazzfest Gronau** Jazz & Dine – www.jazzfest.de (Hotel Scheppers & Hotel Driland)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **Maiwoche Osnabrück** mit The KaiserBeats, Larry Garner, Fabian von Wegen, Voices of Worship, Tears for Beers, Queen Revival Band u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00-22.00 **TakaTuka**

Opening mit Oliver Schoenies – nur bei gutem Wetter (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Mainblick** Comedy mit Enissa Amani (Halle Münsterland)

20.00 **La Signora: Meine besten Knaller – Best of...** Comedy mit Carmela de Feo (Bürgerhaus Kinderhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

12.00 **Die Welt reparieren. Open Source und Selbstermachen als postkapitalistische Praxis** Lesung mit Andrea Baier und Karin Werner (auto-kultur-werkstatt/akw)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Zieh den Stecker raus das Wasser kocht** Persiflage von Ephraim Kishon mit dem Club der Dilettanten (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Er ist wieder da** Sa-

tire von Kathrin Sievers nach Tilmur Vermes (Borchert-Theater)

18.30 Honig im Kopf Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 Die ultimative Improshow mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 Matinée – Ein Stück stellt sich vor „Das Molekül“ von William Ward Murta – Eintritt frei (Hörsaal 12 der Universität)

15.00 Der Kaufmann von Venedig von Reynaldo Hahn (Stadttheater)

15.00 Ich will Spaß oder: Wo bitte ist die Fernbedienung? 80er Jahre Revue von Dirk Böhring (Komödie, Saal 1)

19.30 Die Netzwelt von Jennifer Haley (TAM)

19.30 Die letzten fünf Jahre Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 Die große Coperlin Show Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 Die Brücke (1959) im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmern und Schnulzenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ zur Vortragsreihe „Gelehrte im Theater: Als der Krieg zu Ende war... Die

Künste nach 1945“ (Schlosstheater)

11.00 Filmprogramm: Ulrike Meinhof (Komplett-Mitschnitt, UA 1990) von Hans Kresnik im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Cinema)

12.45 Filmprogramm: Wendewut (Komplett-Mitschnitt, UA 1993) von Hons Kresnik im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Cinema)

18.00 Tatort Klub auf Großbildleinwand (Bohème Boulette)

21.00 Menschen bewegen Drei kurze Filme von Peter Csaba und anderen (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 InDiscreet – The Problem of Intimacy Ausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes (Ausstellungshalle Hawerkamp)

16.00 Eröffnung der Fotoausstellung „Der Schleier – Hijab / The Veil Series“ von Boushra Almutawakel (Stadtmuseum)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 fidolino Kinderkonzert Ein Haus-Konzert mit Film- und Schlagermusik (Friedenskapelle am Friedenspark)

15.30 Königreich in Not Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 Gold! Musiktheater von Leonard Evers / Flora Verbrugge für Kinder ab 5 Jahren (TAM-drei)

11.15 Klassik ab zwei (Theater, Loft)

16.00 Kleiner Eisbär, wohin fährst du? mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.30 Smart Beach Cup Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

11.00 Neue Wände 2017 – Festival der Hochschulkultur Theater/kl. Haus: Universitätsschor/Ensemble 22 der Universität + Renaissance-Tanzgruppe des Hochschulsports (11 h), dida-Ensemble/Tango Pasión e.V. (13 h), Reaktanz (15 h), Schattengelenk T/Cantilena (17 h), Lautsprecher und Timo Neumann & Band – Inside Cells (18.30 h). **Theater/gr. Haus:** Studierendenprojekt des musikpädagogischen Instituts 2016: Carl Orff – Carmina Burana (12 h), Schule für Modemacher Münster/Kulturkater/peng! Improtheater (16 h), Tapetenwechsel – Die Schlussveranstaltung mit Thomas Philipzen, English Drama Group, Sira Busch, Big Band I, Jo Maximilian u.a. (19.30 h). **Theatertreff:** Debatierclub der Universität Münster e.V./Improschule münster (14.30 h), we will kaleid (16.30 h), Debat-

tierclub/Kulturkater (18 h). **Theaterfoyer:** Ausstellungen, Workshops, Filme... (www.neue-wände.de)

11.00-18.00 7. Internationales Straßenkünstler-Festival (Allwetterzoo)

11.00-18.00 Amelsbürener Gewerbeschau Selbstgemachte Kleinodien, traditionelles Handwerk, Industrie und Wellness – Eintritt frei (Gelände der Alexianer Werkstätten, Kappenberger Damm)

11.30+13.30 Klassische Reitkunst Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Zoo)

13.00 Café Bohème Dazu Bundesliga. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

13.00-17.00 Familientag – Kunst und Spiele (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

13.00+18.00 Ehrlich Brothers Magie-Show (Halle Münsterland)

14.00 Der Zentralfriedhof Rundgang mit StadtReisen Münster (Haupteingang Zentralfriedhof, Robert-Koch-Str.)

■ BIELEFELD:

11.30 Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie Rundgang durchs Spinnereiviertel (Treffpunkt: Museum Wäschefabrik)

14.00-15.00 Pulse of Europe Europa-Demo (Rathausplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 Kulturflohmarkt mit Live-Musik von Patrick Lück (Druckerei)



B I E L E F E L D
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 29.04.	BIKE CO HOLICS 10th ANNIVERSARY feat. NICKY BLACKMARKET - LIVE [UK DJ : DnB & Jungle] [BM SOHO] Einlass 20:00 Uhr
So, 30.04.	DYNABLASTER PARTY
Mi, 03.05.	ELECTRIC SMALLROOM
Fr, 05.05.	LOO & PLACIDO
Sa, 06.05.	POTHEAD
Mi, 10.05.	LOCOMONDO (GR) Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Do, 11.05.	THE RED PAINTINGS (AUS) Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 12.05.	SLJIVOVICA-PARTY
Sa, 13.05.	THE MOLE - LIVE MARTY GOTERA - LIVE präs. von ELECTRONICLOUNGE
Di, 16.05.	SAMSARA BLUES EXPERIMENT KALEIDOBOLT Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 20.05.	wXw-Wrestling

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

STADT  MÜNSTER

Du bewegst mehr, als du denkst.

Deine Ideen für unsere Stadt



MÜNSTER
KLIMA
SCHUTZ 2050

www.klima.muenster.de

Geleitet durch:




gefördert durch:  

Montag, 8.5.

Bunch Of Kunst

Heute heißt es: **Bunch Of Kunst**. Das Gleis 22 in Kombination mit der guten alten Kurbelkiste, dem Cinema an der Warendorfer Straße, zeigen „Trio mit vier Fäusten“: Ein Dokumentarfilm über das „Grantelrap-Duo“ Sleaford Mods aus Nottingham, Jason Williamson und Beatmaker Andrew Fearn plus ihrem Manager und Chauffeur auf Tour „gegen den Rest der Welt“. Es geht in ihren Texten um die vom englischen Musikbusiness normalerweise ignorierten Themen: Conservative Party, Celebrity-Scheinwelten und das Leben am unteren Rand der Gesellschaft, zwischen Arbeitsamtbesuchen und Sozialhilfeanträgen. Ein Roadmovie über Pop und Politik durch die englische Provinz.

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Soeckers** Garagenpop – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Joanne Shaw Taylor** (Sputnikhalle)

20.00 **Alexa Feser** (Jovel)

21.00 **Monday Night Session** Jazz & Funk mit dem Knut Hagedorn Quartett – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Schönberg / Schubert / Berg** Liederabend mit den Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Antiheld, Soulfood, Toja, The Funkeys, La Minor u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Andy Substanz (Cuba Nova)

20.30 **Autorenlesung** mit Prof. Barbara Stollberg-Rilinger aus „Maria Theresia“ (Poertgen-Herder, Salzstr.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Das deutsche Thea-**

ter und Schauspiel der Nachkriegszeit (1945-1961) Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Queer Refugees in Niedersachsen – Erfahrungen aus dem Alltag** Vortrag & Workshop im Rahmen der Reihe „Gay in May“ – Eintritt frei (Haus der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard, anschl. Publikumsgespräch (Theater, U2)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Beyond the Red Lines – Jenseits der roten Linien** (NL, D, F 2016, mehrsprachig) von Rebelle Cine (Cinema)

19.00 **Zebra Poetry Film Festival** Preisgekrönte Poetry Clips NRW. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Schloßtheater)

21.00 **Bunch Of Kunst** Dokumentarfilm (GB 2017, OF) von Christine Franz. Trio mit vier Fäusten: Mit den Sleaford Mods und ihrem Manager/Chauffeur auf Tour gegen den Rest der Welt (Cinema)

21.00 **Das Nest** (Brasilien 2016, port. OmU) von Filipe Matzembacher, Marcio Reolon im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Kinder-Literaturtage** Ute Krause: „Die Musketiere und Madame Roquefort“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

18.30 **Gedenkgang** für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus vom

Amtsgericht zum Zwinger (Treffpunkt: Amtsgericht, Gerichtsstr. 2)

19.00 **Literaturforum:** Fitzgerald, Der große Gatsby – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

20.00 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

20.00 **ASTA der FH und muensterbandnetz.de präsentieren:** FreiHeraus – die offene Bühne für Studis in Münster (Gleis 22)

Dienstag, 9.5.

Liz Kosack & Christian Tschuggnall

Hier wird bis zur Schmerzgrenze experimentiert: Die meist maskentragende Performancekünstlerin, Sängerin und Keyboarder **Liz Kosack** (Foto) und **Chris Tschuggnall**, der Mann an den elektronischen Drums, stellen „Sunrise Over A Dystopic Future City“ vor, ein in vielerlei Hinsicht düsteres und beängstigendes Klangstück, in dem alle Register des akustischen Schreckens gezogen werden, irgendwo zwischen John Zorn und Diamanda Galas.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Theater Titanick

Die Heimat der liebenswerten Lewis Carroll-Figur Alice ist zerstört, das Kaninchen verschwunden... Alice lebt hier nicht mehr. Auf ihrer Suche nach einem Wunderland, dass es so nicht mehr zu geben scheint, trifft Alice „skurrile Gestalten, entwurzelte Steuere, grimmige Abweiser“. Mit Gabelstaplern, wasserspeiender Badewanne, viel Pyrotechnik, grotesk überzeichneten Kostümen und effektvollem Sound ziehen die Spektakel-Profis vom **Theater Titanick** wieder alle Register ihrer einzigartigen Straßentheater-Kunstform. Und die Zuschauerbühne (Stehplätze) diesmal mitten hinein ins Abenteuer. Der „Open Air-Trip für bewegte Zeiten“ wird heute als Preview zu sehen sein. Die Premiere der Uraufführung ist am 11. Mai, danach ist „Alice on the Run“ in Münster fast täglich bis zum 20. Mai zu erleben.

■ **Münster, Hafenplatz, 21.30 h (Einlass: 21.00 h)**

Enter Shikari

Die 80er sind zurück, nur nennt man sie heute Trancecore oder Post-Hardcore. Im Ohr des geneigten Hörers mischt sich emolastiger Gesang mit elektronischem Pop-Rock. Hier können sich wirklich alle treffen, egal ob Du ein elektro-affiner Indiehörer, ein indie-affiner Elektrohörer, ein Punk, ein Popper oder seit 1982 Mitglied im Aha-Fanclub bist. **Enter Shikari** wird allen gefallen und die große Party ist vorprogrammiert.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.15 **Liederabend** Lieder von Beethoven, Schubert, Cornelius, Brahms u.a. im Rahmen der Reihe „Musik und Religion“ (Petrikirche, Jesuitengang)

19.00 **Klaske Oenema und kolberg+stern** „Imaginations“ – Konzert-Performances. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Black Box im Cuba)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Enter Shikari + Malory Knox** (Skaters Palace)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues &

Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Jezebel Ladouce** Kabarettistischer Liederabend (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Liz Kosack & Christian Tschuggnall** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Maiwoche Osnabrück** mit The Beat, Männersache, Nomma., echtzeit, MHO-Band u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

20.00 **Saint Vitus + Tombstones** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Shining Nightlight**

Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **TheaterJugendOrchester: Gloria** (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bilder deiner großen Liebe** von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

21.30 **Alice on the run** Open-Air-Spektakel mit dem Theater Titanick (Hafenplatz)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheatereingang)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 03.05. **Tom Schilling & The Jazz Kids**
Do. 04.05. **Emma Ruth Rundle & Band (USA)**
+ **Jaye Rayle (USA)**
*Im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:
Beginn: 16.00 Uhr!*
So. 07.05. **Hanna Leess & Band (USA)**
Mi. 10.05. **Satanic Surfers (SE)**
+ **Bitter Grounds (NL)**
Do. 11.05. **Love A + Ludger**
Sa. 13.05. **Black Mambas (USA)**
Mi. 17.05. **The Red Paintings (AUS)**
+ **Mr. Fandango**
Do. 18.05. **The Burning Hell**
+ **Shotgun Jimmie**
+ **Steven Lambke (CAN)**
Sa. 20.05. **Sooke**
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Super Women** (Israel 2013, hebr. OmU) von Yael Kiper, Ronen Zaretsky (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Knut hat Wut** Bilder-

buchkino mit Ursula Thomas für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

15.00 **Knut hat Wut** Bilderbuchkino mit Ursula Thomas für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel** Lesung für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Champions-League**

Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Bundestagswahl 2017: Chance für die Gleichstellung Homosexueller, oder bleibt die Ehe heilig?** Im Rahmen der Reihe „Gay in May“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Mittwoch, 10.5.

Satanic Surfers

Endlich sind sie zurück, nachdem jede beschissene Band der Welt sich reformiert hat, melden sich nun auch die **Satanic Surfers** wieder im Punkrock-Business zurück. Die Schweden sind seit 1989 eine Institution in Sachen schneller, melodischer Punkrock, ein Lichtblick inmitten von hunderten „Fat Wreck“-Bands und Green Day-Kopien, die alle genau gleich klingen und nichts zu sagen haben. Also eine der wenigen Skate-Punkbands, die sich den Namen Punk wirklich verdient hat. Heute Abend sollte das Gleis 22 zu einem Wallfahrtsort werden!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Locomondo

So geht Culture Clash: Das aus Athen stammende Septett **Locomondo** bringt seit nunmehr 15 Jahren Reggae und griechische Folklore auf einen gemeinsamen Weg. Gekonnt verschmelzen die sieben Musiker um den charismatischen Frontmann Markos Koumaris die traditionell jamaikanischen Klänge mit Dub, Weltmusik und Rock zu einem karibisch anmutenden Soundgemisch, in dem auch die Udo Jürgens-Nummer „Griechischer Wein“ wie selbstverständlich ihren Platz findet. In der kulinarischen Rock'n'Roll-Küche des „Soul Kitchen“ – jenem Film des türkischstämmigen Regisseurs Fatih Akin – stammt einer der zentralen Songs übrigens auch von den „verrückten Menschen“ aus Griechenland: Hier verneigt sich die Band mit einer be-seelten Coverversion des Traditionals „Frangosyriani“ knietief vor der Rembetiko-Legende Markos Vamvakaris, der diesen Song bereits 1935 komponierte.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

20 Jahre Bielefelder Kabarettpreis

Die Gala zur Nachspeise, die diese Stadt groß gemacht hat, der Pudding zum Preis, der 1997 erstmals und bundeseinzigartigst den kabarettistischen Nachwuchs mit der Zunge an die Wand nagelte, die Auszeichnung für eine immerwährende Kulturtat, die bis heute frische Witze in die Szene bringt. Und immer mehr Publikum ins Zweispringen, als überhaupt rein geht: **20 Jahre Bielefelder Kabarettpreis – Die Gala** findet deshalb in einem größeren Hause statt. Zum Ausgleich kommen auch mehr Kabarettisten auf die Bühne, nämlich alle Preisträger der letzten 10 Jahre. Die früheren 10 waren vor 10 Jahren schon zur Gala 1.0 da. Ingo Borchers und Volker Surmann sind gar seit 20 Jahren als Moderatoren dabei und so beweisen allein die Namen im Line Up schon: Bielefeld macht berühmt, ein Preis-Pudding noch mehr. Es treten auf, in alphabetischer Reihenfolge: Khalid Bounouar (u.a. bei Rebell Comedy), Ensemble Weltkritik, Katie Freudenschuss, Tobi Katze, Moritz Neumeier (als Teil von „Team&Struppi“), Till Reiners, Matthias Reuter, Lennart Schilgen, Nektarios Vlachopoulos, Martin Zingsheim.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Jazzpoeten** auf Aasee-Butterfahrt (Aasee-Dampfer Solaaris)

20.00 **Alice Sara Ott** Klavierkonzert mit Musik von Grieg und Liszt (H1, Schlossplatz)

21.00 **Satanic Surfers + Bitter Grounds** (Gleis 22)

21.00 **Erik Fastén + Maybe**

Canada Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Locomondo** (Forum)

■ LANGENBERG:

20.00 **Pascal Briggs + Zander Schloss** Punk-Rock (Pütt's Gasthaus, Lippstädter Str.)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Schneller & Rannenberg** Blues (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Stonewashed, Adriano Ba-tolba Orchestra, Hard Road, Alex im Westerland, Thirty Toes u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Männer ohne Nerven** Comedy mit Herbert Kneibels Affentheater (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **20 Jahre Bielefelder Kabarett-Preis – Die Gala** Moderation: Ingo Borchers und Volker Surmann (Oetker-Halle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Markus Kopf** liest aus „Faust“ (Stadtbücherei)

20.00 **Christian Wirmer** liest Jon Fosse im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Theater, U2)

20.30 **Autorenlesung** mit dem Norweger Tore Renberg aus seinem neuen Buch „Wir sehen uns morgen“. Die deutsche Übersetzung wird durch einen Schauspieler vorgetragen (Thalia in den Münsterarkaden, Ludgerstr. 100)

20.30 **Autorenlesung** mit Volker Kutscher aus „Lunapark“ (Poertgen-Herder, Salzstr.)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.30 **Das Kreuzviertel. Wo Münsteraner gerne wohnen** mit Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Plummet – A sharp dive down in 3 Acts** Tanztheater mit dem Folkwang Tanzstudio / Iker Arrue im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhaus)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

21.30 **Alice on the run** Open-

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Loic Nottet

02.05.17 Köln, Stadtgarten

Vök

02.05.17 Köln, Artheater

Querbeat

04.05.17 Münster, Jovel

Alexa Feser

08.05.17 Münster, Jovel

Helgi Jonsson

& Tina Dico u.a.
19.05.17 Köln, Gloria

Dota

21.05.17 Dortmund, Domicil

Honne

22.05.17 Köln, Gloria

Manel

24.05.17 Köln, Gebäude 9

Naturally 7

24.05.17 Essen, Lichtburg

Switchfoot

31.05.17 Köln, Gloria

Dinosaur Jr.

13.06.17 Bochum, Zeche

Kaleo

19.06.17 Köln, Open-Air Tanzbrunnen

Thurston Moore Group

21.06.17 Köln, Stadtgarten

Helge Schneider

01.07.17 Gelsenkirchen, Amphitheater

Spoon

03.07.17 Köln, Gloria

Daniel Lanois

15.08.17 Köln, Kulturkirche

The Shins

16.08.17 Köln, Live Music Hall

Shout Out Louds

12.10.17 Köln, Live Music Hall

Robin Schulz

20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Faber

21.10.17 Münster, Skaters Palace

Johann König

07.12.17 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr

09.12.17 Münster, Halle Münsterland

Hagen Rether

28.01.18 Münster, Congress-Saal

Steffen Henssler

24.04.18 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



BUNKER ULMENWALL
e.V.

| fr 28. apr |
Superimpose
feat. Sofia Jernberg

| di 02. mai |
Laksa

| mi 03. mai |
Lyrik trifft Jazz

| fr 05. mai |
Sulaiman Masomi

| sa 06. mai |
Carmen Souza

| di 09. mai |
Liz Kosack +
Christian Tschuggnall

| sa 13. mai |
Die Plattenspieler

| di 16. mai |
Hendrika Entzian Quartett feat. Sandra Hempel

| sa 20. mai |
Angelika Niscier

| di 23. mai |
Electric Ulmenwall

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

Jazz ist nicht, was du meinst, sondern wie du es tust.
www.bunker-ulmenwall.org



Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

04.05. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE goes Comedy

05.05. Freitag, 20:30 Uhr
Hot'n Nasty
Funk / NeoSoul / R'n'B

19.05. Freitag, 20:30 Uhr
Al Jones Band
Rhythm Et Blues

21.05. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

01.06. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE Wolf Kluth -
Singer-Songwriter

02.06. Freitag, 20:30 Uhr
Nicole Johäntgen "HENRY"
The New Orleans Project

08.06. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE Katja Maria Werker

09.06. Freitag, 20:30 Uhr
T.G. Copperfield Electric Band
Blues Et Rock'n Roll

18.06. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Air-Spektakel mit dem Theater
Titanick (Hafenplatz)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **#Heldinnen** von Henrike
Iglesias (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Die große Coperlin
Show** (GOP Variété-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Denk ich an Deutsch-
land** (Deutschland 2017) von
Romuald Karmakar (Cinema)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Pride** Film im Rahmen
von „Gay in May“ (Hasetorkino)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Na klar, Lotta kann Rad
fahren!** für Kinder ab 4 Jahren –
Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Kinder-Literaturtage**
(Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00 „**Das neue Jerusalem**“
– **Die Täuferherrschaft in Mün-
ster** Rundgang mit StadtReisen
Münster (Rathausinnenhof)

18.00 **Champions League**
Dazu: Folk Phantom (Bohème
Boulette)

Donnerstag, 11.5.

Fehlfarben

Verdiente Bands lehnen sich an Karrierepunkten jenseits des 30. Jubiläums gerne mal zurück und lassen die verdienten Lorbeeren noch ein bisschen nachwirken. Mit „Ein Jahr (Es geht voran)“, „Paul ist tot“, „Grauschleier“ oder „Militürk“ haben die **Fehlfarben** sogar riesige Lorbeeren zum Draufuhren. Ihr überaus einflussreicher, stilbildender Klassiker ist das Album „Monarchie und Alltag“ aus dem Jahre 1980, mit dessen 11 Songs die Herren um Peter Hein nun wieder auf Tour gehen. Und vielleicht gibt's ja sogar einige Zugaben aus ihrem aktuellen Album „Über... Menschen“, einem messerscharfen Stachel im Fleisch unserer Wohlstands-Gemütlichkeit und auch Punk-Spießigkeit.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

The Wave Pictures

Schrenng! Vom ersten Gitarrenakkord an ist klar, was heute anliegt: Sixties-Garagenpop von drei sympathischen Londoner Herren ohne irgendwelchen Schnick-Schnack. Darum nagen sie ihre Musik auch bis auf den Knochen runter. Ein aufs Nötigste reduzierter Liebesbrief an die Gitarre! Mehr als Bass und Schlagzeug braucht der gute, alte Sechssaiter schließlich auch nicht als Verstärkung. Sänger David Tattersall kommt aus der Jonathan Richman-Schule, eine leicht schrullige Dringlichkeit in jeder Silbe, dazu warmer Vintage-Sound mit kleinen Ausflügen in Surf, Blues und Ragtime. Bei allem Retro-Feeling drückt die Band dem Album dennoch den eigenen, knarzigen Indierock-Stempel auf, was in der Summe ganz hervorragend passt.

■ **Münster, Rote Lola, 20.00 h**

Love A

„Post-Punk“ ist eine inflationär genutzte Kategorie bei Bands heutzutage. Da gibt es eine Million Stümper, die sich gerne diesen Stempel aufdrücken, da mit „langweiliger Durchschnitts-Indie“ keiner eine Plattenfirma findet. Auf der richtigen Seite dieses Genres befinden sich **Love A**, denn ihre Texte sind inspiriert und durchdacht, es gibt also doch noch etwas zu erzählen außer hohlen Phrasen. Melancholische Rockmusik, irgendwo zwischen New Wave und NDW, die aber auch wuterfüllt ist und ihre Punk-Wurzeln stets zeigt. Hinter ihrem Rücken haben sie die Messer schon gezückt...

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Mensch mit Gitarre**
Dieses Mal mit Janna Leise
(Lieschen Müller)

20.00 **The Wave Pictures**
(UK) Indiefolkrock (Rote Lola)

20.00 **Majoe** (Skaters Palace)

20.00 **New Names** mit Kräu-
terfunk & Bassdrum, Great
Traitors & Dingenskirchen –
Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Afrosession** Refugees
Welcome (Black Box im Cuba)

21.00 **Love A + Ludger** (Gleis
22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Fehlfarben** (Ringlok-
schuppen)

20.30 **Helgen** Der Eintritt ist
frei, am Ende wird ein Hut her-
umgereicht (Plan B)

20.30 **The Red Paintings** (Fo-
rum)

21.00 **Jazz Session** (Bunker
Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Allan Taylor** (Bahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00 **Maiwoche Osnabrück**
mit Finka, Miller Anderson
Band, Goodbeats, Biggs B So-
nic, Meine Zeit, The Beat u.a.

Eintritt frei – www.osnabrueck.
de/maiwoche (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat,
Northern Soul, Motown & 60
RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B,
Hansaring)

22.00 **Rudi Rockt** Viva con
Agua-Benefizparty (Schwarzes
Schaf)

22.00 **Supernova** 90er, 00er
& aktuelle Lieblingshits (Cuba
Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lucky Man** Comedy mit
Luke Mockridge (Seidensticker
Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Demut vor deinen Ta-
ten, Baby** von Laura Naumann
(Theater, kleines Haus)

10.00+11.40+15.00 **Tanz-
TheaterMünster** Öffentliches
Training und Proben – kostenlo-
se Eintrittskarten an der Thea-
terkasse (Theater, Ballettsaal)

19.30 **La Révolution** von Joël
Pommerat (Theater, großes
Haus)

20.00 **Making Of...** Kino-Im-
proshow mit dem Placebothea-
ter (Cineplex)

20.00 **Honig im Kopf** Komödie
(Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg**
Schauspiel von Lutz Hübner
(Borchert-Theater)

20.00 **Impulse** (GOP Variété)

21.30 **Alice on the run** Open-
Air-Spektakel mit dem Theater
Titanick (Hafenplatz)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Der Freischütz** von Carl
Maria von Weber (Stadttheater)

20.00 **#Heldinnen** von Henrike
Iglesias (TAMzwei)

20.00 **Die Stereotypen: Städ-
tekampf – Bielefeld vs. Mün-
chen** Improtheater (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Die große Coperlin
Show** (GOP Variété-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Der Verlauf der Jahre –
der Dichter Remco Campert**
(NL 2016, OmU) von J.A. Jan-
sen. Im Rahmen der „Poetry“-
Reihe (Schloßtheater)

19.00 **Let's make money** Do-
kumentarfilm von Erwin Wagen-
hofer mit anschl. Diskussion
(Café Couleur in der „Brücke“)

20.15 **Berlin Rebel High
School** (Deutschland 2016) in
Anwesenheit des Regisseurs
Alexander Kleider (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00+17.00 **Der kleine Rabe
Socke** mit der Puppenbühne Pi-
nelli (Stadthalle Hiltrup)

16.30 **Herr Roberz liest: Mu-
tig, mutig** für Kinder ab 4 Jah-
ren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Bingo!** (Bohème Boule-
te)

Freitag, 12.5.

Avon

Benannt nach einem Song des ersten Queens Of The Stone Age-Albums, schwitzen diese drei Herren den Wüstenstaub aus jeder Pore. James Childs, Alfredo Hernandez und Charles Pasarell sind unter dem Namen **Avon** umtriebige Protagonisten der Desertrock-Szene rund um Los Angeles. Psychedelisch, ungeschliffen und trotzdem melodisch erzählt das Trio bleischwere Geschichten, wie etwa in ihrem hypnotischen Track „Gotta Go“ aus der Debüt-CD „Mad Marko“. Hier lebt der Spirit der Szenelegende Kyuss weiter; und näher als heute im Gitarrenladen am Alten Güterbahnhof kann man diesem „tiefergelegten Riffmonster“ wohl nicht mehr kommen: Daher: absoluter Stoner Rock-Pflichttermin!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Pimpy Panda

Der Beweis, dass cool und happy wunderbar zusammengehen: Die 10köpfige Truppe mit Musikern aus New York, Riga und Köln spielt einen leidenschaftlichen und dennoch sehr entspannten Soul. Wenn es das gibt, sind die „Pandas“ sowas wie fröhliche Soul-Crooner, ihre Arrangements sind üppig und präzise, ihre Musik transportiert wilde Leidenschaft – mit großer Disziplin. „This **Pimpy Panda** band is stone cold phonky!...“, wird Philip Lassiter zitiert, und der Ex-Lead-Trompeter von Prince muss es wissen.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Coldburn + Blind Justice + Regulate** (Sputnik-café)

20.00 **Ulrich Gumpert Quartett** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Mariani Klavierquartett** Werke von Fauré und Enescu (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

20.00 **Avon** (Rare Guitar)

21.00 **Siyou'n'Hell – Siyou meets Hellmut Hattler** Soul, Pop & Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Se Bethels** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Primetime Failure + Resolutions** Punk – Eintritt frei, Hutsammlung (Plan B)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Teleman, Schacher, Wagner und Franck (Oetker-Halle)

20.30 **Pimpy Panda** (Jazz-Club)

20.30 **Eau Rouge** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **All diese Gewalt** (Nr.z.P.)

■ COESFELD:

20.00 **TV Smith & The Bored Teenagers** (Fabrik)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **APM + Mario Drees** (Ricordo, Sendener Str. 8)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Rolf Stahlhofen, Mandowar, Caught Indie Act, The Blind Suns, L'Adr3sse u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

19.30 **Rude + Morfin + Incarceration + Minenfeld** Metal (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Johann Sebastian Bachs Goldbergvariationen** mit Michael Borgstede, Silenos-Streichtrio und Saxophonquartett Quatre Femmes im Rahmen der Konzertreihe „frei & streng“ (Kloster Bentlage)

■ VENNE:

19.00 **Venner Folk Frühling** La Kejoca, Allan Taylor, Ray Cooper, Circle Nine, Kilkenny Band, Namo-li Brennet Trio, Matching Ties, Günter Gall, Svarvar Knutur, Sammy Vomacka, An Rinn, Los Paperboys



u.a. – www.folkfruehling.de (Kirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30 **Disco der Lebenshilfe** (Jovell)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **Middle Years Party** (Alexianer Waschküchey)

19.30 **Beer Pong Festival + Aftershowparty** (Gazelle)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Sternenhimmel** 90er! Im Schwarzen Loch: Hip Hop mit Snu (Amp)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **One More Time** Eine musikalische Reise durch die 2000er (Hot Jazz Club)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Kooky (Sputnikhalle & -café)

ANTENNE MÜNSTER PARTY

SAMSTAG · 27. MAI · AB 18 UHR
AUF DEM HAFENFEST

mit der
FABULOUS MUSIC FACTORY
und **SALIP & FRIENDS**

präsentiert von
ANTENNE MÜNSTER-Moderator
CHRISTOPH HAUSDORF

DER BESTE MIX.

ANTENNE
MÜNSTER
95.4 MHz

naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT
präsentiert das

26. Grolsch Blues Festival

Schöppingen

Münsterland

live dabei:

Ruthie Foster & Band (USA)
Walter Wolfmann Washington & (USA)
the Roadmasters
Indigenous (USA)
Grace Love (USA)
Doyle Bramhall II (USA)
Eric Gales & Band (USA)
MY BABY (NL/NZ)
Delgres (F/Guadeloupe)
Future Thieves (USA)
A J Ghent Band (USA)
Chubby Buddy (SUI)
The Grand East (NL)

Sa 3. + So 4. Juni 2017

Das 2-Tagesticket (Begrenztes Kontingent) wird im Vorverkauf nur 65,- € (inkl. Vvk-Gebühr) kosten.
Es kann nur über die Homepage www.kulturring-schoeppingen.de gebucht werden.

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** House & Black mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Stubenarrest** Techno/House mit Soda Kids, A.N.I.T.A., Tim Westenberg und Kranich (Club Favela)

23.00 **Lebe lieber Dezibel** mit Yetti Meissner, Heiko Wolff, Kareem, Jan Barco & Andre Knubel (Fusion-Club)

23.59 **Kampieren** mit Henri Hennson, Max Fleischhacker, Gergious George & Lasker und Shnaze. Entry: Pay what you want (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Beer Pop Festival + Prokrastinationsparty** (Ringlokschuppen)

23.00 **Sijivovica-Party** feat. DJ Doe / Bukalemun (Forum)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, Bass mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Moral – eine Laune der Natur** Comedy mit Timo Wopp (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Schutt Happens** Kabarett mit Michael Tumbriack (Movement-Theater)

■ ALTENBERGE:

20.00 **Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch** Kabarett mit Carsten Höfer (Theater Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 44)

■ PADERBORN:

20.00 **Unter Arrest** Comedy mit Marek Fis (Kulturwerkstatt)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Ich kann so nicht arbeiten!** Comedy mit Hans Gerlich (TiEz/Theater im Esszimmer)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Circ...us** Tanzabend von Hans Henning Paar mit Musik von Fanfare Ciocarlia, Jun Miyake, Olafur Arnalds u.a. (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das unerwartete Erwachen des Dr. Blume** Szenische Lesung. Autor: Jürgen Groß (TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum)

20.00 **Psycho – Fantasie über das kalte Entsetzen** mit Matthias Brandt und Jens Thomas (Theater, großes Haus)

20.00 **Folkwang Tanzabend** im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhaus)

20.00 **Enttäuschender Abend** Performance mit Johanna Wiesen und Jan Siebenbrock (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Der Draug** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Freilichtmuseum Mühlenhof am Aasee, Theobreider-Weg)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

21.00 **Nachtgestümper** The too late show to go (Theatertreff)

21.30 **Alice on the run** mit dem Theater Titanick (Hafenplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Götz von Berlichingen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **No. 2** Regie: Siegm. Schröder (Theaterlabor)

20.00 **Romeo und Julia** von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Diese unerklärliche Stille“. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Verlag Josef Kleinheinrich im Oer'schen Hof)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Spaceman** Stück für Kinder ab 8 Jahren (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

16.00-19.30 **Games On!** Medien aktiv & kreativ – Für Kinder, Jugendliche & Eltern (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.30-22.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Queen – Heaven** Freddie Mercury-Musikshow (Planetarium im Naturkundemuseum)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **LokalARTisten** Mitmach-Show (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Besserwissen** Kneipenquiz (Die Weberei)

Samstag, 13.5.

Sia Korthaus

Sie ist seit 1990 lustig und sie ist 2054 noch immer als junge Frau unterwegs. Seit ein paar Jahren schon. Zusammen mit einer transgalaktischen Handpuppe reist **Sia Korthaus** nämlich durch die Zeit und berichtet Erstaunliches von ihrem Zeitseeing. Es gab einmal Überspielkabel, Gewerkschaften und Käseigel, es wird einmal Reservate für SPD-Wähler geben und Darmwindkraftkraftwerke mit Smartphoneanschluss. Die gelernte Schauspielerin und Sängerin scherzt sich ganz allein einen Familienurlaub in den 50ern zusammen, streift die schönsten Jahrzehnte am Wegesrand verklagt am Ende Google wegen Blutdruck. „Sorgen? Mache ich mir morgen!“ ist ihr fünftes Soloprogramm und abwärtskompatibel zu Wählscheiben-Witzen der 3. Generation.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Black Mambas

Das Gift der Schwarzen Mamba ist auch für den Menschen höchst gefährlich: Ein Biss reicht aus, um die nötige Menge Gift in Menschen aller Altersklassen zu verteilen. Eine größere Dosis im Herzen kann Tanzwut zur Folge haben und mit Herzrhythmusstörungen einhergehen, wenn man es mit dem Tanzen drastisch übertreibt. Hinzu kommen Atemnot, Heiserkeit und Taubheit auf beiden Ohren. Die Schweißtropfen, die von der Decke des Gleis 22 tropfen werden, sollten nicht eingeatmet werden, da sie die Wirkung noch verschlimmern. Der medizinische Fachbegriff hierfür lautet: Rock'n'Roll, oder wie der Gleis-Booker meint: „L.A.-High Energy-Punk, Dead Boys treffen die Devil Dogs im Gene Vincent-Style!“ Alles klar?

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Krach mit Bier Vol. 1** mit Eradicator, Antilles, Sculptor Void und A Crown of Entrails (Sputnikcafé)

20.00 **LGoony Special** Guests: HNRK, DJ Heroin und Yaesyah (Skaters Palace Café)

20.00 **Kateryna Titova** Klavierabend mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, van Beethoven und Skrjabin (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Johann Sebastian Bachs Goldbergvariationen** mit Michael Borgstede, Silenos-Streichtrio und Saxophonquartett Quatre Femmes im Rahmen der Konzertreihe „frei & streng“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.00 **Treesha** Reggae, Soul & Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **Black Mambas** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Vierweiberei** A-cappella-Gesang (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

19.30 **Die DesHarmoniker** (Movement-Theater)

20.00 **Live Undead 23** Thrash, Death, Metal mit Delirious, Fleshworks, Sculpture und Bloodvale (JZ Stricker)

20.00 **DysRaised** Punk im Wohnzimmer mit Kamingsprach – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (auto-kultur-werkstatt/akw)

20.00 **Soulfood Selection** Blues, Rock, Soul (Légère Blues, Neumarkt 2)

21.00 **Hohl** Deutsch-Punk. Support: **Burger Weekends** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Happy Swing Company** (Druckerei)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 **Drei Damen und ein Herr** Von Mozart zum Swing (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ ESPELKAMP:

15.00 **Frothelm Open Air** mit Van Holzen, About Bélieau, Twin Red, Betrayers of Babylon, Blassfuchs, Elmar, Martin Meiwes u.a. – Eintritt frei – www.forthelmopenair.de (Hof Riechmann, Stelleriegerstr. 48)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Tuuletar** A-cappella-Musik aus Finnland (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ LÜNEN:

20.00 **Gitte Haenning & Band** (Heinz-Hilpert-Theater)

■ OBERHAUSEN:

16.00 **New Waves Day** mit

The Mission, Chameleons Vox, Cassandra Complex, Bollock Brothers, Boytronic, Fliehende Stürme u.a. – www.turbinenhalle.de (Turbinenhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Silverettes, Die Lieferanten, Frances K, Vintage Area, Royal Teazer, Discovery Club u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

■ VENNE:

14.00 **Venner Folk Frühling** siehe 12.5. – www.folkfruehling.de (Kirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Weltenjamboree** Ska, Rocksteady, Punkrock... (Heile Welt)

20.00 **Aftershowparty** des Longboard Münsterland e.V. – Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats,

Pop(o)shaker, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisence mit Hank the DJ – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.30 **Passion** Best of Black Music (Jovel)

23.00 **Party** Hip Hop, Deutschrapp, Trap, Moombah-ton, Urban Bass, Funk, Soul, Boom Bap, Visuals, Spielekonsolen, Welcomeshot, Getränke-spezials & reduzierter Eintritt für frühe Vögel auf 3 Floors inklusive Openair Floor (Amp)

23.00 **Pink Pony** Techno/House mit Dennis Siemion, Max Fleischhacker, Kai Lorenzen, Reezy & Martinez und Leo Schuer (Favela)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll Party (Gleis 22)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Rock, Metal & Indie. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal & 80s mit DJ Lord und Turp der Tageslichtvermeider (Sputnikhalle & -café)

23.00 **sweet HEAVEN** House, R'n'B und Classics (Heaven)

23.00 **Emergency** Party für Schwule, Lesben & Freunde mit Dave Marquez, Jerry Delay, KJ Christian u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Disco** (Port Privé)

23.00 **Urban Dance Night** mit Herrn Lehmann (Hot Jazz Club)

23.59 **Holla die Waldfee** Hip Hop, Pop, Moombah-ton, House, Techno auf 2 Floors (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Ü30 Party on Tour** (Livingroom)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert 90s Eurodance** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Henrik-Alles-Gut. Großer Club: Black Beatz by DJ Shusko & Shamrock. Kleiner Club: Electronic Beatz mit DJ Daniel Pohlmann (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** mit The Mole & Marty Götter (Forum)

23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Klub: JC Zeller (1LIVE), DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen & Dennis Kahnn (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30 Party** (Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kronk** Comedy mit Bülent Ceylan (Halle Münsterland)

20.00 **Dumpf ist Trump(f)** Kabarett mit der Buschtrommel (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Sorgen? Mache ich mir Morgen!** Kabarett mit Sia Korthaus (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kaff & Kosmos** Der Kiez-Komedy-Klub (Die Weberei)

■ TELGTE:

20.00 **Keine weiteren Fragen** Politisches Kabarett mit Christian Ehring (Bürgerhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort** präsentiert Renee van Bavel & Volker Strübing: Don't mention the war! Im Rahmen der

„Poetry“-Veranstaltungen (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.30 **Die Plattenspieler** Lesung (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Honig im Kopf** von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00+21.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.00 **Lehman Brothers. Aufstieg und Fall einer Dynastie** von Stefano Massini (Borchert-Theater)

19.30 **Romeo und Julia** Tanztheater (Theater, kleines Haus)

19.30 **Match Point** nach dem Film von Woody Allen (Theater, kleines Haus)

19.30 **Love Heart Attack** Ein Liederabend mit Ulrike Knobloch (Theater, U2)

20.00 **Would you like an invitation to my destination** mit dem Folkwang Tanzstudio / Rodolpho Leoni im

Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhaus)

20.00 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** mit den Bloeswinds (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Draug** mit Freynde + Gaesdte (Freilichtmuseum Mühlenhof)

21.30 **Alice on the run** mit dem Theater Titanick (Hafenplatz)

■ BIELEFELD:

16.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheateringang)

19.00 **Sommernachtsträume** mit der Theaterballettschule (Stadttheater)

19.30 **Der zweite Mensch** mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (Universität, Räume T2, 107 bis 137)

20.00 **Tischlein deck dich** Theaterabend bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **No. 2** Regie: Sieg-

mar Schröder (Theaterlabor)

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhlting (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ WARENDORF:

20.00 **Young & fresh** Variété-Show (Theater am Wall)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **InDiscreet – The Problem of Intimacy** Ausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Lachen, bis der Bauch wackelt** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ BIELEFELD:

11.00 **Kinder-Literaturtag** mit Xóchil Andrea Schütz (Stadtbibliothek)

15.00-17.00 **Flohmarkt** rund ums Kind. Schwangerschaft von 13.30 – 14 h (Gemeindehaus, Babenhauser Str. 151)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Münster Jovel** Altstadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **Virtual Reality-Tag** Ab 12 Jahren (Stadtbücherei)

11.00-16.00 **Nestwerk Münsterland e.V.** Info-stand (Foyer der Stadtbücherei)

12.00 **Longboard-Alleycat** (Treffen vor dem Schloss)

13.00 **Café Bohème** Frühstück, Kaffee & Waffeln oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 **Wilsberg, Privatdetektiv in Münster** Rundgang mit StadtReisen Münster (Überwasserkirche, Hauptportal)

16.00 **Krimistadt Münster** Rundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

20.00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne (Mauerwerk, Berliner Platz 30)

20.00 **Liveübertragung** des ESC aus Kiew mit anschließender Party (KCM)

21.00 **Romantische Münster** Rundgang mit StadtReisen Münster (Überwasserkirche, Hauptportal)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

12.00-18.00 **Deine eigenART** Kreativmarkt (Ringlokschuppen)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Schallplattenbörse** (Schützenhof)

Sonntag, 14.5.

Radical Radio u.a.

Was macht man denn so am Sonntag Nachmittag? Im Fernsehen läuft eh' nur Kacke und der Kater lässt langsam nach. Na klar, nachkippen und weiterfeiern bei Münsters Punkrock-Matinee am Hawerkamp! 4 Bands, Kuchen, Bier und man ist zuhause, bevor der Tatort beginnt. Die Bandauswahl liest sich gut: Seit 2011 beackern **Radical Radio** (Foto) die Bühnen Argentiniens mit ihrer Mischung aus Punk, Rock und Rockabilly. Dieses Jahr wagen sie den Sprung nach Europa und von ihnen ist einiges zu erwarten. Im Sputnik Café teilen sie sich die Bühne mit **C4 Service**, Münsters Aushängeschild in Sachen Old-School-Hardcore und **The Myers** aus Düsseldorf. Etwas aus dem Rahmen fallen **Sins Of My Youth**, die Band von Tim von Holst, seines Zeichens Sohn von Kudde von den Hosen. Ihr ruhiger Alternative-Rock wird den Abend einleiten und den verkateren Schädel langsam auftauen.

■ **Münster, Sputnikhalle & -café, 15.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Gereon Homann & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.30 **Radical Radio, The Myers, The Sins of my Youth, C4 Service** (Sputnikhalle & -café)

20.00 **Patricia Vonne** Tex Mex Roots Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00 **Es wird einmal ein Wunder geschehen** Konzert mit Volker Perret, Andrea Schwager und Jochen Schwabedissen (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ EMSDETTEN:

11.00 **Arcadie Tribou** (Stroetmanns Fabrik)

■ HERFORD:

20.00 **China Moses** (Schiller)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Pohlmann, Torfrock, The Blues Company, Anil, Louka, Arc Isla u.a. Eintritt frei (Innenstadt)

■ VENNE:

13.00 **Venner Folk Frühling** siehe 12.5. – www.folkfruehling.de (Kirchplatz)

■ RHEINE:

18.00 **Bachs Goldbergva-**

riationen Im Rahmen der Konzertreihe „frei & streng“ (Stiftskirche)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Invasion der Verrückten** Comedy mit Paul Panzer (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Dennis: Ich seh voll reich aus!** Comedy (Oetker-Halle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort** präsentiert Gomringer & Scholz: PENG PENG PENG! Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungen (Black Box im Cuba)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **KostProbe: Das neue Jerusalem** (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Impulse** Variété-Show (GOP Varieté)

17.30 **Lehman Brothers. Aufstieg und Fall einer Dynastie** von Stefano Massini (Borchert-Theater)

18.00 **MenschMünster-Mensch** Die Live-Serie mit Cornelia Kupferschmid und Konrad Haller. Musik: Steffi Kirsten (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Honig im Kopf** Komödie (Boulevard)

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **John Maynard – Geburt einer Ballade** mit Freynde + Gaesdte (Aaseefähre Solaaris, Startpunkt 'Goldene Brücke')

20.00 **ER+SIE** Lichtspiel-elektroakustiktanzperformance mit 'Wir heißen Kirche' im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Sommernachtsträume** mit der Theaterballettschule (Stadttheater)

11.15 **Matinée** „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller – Eintritt frei (TAM)

15.00 **Der zweite Mensch**

mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (Universität, Räume T2)

18.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhlting (Komödie)

19.30 **Sissy Murmau** Folgen 1 + 2. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Eine Spielzeit stellt sich vor** Der Saisonausblick (Stadttheater)

20.00 **No. 2** Regie: Siegmar Schröder (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Alle lieben Peter** (1959) im Rahmen der Filmreihe „Zwischen Trümmern und Schulzenkartell – Das deutsche Nachkriegskino“ (Filmstheater)

11.00 **Filmprogramm: Pina** (2011) von Wim Wenders im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Cinema)

12.45 **Filmprogramm: Mr. Gaga** (2016) von Tomer Heymann im Rahmen von „tanz nrw 17“ (Cinema)

20.15 **Die Regeln des Spiels** (USA/D 2002, engl. OF) von Roger Avary im Rahmen der Reihe „Alles außer Tatort“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Form, Farbe, Form“ (Kunsthaus Kanten)

15.00-19.00 **InDiscreet – The Problem of Intimacy** Ausstellung des Westdeut-

schen Künstlerbundes (Ausstellungshalle Hawerkamp)

■ OELDE-STROMBERG:

16.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Echte Kunst haut auf Tassen“ von Jürgen Schimaneck (Kulturgut Haus Nottbeck, Gartenhaus)

16.30 **Eröffnung** der Ausstellung „We want to make a Revolution“ mit Dokumenten aus der legendären Scala-Ära in Herford (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** (Theater, kleines Haus)

11.00+14.30 **oOPICAs-Soo** Ensembleprojekt des Theaters alle ab 2 Jahren (Picasso-Museum)

14.30 **Feuerwehrmann Sam** (Halle Münsterland)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.30+13.30 **Friends of Irish Tinker** Pferdeshow (Westf. Pferdeshow)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Angelmodde und die 'Familia Sacra'** Rundgang mit StadtReisen Münster (St.-Agatha-Kirche)

17.00 **NRW wählt** Politikwissenschaftliche Analyse der Landtagswahl (Institut für Politikwissenschaft, SCH2, Schamhorststr.)

■ BIELEFELD:

14.00-15.00 **Pulse of Europe** Demo (Rathausplatz)

AUSSTELLUNGEN



„Hirogaru“ („Die Flügel ausbreiten“)
Wandplastik von Yumi Arai, Diplomarbeit 2016

Das **Museum für Lackkunst** in Münster präsentiert gerade **48 ausgewählte Diplomarbeiten** von Studierenden im Fach „Lackkunst“. Dieses Studienfach bieten weltweit nur fünf Kunsthochschulen an. Die Arbeiten von Absolventen aus Paris, Stankt Petersburg, Hangzhou und Kanton (China) sowie Tokio wurden teils aus ostasiatischem Naturlack, teils aus Öl-, Harz- oder synthetischen Lacken gefertigt. Der rote Oktopus „Hirogaru“ von Yumi Arai entstand in der traditionellen japanischen Trockenlacktechnik. Die Ausstellung zeigt eine Reihe kleinere Objekte, mehrteilige Arbeiten sowie zum Teil große Wandpaneel und Rauminstallationen und ist noch bis zum 20. August im Museum für Lackkunst zu sehen.

Münster

DIE SUBSTANZ DES NICHTS Malerei von Michael Rickert 12.3.-28.5. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

OUT OF AFRICA Kunsthalle Schnake zu Gast 29.4.-28.5. **artlet studio** Verspoel 20

12. FRÜHJAHRSSALON 13./14.5. **Ateliers am Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

OPEN HOUSE 2016 5.-7.5. **Ateliergemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

IN DISCREET – THE PROBLEM OF INTIMACY Westdeutscher Künstlerbund 22.4.-14.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp**

I. ILLMER & R. KLING Buchskulpturen und Radierungen 29.4.-27.5. **Buchhandlung Poertgen-Herder** Salzstr. 56

GURLS Arabella Proffer 14.4.-12.6. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

CHRISTOPH WÖRRINGER Neue Bilder 4.3.-6.5. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

JOEP BERTRAMS Karikaturen 27.4.-28.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

VERBORGENES Zeichnungen & Bilder von Susanne Rafael 12.3.-14.5. **Haus Mariengrund** Nünningweg 133

KOPF & VOGEL 5.2.-14.5. **FORM FARBE FORM** Sommerausstellung 14.5.-10.9. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

PICASSO – DIE KUNST DES PORTRÄTS / IM FOCUS – PICASSO IM FOTOPORTRÄT 25.2.-21.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 30.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

RADAR: LENA DUES „AQUARIUS“ 3.3.-7.5. in der Galerie der Gegenwart **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

DIPLOMARBEITEN Paris, St. Petersburg, Hangzhou, Kanton, Tokio 2.4.-20.8. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

ROUGH TREATS Leonie Herrmann 30.4.-4.6. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

ERDENTAGE / GARTEN EDEN Anne Horstmann 6.4.-18.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

SEI NICHT NETT ZU MIR Aquarelle von Ahrang Kim 6.5.-7.7. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

ASPEKTE Bilder von Tatjana Schmidt, bis 15.5. **Stadthaus I** (1. OG) Klemensstraße

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967 bis 3.12. **DIE FIGUREN DER WIEDERTÄUFER** Bernhard Kleinhans 1.4.-21.5. **DER SCHLEIER - HIJAB/THE VEIL SERIES** Fotografien von Boushra Almutawakel (Jemen), 9.5.-9.7. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

POSITIONEN DER MALEREI 4.5.-2.6. **VHS-Forum** Foyer, Aegidiimarkt 2

CREATIVE WRITING Rauminstallation von Zin Taylor 4.3.-

7.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

ANTISTATIK Samuel Treindl 12.4.-26.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Beckum

RHIZOME Malerei, Druckgrafik, Zeichnung von Kathrin Heyer 26.3.-14.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

PAPIER IST DAS PRISMA 28.4.-28.5. **Atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47 Hinterhaus

GELB – VON ATELIER ZU ATELIER Malerei von Ulrich Linke 15.4.-20.5. **atelier D** Rohreischstr. 30

TOK, TOK, TOK – AUF HOLZ GEKLOPFT Eine Erlebnisausstellung 4.3.-21.5. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

SHILPA GUPTA 29.4.-16.7. **WYHIWYG** 29.4.-16.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

OSTASIATISCHE FÄCHER-TRÄUME 1.2.-1.6. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

SHOWROOM: EINE SAMMELAUSSTELLUNG DER MODE 29.4.-7.5. **galerie artists unlimited** Viktoriastr. 24

WAS WIR VERMISSEN Mixed Media-Arbeiten von Michaela Mück 21.4.-7.5. **Galerie GUM** Siegfriedplatz

KARL VON DRAIS. 200 JAHRE FAHRRAAD 10.5.-9.7. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

„UNSERE“ AMERIKANER bis 23.7. **PARTNERS IN DESIGN: ALFRED H. BARR JR. & PHILIP JOHNSON** Bauhaus-Pioniere in Amerika 25.3.-23.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

BILDWECHSEL Malerei + Zeichnung von Gunther Grabe 7.-28.5. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

SONNGARD MARCKS Keramische Bilderwelten 27.4.-19.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park

ZWERGE UND RIESEN – EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE 19.3.-14.5. **namu** Kreuzstr. 20

ABENTEUER MENSCH Alina Miloslawski 4.3.-12.5. **Projektagalerie** (Mitte) v.d.Recke Str. 6

REIN + RAUS Wanderbaustelle Kreuzberger Wurf 29.4.-13.5. **KUNSTLICHTER** Überholtes - Recycling/Upcycling im neuen Licht 6.-7.5. **Treppenhausegalerie/akw** Teichstr. 32

YES WE ALL BLEED Fotografien aus Bosnien-Herzegowina von Simon Thies, bis 28.7. **Universität** Universitätsstr. 25

Billerbeck

SEP RUF Moderne mit Tradition 26.3.-21.5. **Kolvenburg**

Borghorst

GUNTA STÖLZL Meisterin der Weberei 21.1.-14.5. **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

GESELLSCHAFT ZUR WERTSCHÄTZUNG DES BRUTALISMUS 8.4.-24.9. **THE HARD DRAWING** Dan Perjovschi, bis 27.8. **Hartware MedienKunst-Verein im Dortmunder U** Ebene 3, Leonie Reygers Terrasse 2

Düsseldorf

WIRTSCHAFTSWERTE – MUSEUMSWERTE 8.4.-18.6. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

OTTO DIX – DER BÖSE BLICK 11.2.-14.5. **Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5

Gronau

ON STAGE Magie der Bühne. Fotografien von internationalen Rockstars 10.3.-18.6. **PÄPSTE DES POP** Schätze aus dem Lippmann+Rau-Musikarchiv 5.5.-22.10. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

TRANSPARENZ IST KEIN GEHEIMNIS Micael Goncalves Ribeiro, Marvin Wunderlich, Yasin Würheide 6.4.-4.5. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

WEIZENFELD Andeutungen über Malerei 23.4.-28.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

SCHWARZ-WEISS WIRD BUNT 70 Jahre NRW 1946-2016 9.4.-7.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

LIEBLINGSORTE – KÜNSTLERKOLONIEN Von Worspede bis Hiddensee, bis 21.5. **WENN DIE SEELE BRENNT** Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **REISE DOCH – BLEIBE DOCH!** Orte der Inspiration von Siegfried Sprotte 5.3.-13.8. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN Große LEGO Fan-Ausstellung 18.3.-24.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

STAND DER DINGE Fotografien von Petra Kaltenmorgen 1.4.-16.7. **DAS HEISSE EISEN DER ERINNERUNG** Wenzel Storch 12.4.-16.7. **ZWISCHEN DEN ZEILEN** Kunst in Briefen von Niki de Saint Phalle bis Joseph Beuys 10.5.-27.8. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

THINK BIG! Gerhard Haderer 1.4.-9.7. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

BERLIN – WALL-ART THIERRY NOIR 8.4.-25.6. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

DIE INNERE HAUT Kunst und Scham 4.3.-4.6. **RISSE IN DER WIRKLICHKEIT** Gavin Turk/Jens Wolf 2.4.-25.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

POP ART DIALOG Ford Beckman & Heiner Meyer 19.3.-28.5. **MEIN GRÜNES LAND** Kulturlandschaften des Westmünsterlandes im Aufbruch 17.4.-5.6. **Burg Vischerung** Beerenbrock 1

Oelde

ANSICHT & EINSICHT Bilder und Bücher von Klaus G. Gaida 5.2.-1.5. **ECHTE KUNST HAUT AUFGE TASTEN** Die skurril-fantastische Bilderwelt des Total-künstlers Jürgen Schimaneck 14.5.-9.7. **WE WANT TO MAKE A REVOLUTION** Der Herforder Jaguar Club 14.5.-9.7. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

DANSE MACABRE Tanz und Tod in der Kunst des frühen 20. Jdts. 11.2.-25.6. **KUNSTPREIS OSNABRÜCK** 15 Finalisten aus 2016 5.3.-28.5. **Felix Nussbaum Haus** Lotter Str. 2

EMAF 2017: PUSH – LEBEN IN ZEITEN DER HYPERINFORMATION 26.4.-21.5. **KUNSTHALLE** Hasemauer 1

VIER BLAUE KREISE Outdoor-Installation von Felice Varini, bis Anfang November **Marktplatz**

Paderborn

SELBSTBESTIMMT UND SICH ER IN DER DIGITALEN WELT 2.3.-30.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

JAN VAN DER KOI Meisterzeichner, Weltentdecker 2.4.-9.7. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

PARUSIA – DIE IDEE IN DEN DINGEN Christoph Loos 5.2.-1.5. **JAN VAN DER KOOI** 2.4.-9.7. (s.a. Falkenhof-Museum) **WELBERGENER KREIS** 5.5.-2.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

RAIMONDO PUCCINELLI Das plastische Werk, bis 14.5. **Stiftskirche Schloss Cappenberg**

Telgte

KLEINSTADTMENSCHEN Outdoor-Fotoausstellung 7.5.-3.9. **Altstadt**

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder

Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-
augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5733880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchleengern.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN
UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS BEACHTEN!

LIES MAL WIEDER

DAS GROSSE »GRATIS-COMIC-TAG«-GIVEAWAY

Wir verschenken Texte mit bunten Bildern

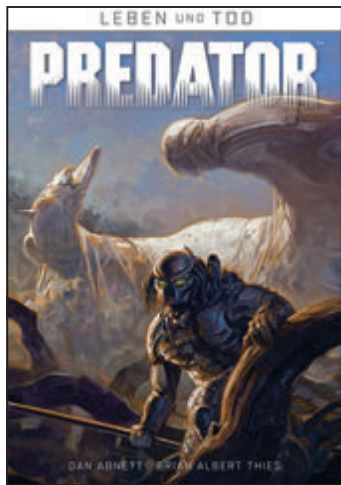
Weil am 13. Mai wieder mal **Gratis Comic Tag** ist (wir berichteten darüber) wollen wir in die-



sem Jahr nicht einfach nur dumm dabei stehen – wir legen auch was gratis drauf.

Zum Beispiel den ersten Band der Manga-Reihe **Kill Dolly Kill** - der Kampf des Schülers Iruma gegen die Monsterpuppen, die die Erde versklavt haben (Egmont).

Etwas härtere Kost: **Predator – Leben und Tod** – Das erste Kapitel einer neuen Geschichte um die Predator, die Aliens und die mysteriö-



sen Ingenieure aus Feuer und Stein. Die Marines kämpfen auf dem Planeten Tartarus gegen extraterrestrische Jäger, die im Besitz eines hufeisenförmigen Raumschiffes unbekannten Ursprungs sind (CrossCult).

Seitdem wir vor vielen Jahren mal einen ihrer Comics nicht so toll fanden, versorgt uns der Verlag **Schreiber und Leser** zwar nicht mehr mit Rezensionsexemplaren, aber über ein Pressebüro dürfen wir dann doch mal wieder was anbieten, nämlich einen Band aus der Reihe **Dschinn**, wo sich alter Orient und Erotik seit vielen Bänden zu immer neuen Abenteuer verbinden (Schreiber & Leser).

Ganz der freundlichen Poesie verschreibt sich der Comic **Hilda und der Mitternachtsriese** aus dem



Hause Reprodukt: Hilda lebt mit ihrer Mutter in den Bergen, umgeben von den wunderlichsten Freunden, die man sich denken kann: Trolle, Fuchshörnchen, Woffel und Holzmänner... Als ihr Haus eines Nachts vom „Verborgenen Volk“ mit Steinen und Drohbriefen bombardiert wird, ist der Frieden jedoch vorbei und für Hilda beginnt ein großes Abenteuer. So groß wie der geheimnisvolle Mitternachtsriese, den sie seit einiger Zeit durch ihr Tal streifen sieht.

Auch der Bielefelder **Splitter-Verlag** hat uns von der Liste der Musterbezieher gestrichen, weil wir den hohen Anforderungen ihres Pressesprechers nicht entsprachen (der Pressesprecher ist inzwischen wieder weg, die hohen Standards



sind es offenkundig nicht). Und wir freuen uns trotzdem, den Titel **Sherlock Holmes & das Necronomicon** anbieten zu können, eine Mischung aus Mystery und Fantasy, Deduktion und Schrecken (Splitter).

Richtig gut Freund sind wir natürlich – neben den oben genannten Verlagen Egmont und CrossCult –



mit dem Panini Verlag. Der legt uns **Spiderman 2099** auf den nächsterlichen Gabentisch. Miguel O'Hara, der Spider-Man des Jahres 2099, ist in der Gegenwart gestrandet und arbeitet für Parker Industries. Eigentlich möchte Miguel nicht mehr als Spidey kämpfen, doch infolge eines Schicksalsschlags stellt er sich mit einem neuen Kostüm dem Roboter-Experten Dr. Cronus und dem Geheimnis des Captain America eines alternativen Jahres 2099 (Panini).

Der gute Doktor ist natürlich auch dabei, und zwar mit dem zweiten Band der Reihe **Gefangene der Zeit** aus dem **Dr. Who**-Universum: In einem grandiosen, zeitübergreifenden Abenteuer müssen die Inkarna-



tionen des Ersten bis Elften Doctors das Rätsel um ihre verschwundenen Begleiter lösen. Doch das ist gar nicht so einfach, denn der noch unbekannte Gegner geht sehr bedacht vor und so hängt es am Elften Doctor, die Begleiter zu befreien (Panini).

Interessiert? – Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Comicwunsch & Postanschrift angeben. Einsendeschluss ist der 7. Mai 2017. Viel Glück!

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche einen gutenhaltenen Tripp Trapp Stuhl. 015170042836

Zum Herrichten und Ausstatten ihrer neuen Wohnungen nach dem Frauenhausaufenthalt benötigen die Frauen Werkzeug, z. B. um Möbel aufzubauen, Lampen anzubringen, Wände zu streichen etc. Falls Sie ihren Werkzeugkasten entlasten möchten und uns Werkzeug jeder Art spenden können, würden wir uns freuen. Angebote unter mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

Suche für meinen Sohn ein gebrauchtes Baumhaus für den Garten. Wir kommen und holen es ab. 0160/8541142

FÜR LAU

älterer 60er Jahre- Schreibtisch, 60er Jahre-Sideboard, gut erhaltener großer Ledersessel zu verschenken, email: stonhengeten@gmail.com o. unter 0176/72328276 o. 05204/88329

Zu verschenken: Schlafsofa, Dreisitzer, mit Kissen, Blumenmuster, engl. Stil, 2,25 m breit, 1 m tief, muss abgeholt werden /// Kleiderschrank, zweitürig, Front verspiegelt, schwarz, 100 cm breit, 62 cm tief, 216 cm hoch, muss abgeholt werden /// Einbauküche mit Gorenje Herd mit Backofen, AEG Spülmaschine, Gorenje Kühlschrank mit 2 fächern Gefrierfach mit Apothekenschrank, alles funktionsfähig, zum Selbstabbau und Abholung Tel. 0172 298 3025

FLOHMARKT: BIETE

Küche in L-Form, ca. 3,50 x 2,20, inklusive eHerd, Backofen, Kühlschrank, Dunstabzugshaube, massive Arbeitsplatte zu verkaufen, möglichst Selbstabbau ab dem 16.5. VHB 500€ Andreas 0175-1440120

Jodi Picoult 10 Taschenbücher (u.a. Schuldig aus 2012, Zerschlagung aus 2010, einige als Mängelbeispiel gekennzeichnet) für 10€ (VB) für SelbstabholerInnen in Bi oder plus Versandkosten über bookmania2000-12@yahoo.de

Fehlkauf: Chanel Chance, Eau de Toilette, 100 ml: 75 €; Kücheneckunterschrank, 80 x 80 cm, 2 Dreiviertelkreisdrehböden: 80 €; Sonnenschirm gelb, o. Fuß, 5 €; alter brauner Lederkoffer, 20 €;

3 große Stoffbildrahmen, Selbstbau; Inliner Gr. 42, alles VHB, BI-West, Tel.: Auszeit2017@hotmail.com

TIERWELT

Hey, ich habe die letzten 5 Jahre im Norden gewohnt, da sich mein Freund von mir und Bruno (6 Mon, Franz Bulld.) nun leider getrennt hat, brauche ich Unterstützung - Wer ein Herz für hunde hat, etwas Zeit, gern spazieren geht etc. einfach melden! V.Zoellner@t-online.de

SUCHE WOHNRAUM

Zuvorkommender, ruhiger, zuverlässiger junger Mann hat das Bedürfnis, nach einem neuem Domizil. Gesucht wird eine 2 ZKB + Balkon oder Terrasse. Bis 50 Qm, Km bis 300 €, in Bielefeld. E-Mail: tapetenwechsel2017@web.de

Ich bin 27 Jahre alt, ausgebildeter sowie erfahrener Fachlagerist und suche eine Wohnung bis 290 Euro kalt in Bielefeld. Bis März 2017 war ich als Fachlagerist über eine Zeitarbeitsfirma tätig. Aktuell bin ich arbeitsuchend und beziehe Leistungen vom Jobcenter. Ich bin ein ruhiger Mieter ohne Haustiere und habe keinen Schufa-Eintrag. Über Angebote unter 0157/34857476 oder an mehmet_cem_schmidt@web.de freue ich mich sehr.

Mein Name ist Mike, ich bin 25 Jahre alt, ein zuverlässiger Mieter, schuldenfrei, habe keine Haustiere und suche eine 1-2 Zimmer-Wohnung bis 270 Euro kalt in Bielefeld. Aktuell wohne ich in Dornberg in einem Studentenwohnheim. Mein Zimmer muss ich jedoch aufgeben, weil ich nicht mehr studiere. Da ich aktuell Leistungen vom Jobcenter beziehe, würden Sie die Miete direkt von dort erhalten. Über Angebote aus allen Stadtteilen freue ich mich sehr: 0176/43552112

Verheiratetes Paar (Lehrerin, Dipl.-Informtiker) sucht moderne 4-5 ZKB Wohnung zum 01.07.2017 mit Einbauküche in der Innenstadt (Mitte), Nähe Teutoburger Wald, Sieker, Jöllenbeck, Vilsendorf, Werther, Oerlinghausen. Wir freuen uns über Ihre Nachricht: mzs-rjg@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Kleines 1 Zimmer Appartement in Werther sucht ab 01.07.2016 neue Bewohner_innen. Wenn ihr die Natur liebt, aber auch ganz schnell in Bielefeld sein wollt, seid ihr bei mir richtig. Ich bin 26 m2 groß und koste mit Nebenkosten (ohne Strom) nur 225€. Meldet euch doch gerne unter elaine.lauwaert@web.de

TIM'S 005 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

Biete eigenen Raum (ca. 17 m² DG) innerhalb einer hellen 90m²-Whg., Bi-Westen, mind. 01.04-01.06.17. Telefon, Internet, Kü mit Spüma, WM im Keller für 150€/ Monat (Strom, NK inkl.). Näheres unter 0157/ 75 98 46 89.

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066

www.michaelvossbass.com

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

marschall box, jcm 900 lead -1960, schräg, 4x12" zu verkaufen. preis vb. tel: 0157-77834505, 7-22:00

Gitaristin sucht weiteren Gitarrist / Gitarristin aus dem Bereich Indie/Alternative zwecks gemeinsamen Proben im Raum Bielefeld/Gütersloh. Bin kein Profi, aber motiviert. Wenn du Lust hast, in relaxter Atmosphäre zweistimmig kreativ zu werden, würde ich mich freuen, von dir zu hören: 0152 04586815

Gitarrist gesucht (lieber alt als laut) für instrumentale Jazzrockformation. Mail: info@mixedsociety.de

Gitaristin (+Gesang) sucht Anschluss an Pop, Akustik, Rock o.ä. -Band (Raum Bielefeld). Hörproben auf Anfrage möglich, nur fortgeschrittene Bands laurade-an@gmx.net

Ambitionierte Alternative Metalcore-Band mit Proberaum in Bielefeld Mitte sucht motivierten Bassisten! Wir haben eigene Songs die ein 45 minütiges LiveSet füllen. Wichtig ist uns eine professionelle Einstellung zur Band und die Ambition nach vorne zu gehen! karas.remembrance@gmail.com

Keyboard Yamaha Portatone PSR-280, kaum gespielt, kplt. mit Netzteil, Notenhalter und Bedienungsanleitung. 50 €. Tel. 0521/96303925

Suche Anschluss an eine Band oder Duettpartner.Singe Balladen, Pop, Jazz. Wer hat Interesse an einer Zusammenarbeit? 01785833327

Wir (Git., Bass, Drums alle um die 30 mit Band und Liveerfahrung) suchen einen Sänger bzw. eine Sängerin. Unsere Band

befindet sich noch im Aufbau, eigene Songs sind vorhanden. Mitwirkung an Songwriting erwünscht. Musikalische Einflüsse: Indie/Alternative Rock, Funk & Soul. Geprobt wird in Bielefeld Stieghorst. Freuen uns über Interesse! Mail: guitar1808@gmail.com

MIX

Wer hat Erfahrungen mit literarischem Veröffentlichern im Internet und kann mir entsprechende Tipps geben? veroeffentlichen@gmx.de

www.route66tattoo.de

In Bielefeld soll eine neue Selbsthilfegruppe „MS - aktive Selbsthilfe (mit allem was hilft)“ gegründet werden. In der Gruppe wollen wir gemeinsam hilfreiche Methoden ausprobieren wie zum Beispiel Feldenkrais, Sport und Mentales Training. Wir wollen uns gemeinsam über neue Forschungsergebnisse und Hilfsmittel informieren. Da wir nicht alles selbst recherchieren können, wollen wir bei Bedarf Referenten einladen. Wer sich auch für diese spannenden Dinge interessiert und daran mitarbeiten möchte für sich selbst und andere Hilfreiches zu finden kann zu uns Kontakt aufnehmen über die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, Tel. 0521-9640696, Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org.

Zum Herrichten und Ausstatten ihrer neuen Wohnungen nach dem Frauenhausaufenthalt benötigen die Frauen Werkzeug, z. B. um Möbel aufzubauen, Lampen anzubringen, Wände zu streichen etc. Falls Sie ihren Werkzeugkasten entlasten möchten und uns Werkzeug jeder Art spenden können, würden wir uns freuen. Angebote unter mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

KLEINANZEIGEN

11,50 €. Tel. 0179 7910138 katharina.klotsche@gmx.de

Toagbatzen, paß Obacht! Mitfahrgelegenheit BI-Hiddenhausen-BI zum Ringsgwandl-Konzert Sa 06. Mai gesucht von dedalus@gmx.net

Autistinnen und Autisten treffen sich zum gemütlichen Austausch zu Themen, die sie interessieren: Also z.B. Warum sind Nicht-Autisten eigentlich so „begriffsstutzig“? Aber auch wichtige Fragen werden geklärt, wie: Mit wem kann ich...?, Wer hilft mir...?, Was mache ich bei...? Wir treffen uns alle zwei Wochen in Bielefeld (sonntags, N.M.). Bitte beachten: Solltet ihr nicht-autistischen Anhang haben, bitte solange bei IKEA oder anderswo parken. Die Gruppe ist nicht-autisten-frei, also der Wahnsinn bleibt draußen. Kontakt über Autisten-in-OWL@gmx.de, Christoph

Neue Theatergruppe am Vormittag für Erwachsene (Dienstags von 9-10:30 Uhr) sucht noch MitspielerInnen. bitte melden unter 0160/8541142

MOTORWELT

Schwarzer VW-Polo86C. Bj.93, TÜV3/18, Zahnriem. erneuert, Preis VB, in BI.Tel.017621899490

JOBS

Datentypistin mit langjähriger Erfahrung in der Datenerfassung und Datenverarbeitung sucht neue Aufgabe als Bürokraft/Büroassistent. Kenntnisse in: Datenerfassung, Datenpflege, Maschinenschreiben, MS-Office, Recherche, Internetaffinität, Englisch gute Kenntnisse. Bei Interesse übersende ich Ihnen gerne meine Bewerbungsunterlagen. Kontakt unter 0151/61460690

Pastamanufaktur sucht Unterstützung beim Verkauf. Wann? Donnerstags Wo? Bielefelder Abendmarkt Lust? 0176 22653181

Minijob: Welche freundliche, zuverlässige Person möchte Mo+Mi Nachmittags 15-18 Uhr mit meinen Kindern (10+12) Hausaufgaben machen und etwas im Haushalt helfen? Wir haben auch einen kleinen Hund. Wohnort: Nähe Siegfriedsplatz. Email: mopsfamilie@gmx.net

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Kajak-, Inliner- & Bumerangkurse, Raftverleih, Kindergeb. www.kajakboom.de 01624153189

Biodanza – Tagesworkshop: Wild, frei und wunderbar. Begegnungen mit meinem inneren Kind. 20.5. in Bielefeld. Info & Anmeldung: Sarah Temborius (0521.9679526)

Spenge; fuer den entspannten Hallenfußball werden Mitspieler der Altersklasse 30 Jahre - 50 Jahre gesucht. freitags wird von 20h - 22h gekickt. Infos: buschi10@hotmail.com

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Hallo, wer hat Lust, einmal pro Woche mit mir (m, Mitte 30) spätnachmittags im Ishara zu schwimmen oder durch den Wald zu joggen? bist_du@gmx.de

GRUSS & KUSS

Auf das Leben, die Liebe, die Lust und auf UNS. Es lebe die Einbauküche

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Ich (w, 31, 170cm) ohne Ecken und Kanten dafür mit Rundungen suche dich!?!? Wenn du (m) zwischen 31-40 Jahre alt bist, gerne Barträger aber kein muss. Du solltest Tiere lieben, Nichtraucher sein, mit beiden Beinen im Leben stehst, dich selbst nicht immer zu ernst nehmen, offen gegenüber anderen Menschen, dessen Kulturen und Religionen sein. Wenn du dich angesprochen fühlst, würde ich mich über eine Nachricht sehr freuen Mail-von-ultimo@web.de

Du magst das Lichtwerk ebenso wie Indie-Konzerte? In der Natur fühlst du dich genauso wohl wie bei einem Theaterbesuch? Ohne interessante Reisen und sportlicher Betätigung würde dir etwas fehlen? Wenn du das überwiegend mit einem „Ja“ beantworten kannst, und auch



Jeder Franzose, der sich für einen Gottesstaat ausspricht, soll ausgebürgert werden - das war keine Wahlkampf-Position von Marine LePen sondern (laut SZ) des konservativen Kandidaten Fillon, einem unglaublich korrupten Knochen, der Frau und Tochter auf Staatskosten durchfüttern und sich mal eben drei Anzüge für 15.000,- Euro schenken ließ. Die Anzüge hat er inzwischen zurückgeben, die Wähler haben inzwischen Fillon zurückgegeben.

Das Problem ist nicht, dass rechte oder Nazi-Kandidaten gewählt würden (das werden sie meistens nicht), sondern dass ihre Existenz bereits genügt, das Spektrum zu verschieben und völlig haltlose Positionen plötzlich als „gemäßigt“ erscheinen. Dass Deutschland keine Flüchtlinge mehr aufnimmt, erscheint deshalb „vernünftig“, weil man so die AfD-Prozente glaubt kleinhalten zu können... damit haben sie schon gewonnen, ohne gewählt worden zu sein. Tatsächlich sind noch nie so viele Flüchtlinge im Mittelmeer ertrunken wie 2016. Tatsächlich spielt sich das Elend jetzt einfach woanders ab, ohne dass die Kameras noch vor Ort sind. Die pure Präsenz von Höcke, Petry und Konsorten hat dazu geführt, dass Deutschland ein bisschen erschrocken in Deckung gegangen ist: Flüchtlinge? – ach, lieber doch nicht. Geht doch bitte woanders leiden. Inzwischen wird jeder zweite Asylantrag aus Afghanistan abgelehnt, weil das eben laut den deutschen Innenministern (auch denen in Regierungen mit Grün-Beteiligung) inzwischen ein „teilweise sicheres Herkunftsland“ ist. Ob den Abgeschobenen dabei eine Roadmap in den Flieger mitgegeben wird, der sie dort wieder aussetzt, ist unklar. Falls ja, dann war darauf hoffentlich die Region Mazar-i-Scharif als „nicht ganz so sicher“ gekennzeichnet. Dort kamen vor knapp zwei Wochen 100 afghanische Soldaten bei einem Angriff der Taliban um.

Ob die AfD jetzt mit Frauke Petry oder mit Adolf Hitler und Magda Goebbels in den Wahlkampf zieht, spielt kaum eine Rolle. Wichtiger ist der deutsche Innenminister, der stolz darauf ist, dass 2016 die Zahl der Asylanträge in Deutschland aber mal so richtig drastisch zurückgegangen ist.

Dafür kann er der AfD einen Blumenstrauß schicken. Oder die schicken einen an ihn. Das ist wurscht, da wäscht eh' eine schmutzige Hand die andere.

noch eine gefühlvolle Frau irgendwo so zwischen 30 und 40 Jahre bist, dann würde ich (M/189/NR/Schlank) mich über eine Mail von dir freuen! trau-dich-doch-einfach@gmx.de

essen und Freundeskreis vorhanden; ein Café in Bielefeld. Schauen wir ob das Rezept gelingt? :) Lebensfreude_1024@gmx.de

Im Frühling sucht mensch nicht nach der Nadel im Heuhaufen, denn neue Heuhaufen gibt es erst im Herbst! ;) Wenn du (w, Alter 20 bis "Du-bist-so-jung-wie-du-dich-Fühlst") mit jemandem zusammen aufblühen möchtest, dann finde heraus,

Du + ich = Date zum Kaffee / Tee in einem Café? Zutaten: du = w, 20 bis 45, Single; Arbeit, Interessen und Freundeskreis vorhanden; ich = m, 38, Single, 1,90m, sportlich, weit gereist; Arbeit, Inter-

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

KLEINANZEIGEN

ob wir beide ein schönes Blütenmeer ergeben! Schreib der männlichen Blüte (so jung wie sie sich fühlt und dennoch schon Ende 30) unter t.rams@web.de!

Rentnerin, 61 Jahre, 172 m groß, sehr schlank, sucht einen Freund. Er sollte auch ca. 60 Jahre (gerne auch älter) sein, Hunde mögen und wie ich das Meer! Kontakt bitte unter susanne.star7@gmail.com!

Aleine klappt das Leben gut. Aber ich (m, 62, NR) möchte noch freudiger, intensiver, erfüllter leben und suche eine Partnerin auf Augenhöhe. Ich bin ein Mann mit Hirn im Kopf und einem Herz voller Gefühle und Romantik. In Kino, Theater, Konzert gehe ich gerne. Ich fahre gerne Rad, liebe meinen Garten, tanze gerne mal auf einer Party. Und ich liebe das Gespräch, die Stille, die Sterne und die Lebendigkeit. - Wenn du mit meinen Zeilen was anfangen kannst, freue ich mich auf deine Mail: funkenflug2327@gmail.com

Humorvoller, sportlicher, hübscher & bunter 26 j. m, würde gerne die Liebe seines Lebens finden. Jede_r darf mich sehr gerne kontaktieren. Freue mich über jeden Kontakt :-). zuzweitistschoener@ist-ganz-allein.de

Welche Sie zw. 28-39 sucht noch? Nach einem natürlichen Zusammensein mit Akzeptanz und Wertschätzung füreinander? Schön wäre, wenn Du zwanglos, offen und mit gewisser Leichtigkeit beschenkt bist. Ach, da gibt es noch so einige Sachen. Am besten, Du findest den junggebliebenen, treuen und unkonventionellen Mann (40), indem Du schreibst an wildundchaotisch@versanet.de

Netter, sympathischer, gebildeter, jung gebliebener End-40iger sucht nette, treue, liebe, humorvolle Frau mit Herz und Verstand für gemeinsame Unternehmungen wie gemeinsame Kneipenabende in geselliger Runde oder andere Freizeitaktivitäten. Bei Sympathie auch mehr. Du solltest um die 30 bis 40 Jahre alt sein, ohne Anhang, Nichtraucherin und aus dem Raum Gütersloh/Bielefeld kommen. Hast Du ungefähr diese Eigenschaften? Dann zögere nicht und nimm Dein Glück in die Hand und schreibe eine SMS an: 0172/4939630

FREUNDSCHAFT

Ich (w/40) suche Freundschaften mit netten Menschen in Bielefeld für Unternehmungen jeglicher Art (z.B. Café, Spaziergänge, Ausflüge, Sport, Veranstaltungen besuchen etc.). Freue mich über Mails an sommerinbielefeld2017@web.de.

Neue Freundschaften. Nach längerer Pflegezeit in der Familie sind meine "Freunde" nun nicht mehr da! Suche deshalb nette Menschen (m/w/ca. mein Alter/aus OWL), mit denen ich (w/ Mitte 50 / jung geblieben / humorvoll / NR/ ne ganz Nette eben .. grins) etwas in meiner freien Zeit unternehmen kann wie z.B. Käffchen / klönen / Kino / ausgehen / tanzen / grillen / radeln / kochen / Bier-

garten / Kultur / Ausstellungen / Teuto / Bühne/ Mopped fahrn etc. Mal wieder entspannen u. mit netten Leuten freie Zeit genießen! Bitte keine "Problemfälle" oder Sexangebote!!! Nette Post an: maedels123@freenet.de

Hallo, ich w 34 suche Mädels aus dem Raum Bielefeld die auch gerne neue Leute kennenlernen, für Unternehmungen wie z.B. Städtebummel, Cafés, Kino, Veranstaltungen etc. freue mich auf Mails! bar-ka9993@gmail.com

Vielseitig interessierte kultur- und naturbegeisterte 47jährige sucht Gleichgesinnte für Konzerte (Schwerpunkt Jazz und Klassik), Theater, Kino, Museum, ausgedehnte Spaziergänge, Radtouren und alles, was sonst noch in netter Gesellschaft mehr Spaß macht. Ich freue mich auf Eure Email an kulturjunkie_owl@yahoo.de

..weiblich 45 J.. stehe voll im Leben ..fungirl... suche eine nette Freundin zum quatschen .. ausgehen, sportliche Aktivitäten ... ein zweites fungirl halt.. engel-teufel@wolke7.net

KLEINER FEIGLING

Hallo schöne Unbekannte, wir haben uns am 12.04.17 gegen 18 Uhr im Wartebereich "Röntgen" beim Zahnarzt im Wellenhaus kurz gesprochen. Leider habe ich verpasst nach deinem Namen und Handynummer zu fragen, aber wir waren ja beide etwas "sediert". Würde dich gerne kennenlernen, drum meld dich doch einfach unter zahnarzt.bielefeld@aol.de

18. April morgens ab 7.50 Uhr in der Eurobahn von Bielefeld bis zum Bahnhof Oerlinghausen habe ich dir (braune Haare, dunkelblaue Bench-Jacke, rote Tasche mit großen weißen Punkten) gegenübergesessen. Wir haben uns immer wieder zugelächelt. Gegen meine Ansprechblockade bin ich trotzdem nicht angekommen. Wenn du dich meldest, kann ich dir aber vielleicht doch noch beweisen, dass ich durchaus sprechen kann. Ich bin der mit der schwarz-hellblauen Regenjacke, Buch auf dem Schoß und schwarzer Tasche. sucht.das.glueck@gmx.net

Longshot: Forum 04.03.2017 Soul Party. Dein Name ist Thomas und wir kamen an der Theke kurz ins Gespräch, nachdem du mich angesprochen hast! Wir unterhielten uns über die USA und unsere Wege trennten sich danach. Vielleicht hast du Lust einen Kaffee trinken zu gehen? Curiosa.benite@gmx.de

VORTBILDUNG

www.rhetorik-bielefeld.de

Gewaltfreie Kommunikation: Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen: 11.06.2017, Einführungsworkshop GfK: 30.06.-01.07.2017, Infos unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

KLAVIERUNTERRICHT Nähe "Siggi". Gehörbildung und Harmonielehre www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

MUTIG

Bottomus (48) sucht Topinina! mondwas-ser@love.ms

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Singen am Meer - Gospel-Workshop in Cornwall vom 20.5.-27.5.17. Infos unter www.sabine-babatzky.de

Kalifornien, da soll es ab Ende August - Mitte Oktober 2017 hingehn! Ich bin 42 und freue mich über Gleichgesinnte für die Reise. Andreas, neobeatling@web.de



Europäische Metropolen erleben!
Pfingsten jetzt buchen!

London	3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Rom	4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Sommerreisen
Tolle Frühbucherrabatte sichern!

Lloret de Mar	9,5 Tage-Busreise	ab € 139,-
Calella	9,5 Tage-Busreise	ab € 189,-
Novalja	9,5 Tage-Busreise	ab € 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50614 Köln

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser; Lena Kley;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
23.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 2.5.17
Anzeigenschluß: 5.5.17
Kleinanzeigenschluß: 9.5.17
Das nächste Heft erscheint am
12.5.2017

**CITY
MAGS**

fast fertig...



»Frau zu sein ist ein schrecklich schwieriges Geschäft,
besteht es doch hauptsächlich aus dem Umgang mit Männern.«
(Joseph Conrad)



TrendBOX- SPRINGBETT

Über 10.000 Möbel sofort
zum Mitnehmen!

Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen

Inklusive
Viscotopper

Qualität zum
Megapreis

598.-

Boxspringbett

Boxspringbett „HAWAII“ 1067417
Bezug Stoff anthrazit, Liegefläche ca. 180x200 cm, bestehend aus 2x Basisbox mit Bonellfederkern und 2x 7-Zonen-Taschenfederkern-Matratze, inkl. Viscoschaum-Topper, ohne Bettwäsche und Deko

ONLINE-RABATT

auf Ihren gesamten
Warenkorb unter:

www.zurbrueggen.de

Ihr Rabattcode:
Ultimo2017

10%

* Gilt nicht auf Zurbrüggen-Geschenkgutscheine und Versandkosten. Nur einmalig einlösbar bis 11.05.2017.



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

33609 Bielefeld, Herforder Straße 306, Tel. 0521/9712-120, Linie 2, Haltestelle Schüco